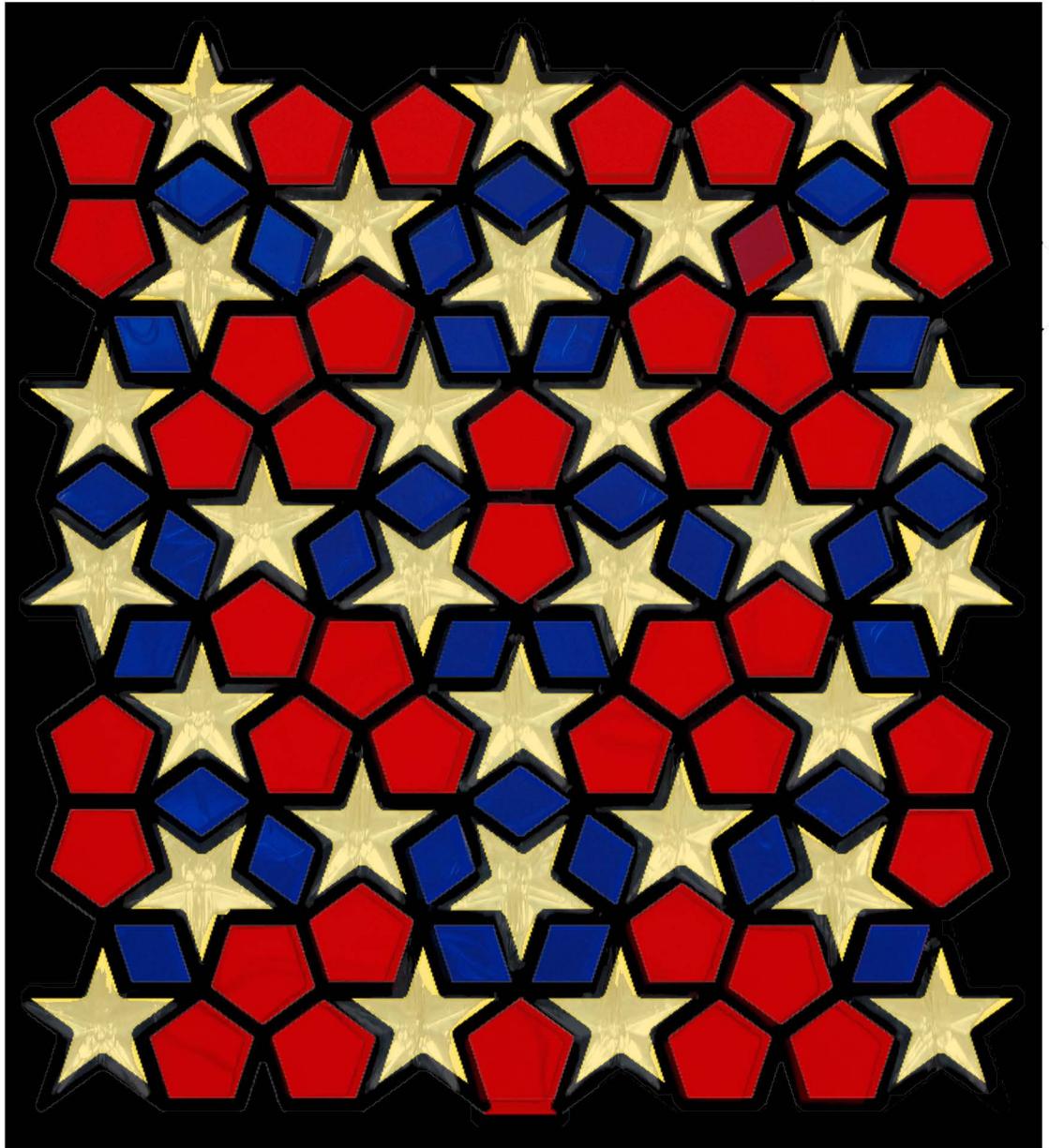


FRANZ R. SCHMID



QUARTALSBERICHT

4/2015 SAR. 274

32889

dieser katalog umfasst die wichtigsten arbeiten vom 1.10.- 31.12.2015
er wurde als unikat von den originaldateien gedruckt und
liegt als sicherheitskopie in form einer lightversion als pdf (arbeit 32884)
auf der hybriden daten DVD 05.096 vor.

reproduktion mit der folgenden quellenangabe gestattet:
«aus: 4. quartalsbericht 2015 von franz r. schmid; www.pentagitter.ch
(s.o.nr. 274)



DVD 05.096 (hybrid, d.h für mac und pc); arbeit 32884 als pdf-datei mit ca.115 objekten und ca 2.5 GB, wovon 19 videoclips.

eine übersicht der videoclips befindet sich auf seite 105 schraubenordner 274

die über 900 malereien von lernenden der arbeit 30901 befinden sich in den beiliegenden pdf's, sortiert nach hochformaten und querformaten

vorwort

mit der arbeit im vergangenen quartal bin ich weitgehend zufrieden. die leistung war trotz eines pen-sums von 21 lektionen pro woche auch für mich sehr zufrieden stellend. das *einzig grosse ärgernis ist und bleibt der aschenbecher mac-pro*, der seit mitte april dieses jahrs, als er neu war, mindestens 45 mal einen systemabsturz praktizierte und dessen verbin-dung weder zum G5 noch zur alukiste über den da-für eingerichteten «computertauschordner» noch funktioniert.

immrhin beide drucker arbeiten befriedigend.

nach halbjährigem ärger darüber, dass die logos im dock, mit denen ich am mac das externe festplatten-raid steure, nicht mehr funktionierten (32711f), hat endlich mal einer von der helpline einen tip geben können, mit dem wenigstens halbpatzig das dock für das datenraid wieder gebraucht werden kann. seit mac-compis weder mit physischer gebrauchsanlei-tung noch als pdf, weder zum system noch zur hardware ausgeliefert werden, weiss leider nur noch ganz selten einer an der helpline bei apple bescheid.

die wichtigste arbeit in diesem quartal war die analy-se von *pentagitter 225* und deren umsetzung in eine typografie, ein vorhaben, das ich mit älteren geflech-ten und metastrukturen früher mehrmals vergeblich versucht habe.

weil mich dieses geflecht so intensiv und vielfältig beschäftigt hat, habe ich den zahlreichen produkten dazu gleich drei der 10 kapitel im inhaltsverzeichnis gewidmet. - die grösste schwäche des pg's 228 mit seinen grossen löchern und seiner relativ geringen stabilität erweist sich seit der idee vom letzten quar-tal, dieses als grundlage für eine neue pentagonale typo umzusetzen, hier als ihr einzigartiger vorteil.

dass sich das pentagitter 228 für das entwickeln einer schrift so gut eignet, liegt insbesondere daran, dass es mit geraden, diagonalen und rundungen genau jene formen aufweist, aus der eben auch die zeichen des alphabets und unserer zahlen beste-hen. dass gerade die senkrechten linien, die wohl die dominantesten richtungen, durch spitzwinklig übereinander stehende einzelne polygone zusam-men gekettet werden müssen, und nicht, wie es nahe liegender wäre, eine hauptdimension im zu-grunde liegenden raster selber vorfinden, lässt diese förmchen wunderbar zu den lochformen in den an-dern hauptrichtungen passen, nämlich den kleinen

und grossen rundungen wie den beiden diagonalen. die sinuskurve in der horizontalen ist für die gross-buchsatben wegen der 5 übereinander liegenden rechteckrapporte so fein, als dass sie die buchsta-benhöhen kaum beeinträchtigt. einzig bei den (vor-erst entbehrlichen) kleinbuchstaben verhindern die-se ein ruhiges erscheinungsbild.

mit «*glyphen*» hätte ich zwar ein brauchbares be-nutzerhandbuch (*sogar auf deutsch*) eruieren kön-nen, dessen lightversion davon denn auch nur 50 franken kosten würde. weil die bestellung aber eng-lische sprachkenntnisse voraussetzt, bleibt der wunsch, die schrift in einen font zu übertragen, den ich mit der tastatur einsetzen könnte, vorläufig uner-füllbar.

im rahmen der *retrospektiven* hätte auch das *selbst-porträt mit diagrammen* eine wichtige arbeit bedeu-tet, die hier auf der seite 101 nur unter ähnlichen rückblicken zusammengefasst worden ist. beim bü-scheln der themen für diesen quartalsbericht hätte diese arbeit genau so gut auch unter dem aspekt der neu entdeckten möglichkeit für *diagramme in einem separaten arbeitskatalog-layout* erwähnt werden können. mit dem gelben diagramm auf der seite 75 wird eine andere anwendung dieses neuen layouts gezeigt, das allzu lange auf sich hat warten lassen. der äussere anlass, für die selbstbiografischen stati-stiken kam, wie auch für die beschäftigung mit den einstigen malerei-wettbewerben vom erwerbsleben, in dem ich alles nur noch ein letztes mal mache. so habe ich denn auch das selbstporträt in der letzten gestaltenklasse zum letzten mal thematisiert. die bis vor 10 jahren hoch stehende qualität der *abstrakten malerei* habe ich deshalb forciert, weil ich die digita-len bilder davon der schulleitung schenken will, da-mit künftig jener kitsch, wie er zur 150-jahr-feier ge-zeigt wurde, tunlichst vermieden werden kann.

eine serjöse analyse der *symmetrieoperationen im joncgeflecht mit den üblichen symbolen* ▲▲■◆● wäre längst fällig gewesen, doch erst wie ich versu-che, mit illustrator den einfachsten rapport präziese zu zeichnen (um dereinst mit rhinoceros die in linde geschnitzten teile in der dritten dimension zu zeich-nen und schliesslich in 3D zu printen) habe ich die-sen exakt konstruiert.

für formen wie tännchen- und treppenlaufen, die seit längerer zeit darauf warten genau definiert zu wer-den, habe ich mit der katalognummer 32660 vorerst immerhin ein «gefäss» bereitet.

in unserer näheren umgebung herrschte wiederum das ganze quartal mühsamer baulärm. bald ist das letzte haus hinter uns aber fertig. wenn nicht alle nachbarn nicht gleich mit um- und anbauten weiter fahren und pubertierende nachbarn mit mofas her-umlärmen, könnte es für das nächste jahr endlich mal ein wenig ruhiger werden.

1. pentagitter 225, theoretischer teil: analysieren der grundlagen	7
1.1 das pg 225 als solches, im vergleich zum nächsten verwandten (pg 220) und im stamm- baum der pentagonalen geflechte eingeordnet	8
1.2 das pg 225 bezogen auf seine metastrukturen als einsteinparkettierungen und seine eig- nung bei 5 übereinander liegenden rechtecksrapporten im hinblick auf eine pentagonale typo- graphie	24

2. pentagitter 225, praktische anwendung als raster für die pantagonale typografie	27
2.1 das pg 225 bewährt sich wegen seiner schlichtheit und seiner grossen löcher als raster für die grossbuchstaben der pentatypo	28
2.2 beim versuch einer umsetzung für keinbuchstaben bin ich zwar 3 mal gescheitert, aber immer ein wenig besser	37
2.3 textproben mit der neuen pentatypo weil sie an die braille-schrift erinnert, erprobe ich sie zunächst mit dem abendlied von gottfried keller bei dieser gelegenheit lasse ich mich auch inhaltlich auf kellers gedanken zum tod ein und bin dankbar dafür, so wunderbar sehen zu können dann verfremde ich mit diversen angeboten aus der illustrator-grafikstilbibliothek die blanken lochformen der buchstaben bis mir mit dem illustrator-stilisierungsfilter «scribble-effekt gekriz- zel 7» eine umsetzung gelingt, die auf schmucke und diskrete art die gelben flechtbänder (die ich provisorisch zu gunster optimaler lesbarkeit eliminiert habe) zurück bringt und mit roten strichen deren entwurfscharakter unterstreicht	

3. pentagitter 225, symmetrieanalyse in der ebene und tauglichkeitsprüfung als raumfüller	51
3.1 abklären der symmetrieoperationen in der ebene	
3.2 prüfen, ob das geflecht als adäquat zum joncgeflecht für ein raumfüllendes parallelepiped in frage käme. wie seit 1984 bei allen entsprechenden versuchen, leider auch diesmal nicht	
3.3 die übersicht mit allen drei hauptstrukturen macht mir bewusst, dass in allen strukturen fünfecke erscheinen, wenn auch in keiner als reguläre polygone	

4. akzeptable fortschritte bei der vektorisierung des joncgeflechts, aber gescheiterte be- mühungen bei seiner umsetzung im raum	55
4.1 erstmals gelingt mir eine präziese illustratorgrafik für das joncgeflecht. dass dazu trotz sei- ner trivialen form 18 schritte nötig sind, zeigt, dass eine präziese vektorgrafik schon in der ebene für mich kein kinderspiel gewesen ist	
4.2 die fertige illustratorgrafik kann ich zwar noch in rhinoceros importieren, beim versuch, sie hier aber in eine drei-dimensionale vektorgrafik umzusetzen, bin ich aber einmal mehr kläglich gescheitert	

5. ältere und neuere binnenstrukturen pentagonaler rautenpaare mit rundbögen verglichen	59
5.1 die beiden möglichen zentren einer penroseparkettierung mit dem rautenpaar 45 zeigt, dass die eine einen fünferknoten, die andere im zentrum ein reguläres fünfeck impliziert	
5.2 mit dem pentagonalen rautenpaar 43 wird gezeigt, wie in der von peter j. lu untersuchten iranischen moschee von 1453 die bänder geformt sein könnten, wenn ihnen in derselben fein- heit eine echte penrosestruktur zu grunde läge	
5.3 das rautenpaar 46 macht bewusst, dass ich nicht mehr von penroserautenpaaren sprechen darf sondern von pentagonalen rautenpaaren sprechen muss, weil damit ein erstes solches gefunden wird, mit dem eine penroseparkettierung verhindert und nur eine quasipenrosepar- kettierung provoziert wird.	

- 5 -

6. drei parkettierungen mit geschnitzten lindenholzgeflechtausschnitten, lassen die seit 1987 verfolgte absicht, die geflochtenen zwischenräume mit materialien zu füllen, erneut aufleben. neue betrachtungen zu aufsicht und durchsicht, matt und hochglanz, absorption und reflexion werden angestellt. 70

6.1 während die gleichseitigen pentagonalen rauten viele auch grosse zwischenräume trennen und somit eine farbe «auslaufen» liessen, führte der ungleichseitige mondrianeske parkettierungssatz schliesslich zu den, mit lindenholz geschnitzten innen offenen, aussen aber bei allen grossen löchern ummantelten flechtbandpolygonen

6.2 die wenigen aus lindenholz geschnitzten teile vom letzten semester wären eigentlich als prototypen für eine spätere umsetzung mit einem 3-d-drucker vorgesehen gewesen, doch sobald die serielle sägearbeit erledigt war, machte das schnitzen wider erwarten so sehr spass, dass ich das vorhaben vom letzten quartal nicht nur zu ende führe (damals habe ich die beiden rechteckrapporte nur mit photoshop vorweg genommen) gleich zwei neue vorhaben mit derselben technik in angriff nehme, einerseits die inflation des fertig erstellten geflechts, andererseits eine neue tafel für das pentaplexe lernspiel

6.3 die geschnitzten puzzleteile werden vor diversen bunten hintergründen erprobt.

6.4 dass pentagitter 225 die letzte deflation ist, die sich mit den geschnitzten geflechtausschnitten parkettieren lässt, wird experimentuell bestätigt

6.5 die 6-jährige metastruktur 416 wird als handwerklich technisches highlight dieses quartals zu einem selbstleuchtenden glasfensterentwurf verarbeitet

7. die beschäftigung mit glänzenden stoffen passt perfekt in die weihnachtszeit 68

7.1 nie so sehr wie vor den festtagen sind auch werbefachleute bemüht, ihre produkte zum glänzen zu bringen. auf der misslungenen suche nach einem freistehenden oktaederförmigen pyriten an der berner mineralienbörse habe ich statt dessen dort das schönste matte und glänzende rot, gelb und blau gesammelt

7.2 glanzlichter an textilen stoffen und im wohnbereich

8. ästhetische auswertungen des pentagitters 178 im zusammenhang mit der krektion der diesjährigen weihnachtskarte 92

9. retrospektiven über ehemalige schulische und private interessengebiete 96

auch wenn ich mich täglich mit symmetrie beschäftige, die spannendsten gleichgewichte werden in der kunst nicht anders als in der natur auf asymmetrische art erreicht. gleichgewicht trotz asymmetrie ist wohl eines meiner konstantesten inneres bedürfnis und bewusstes gestaltungsprinzip. es wurde auch in der schule bei der unterrichtseinheit der abstrakten malerei angestrebt. in der komposition von fotos und layouts taucht es immer wieder auf schliesslich bilden die sich wandelnden interessengebiete im verlauf des lebens eine interessante art von symmetrien: die einen mit schwergewicht im jugendalter, andere interessen nehmen zu mit zunehmendem alter zu, fast alle aber bleiben durch das ganze leben unterschiedlich ausgeprägt erhalten, sobald sie mal aufgetaucht sind

10. verzeichnisse 102

10.1 nach seitenzahl geordnet, der katalognummer im s.o.nr. 274 zugeordnet

10.2 nach katalognummer geordnet, den seitennummer zugewiesen

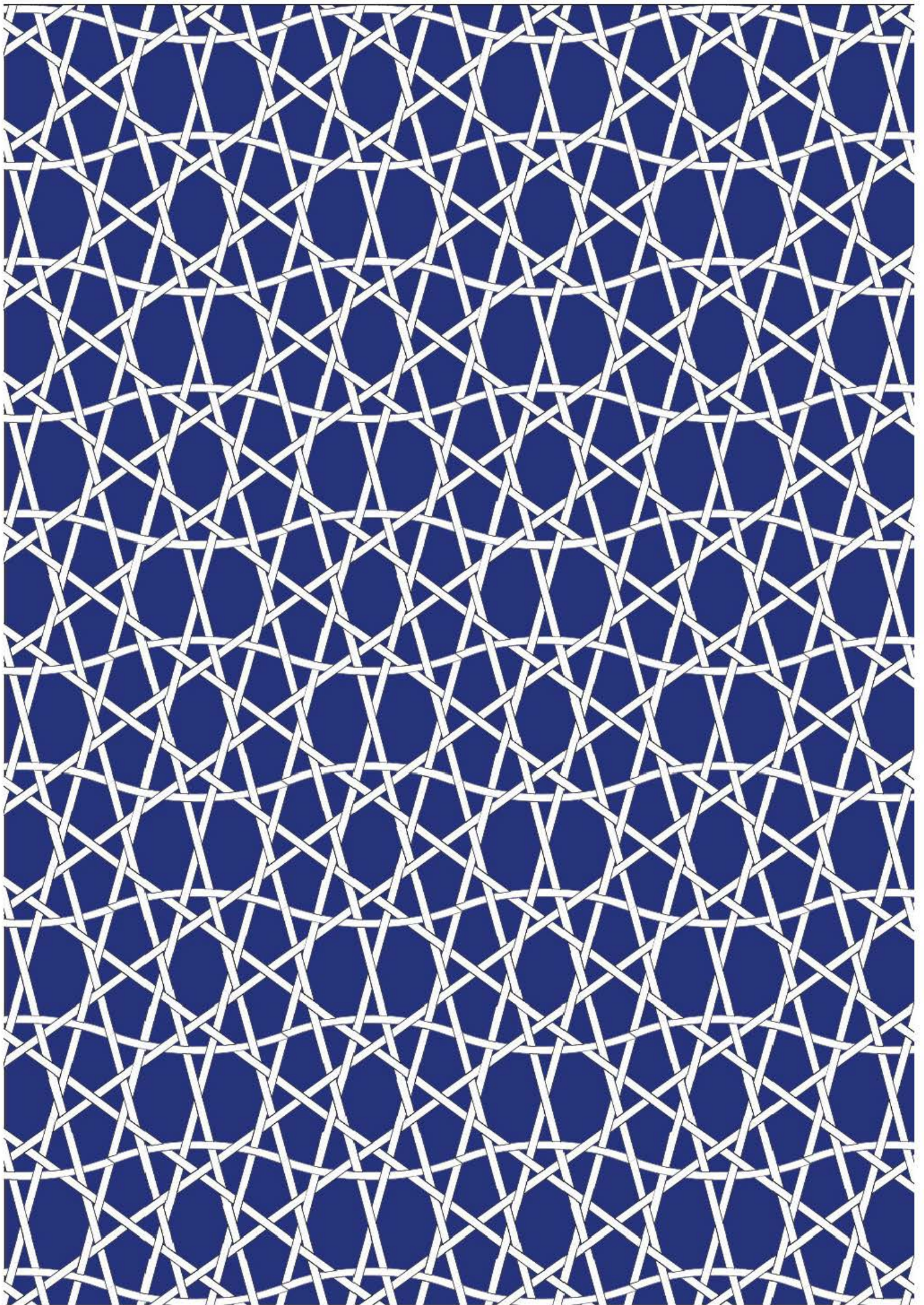
10.3 titelverzeichnis des s.o.nr. 274 nach katalognummer geordnet

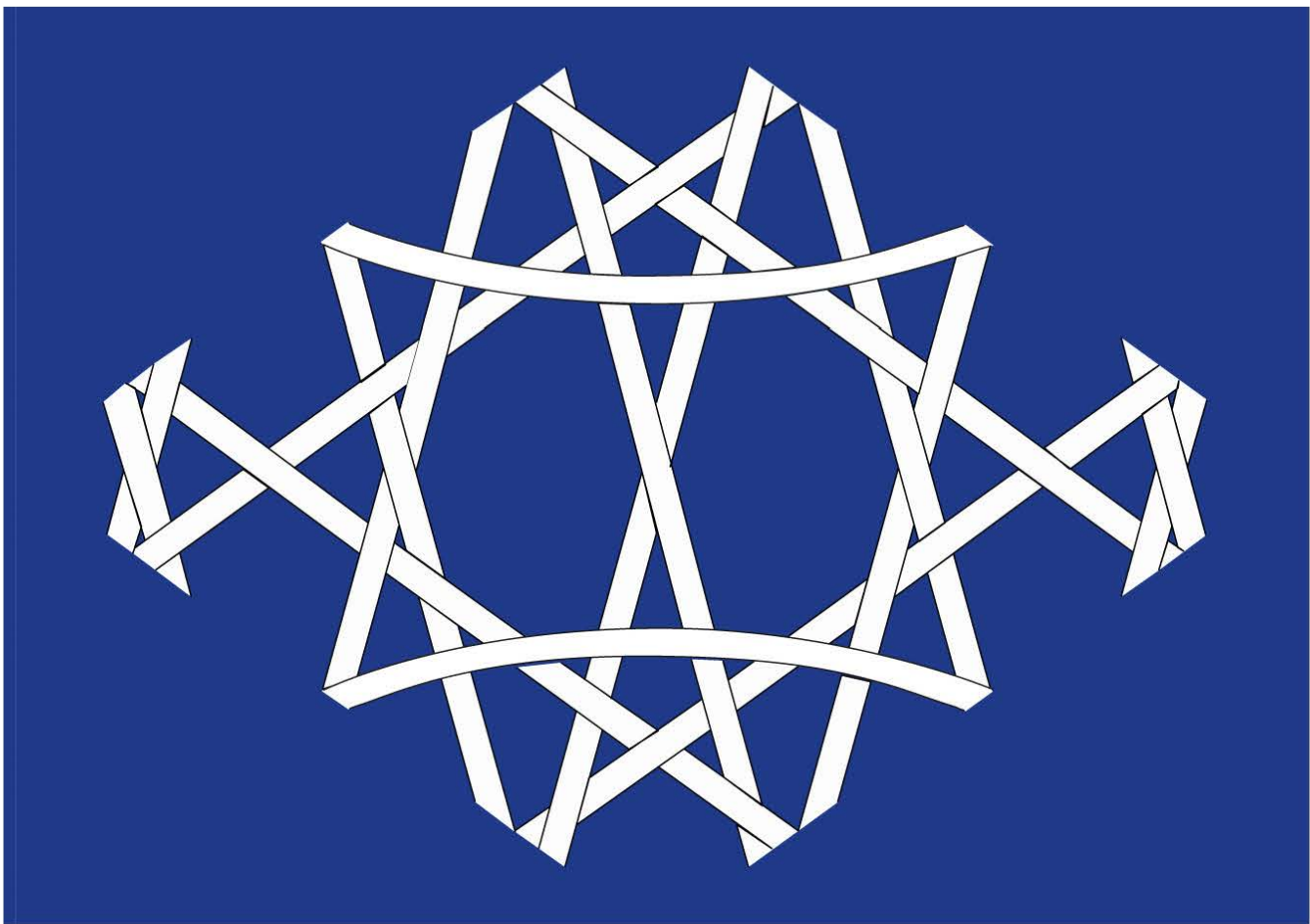
10.4 videoverzeichnis zum quartal (movies auf DVD)

1. pentagitter 225, theoretischer teil: analysieren der grundlagen

1.1 das pg 225 als solches, im vergleich zum nächsten verwandten (pg 220) und im stammbaum der pentagonalen geflechte eingeordnet

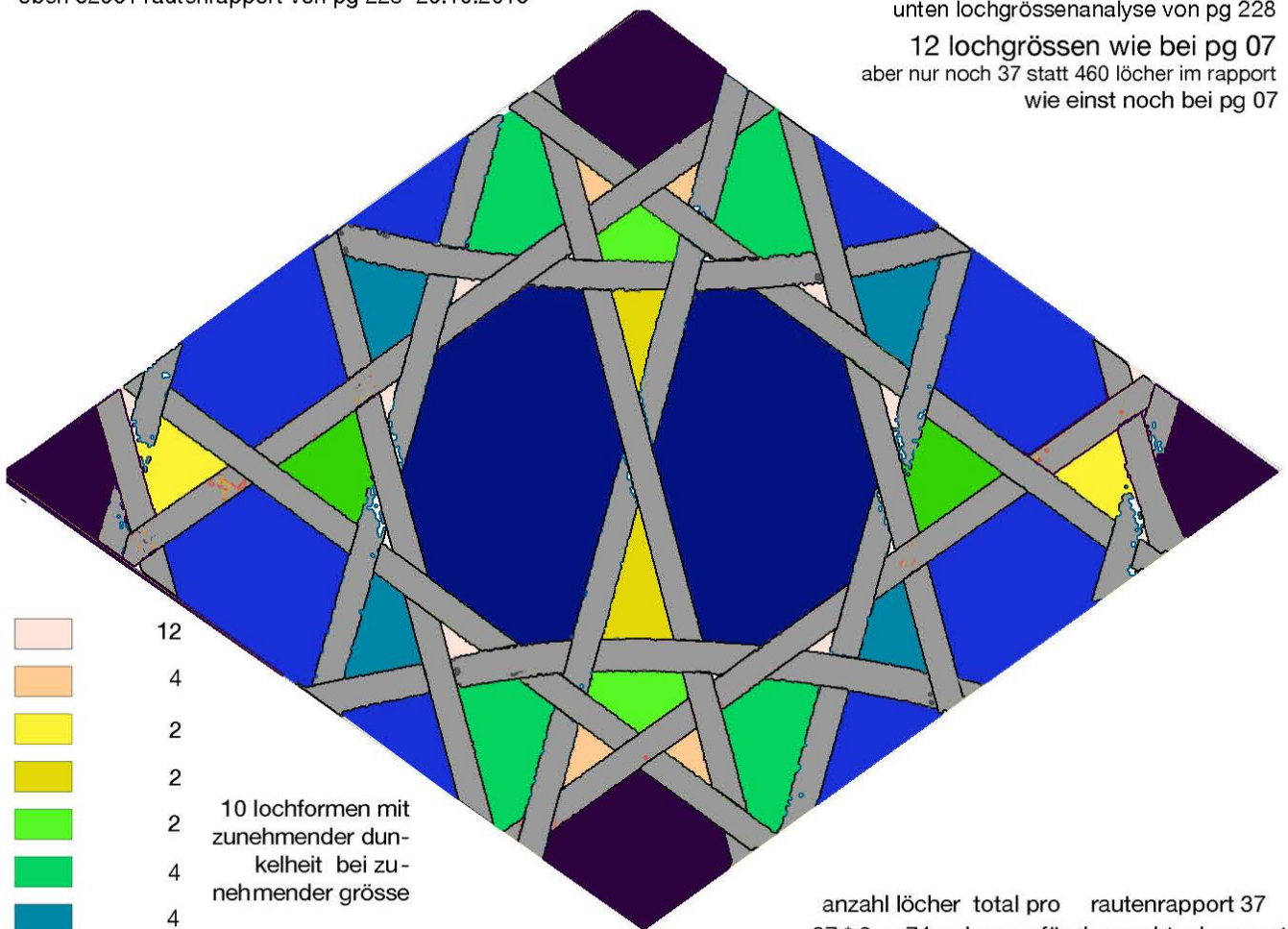
1.2 das pg 225 bezogen auf seine metastrukturen als einsteinparkettierungen und seine eignung bei 5 übereinander liegenden rechtecksrapporten im hinblick auf eine pentagonale typographie





oben 32651 rautenrapport von pg 228 26.10.2015

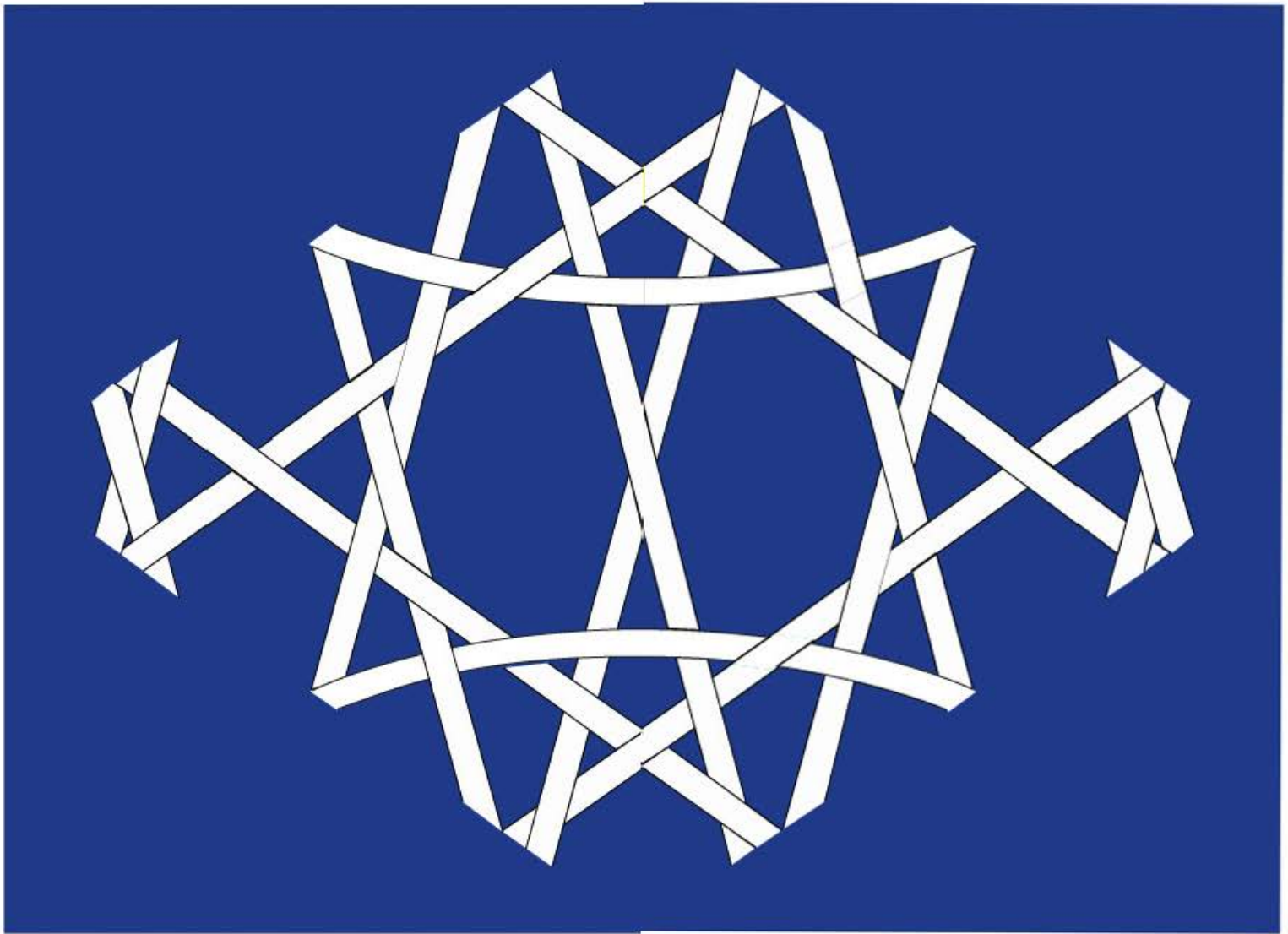
unten lochgrößenanalyse von pg 228
 12 lochgrößen wie bei pg 07
 aber nur noch 37 statt 460 löcher im rapport
 wie einst noch bei pg 07



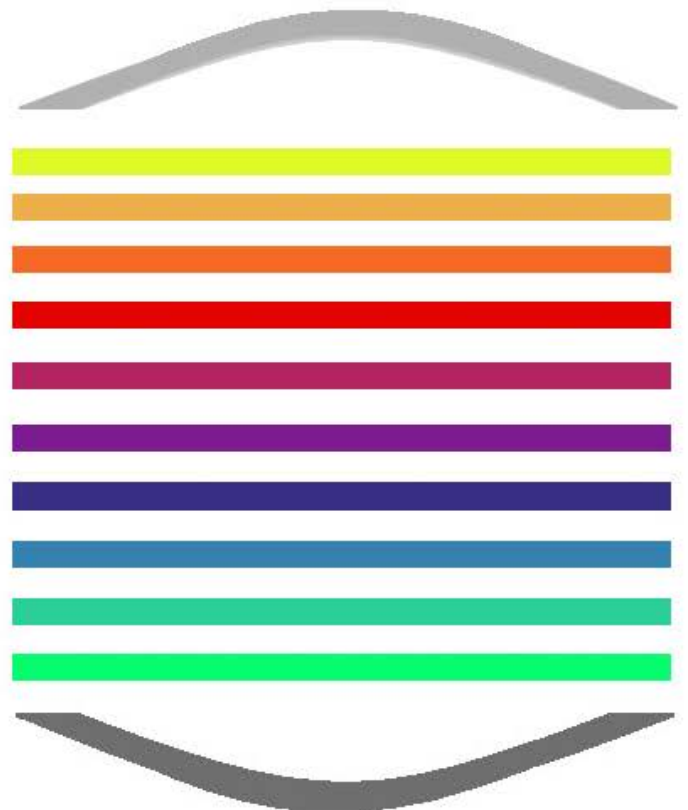
anzahl löcher total pro rautenrapport 37
 $37 * 2 = 74$ polygone für den rechteckrapport

32756

14.11.2015 frs

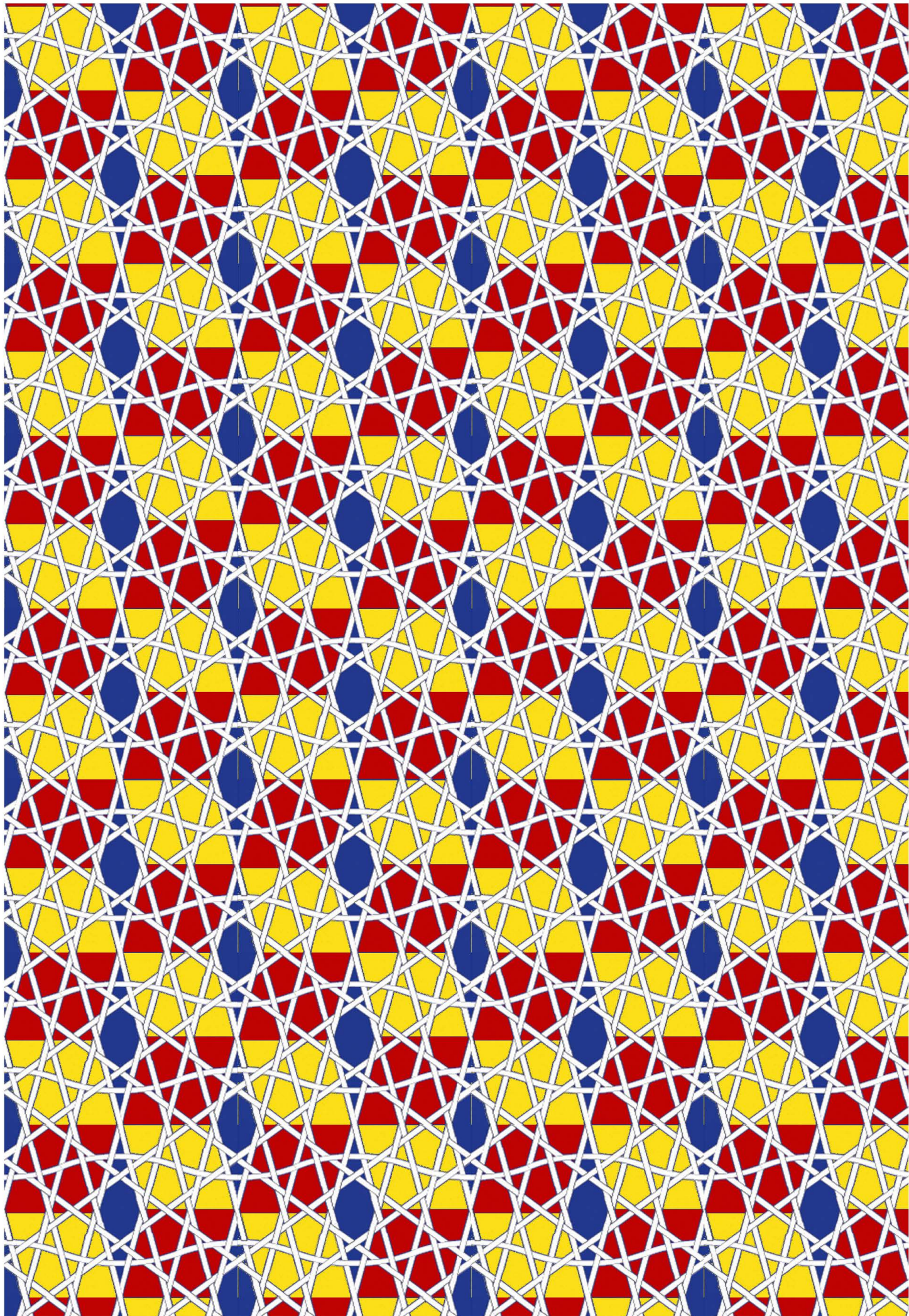


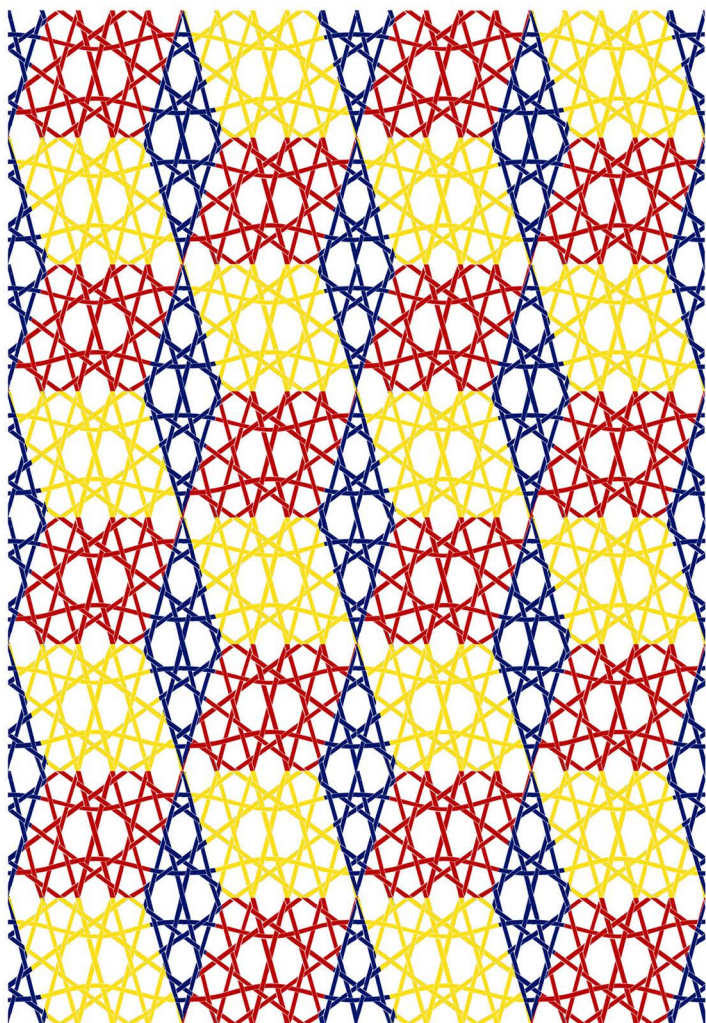
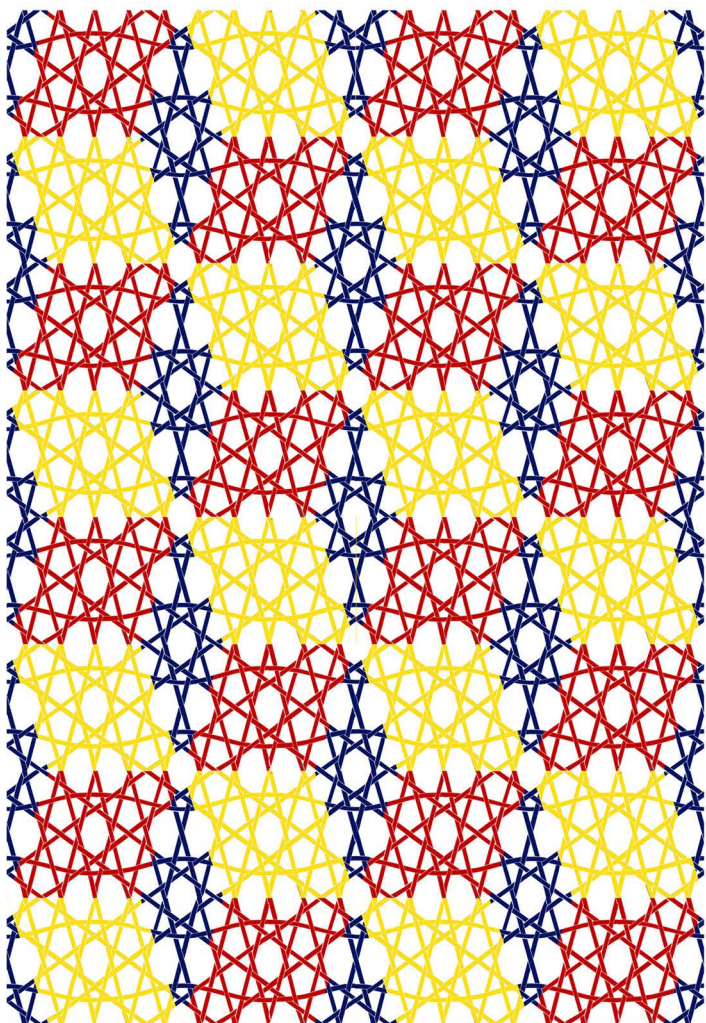
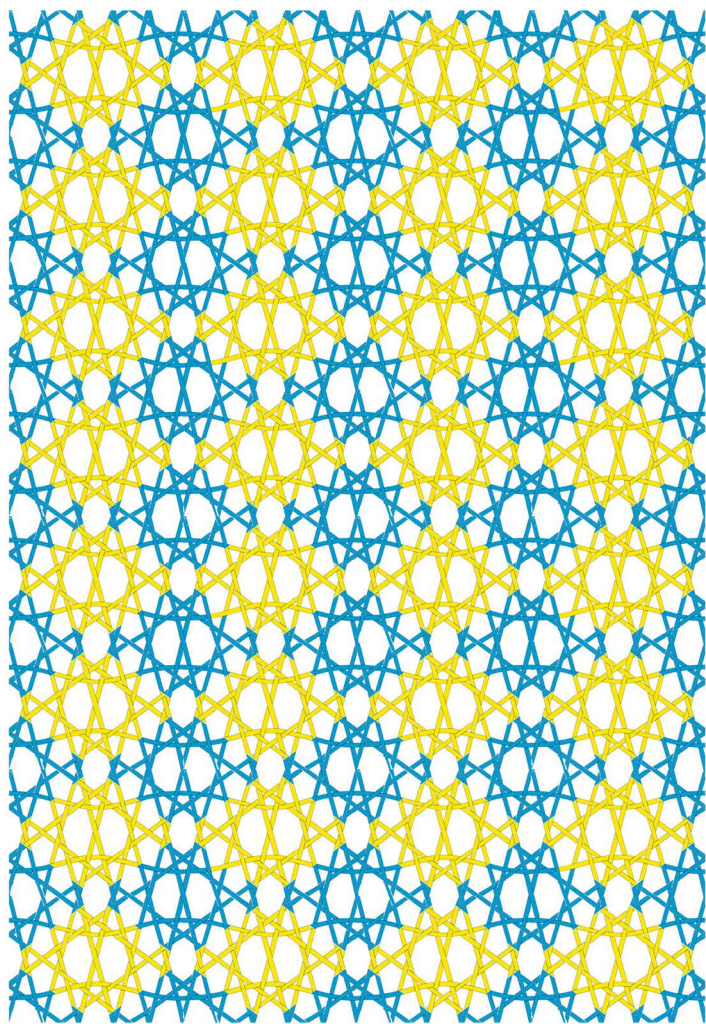
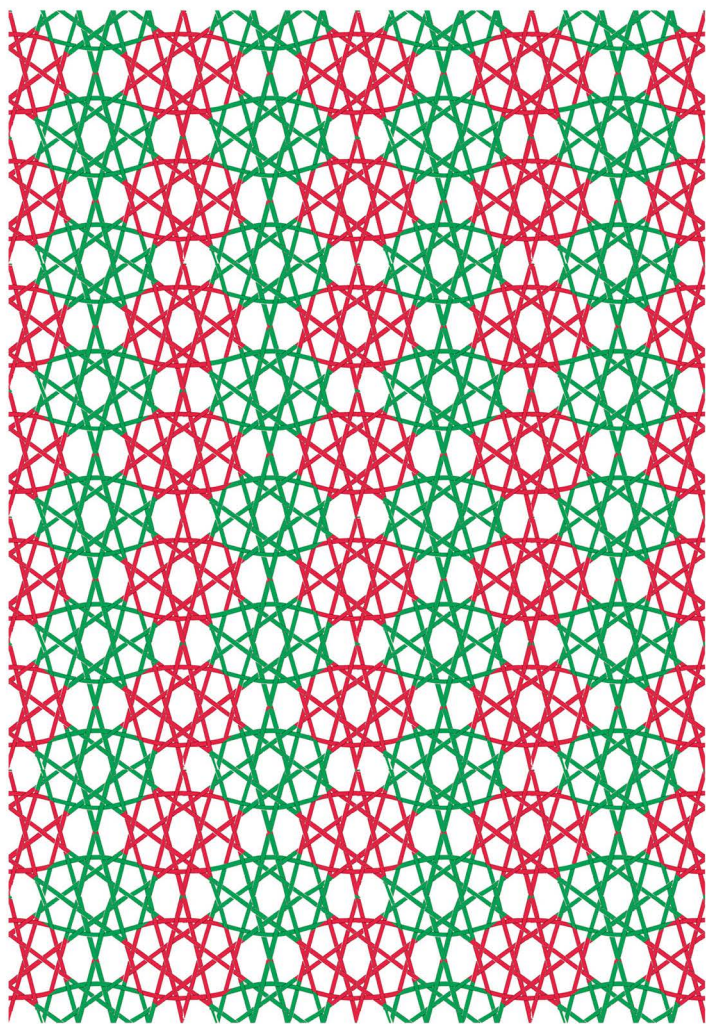
das motiv von pg 228
setzt sich zusammen
aus 10 geraden linien und
2 teilen einer sinuskurve.



32685

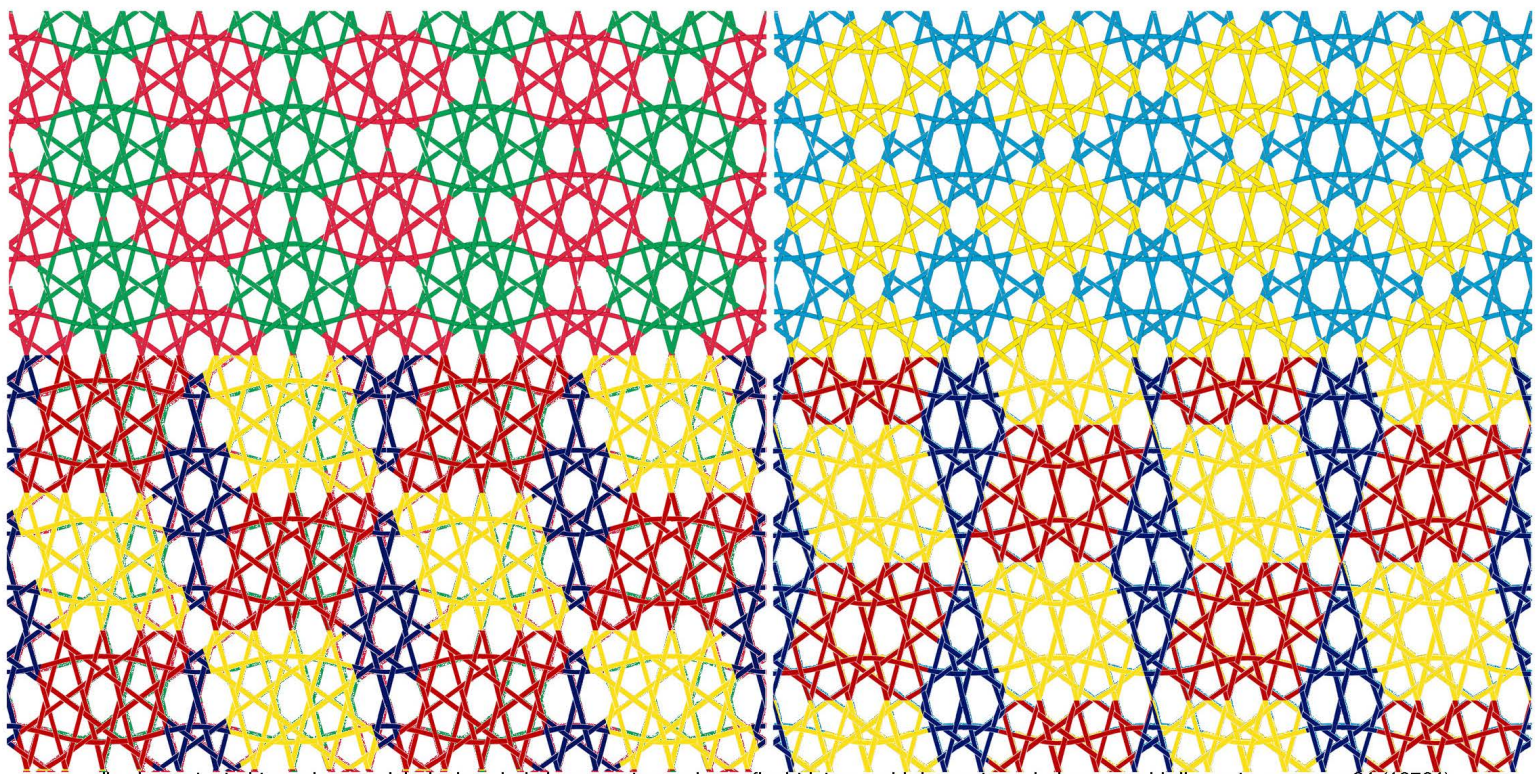
3.11.2015 frs





32699

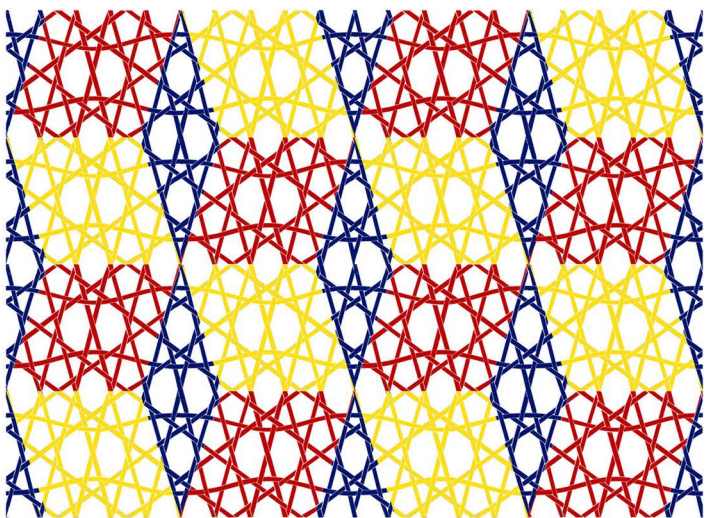
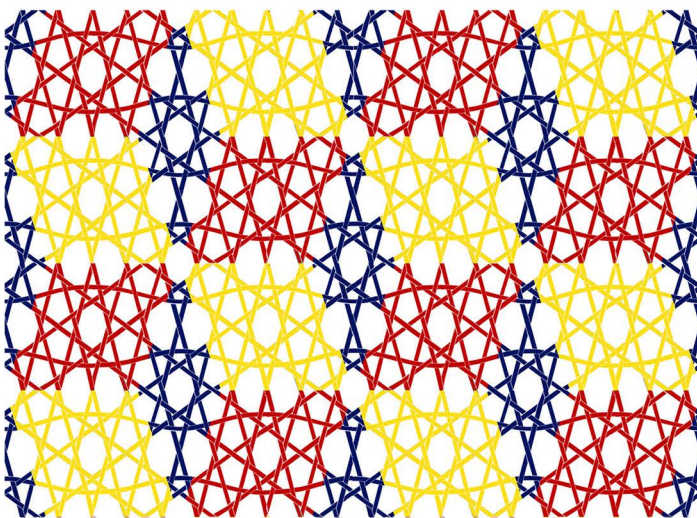
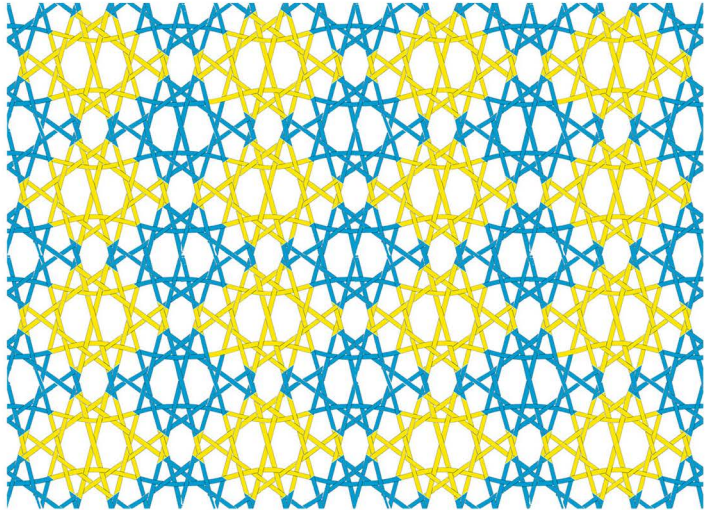
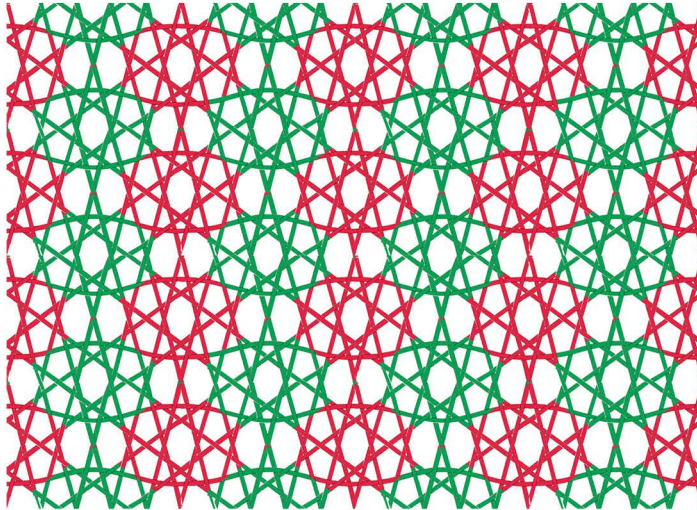
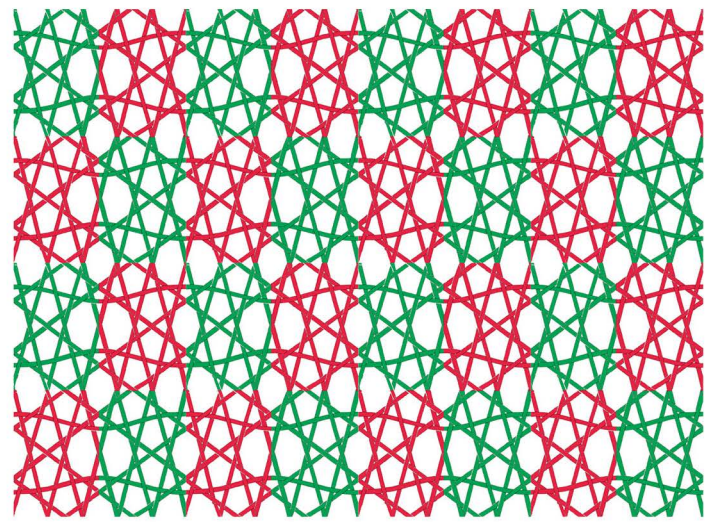
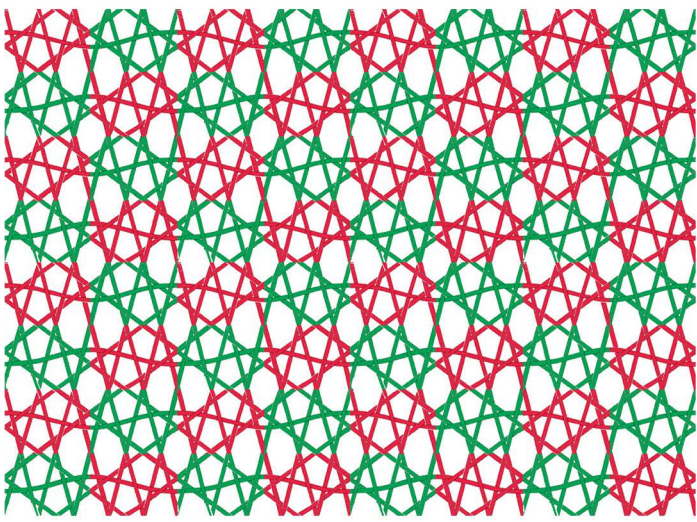
8.11.2015 frs



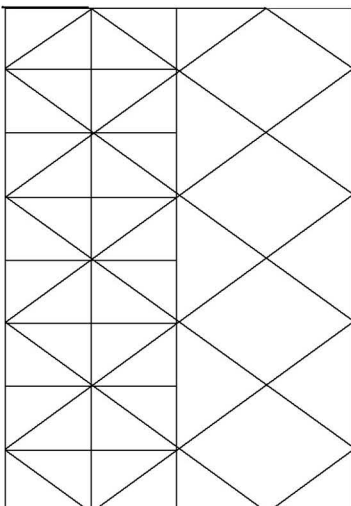
alle vier metastrukturen lassen sich decken. bei einem pentagonalen geflecht ist es wohl das erste mal, dass sowohl die zentren von ms 21 (18781) als auch die zentren von ms 5 (18781) durch rotationen der polygone das ganze gitter zur deckung bringen.

32700

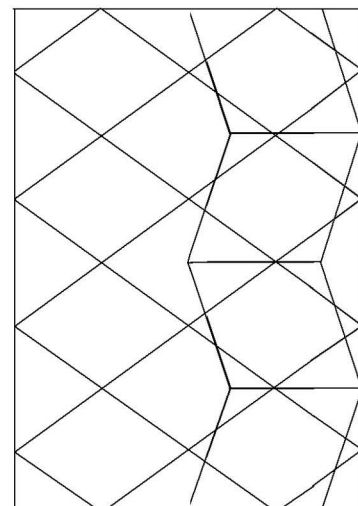
6.11.2015 frs

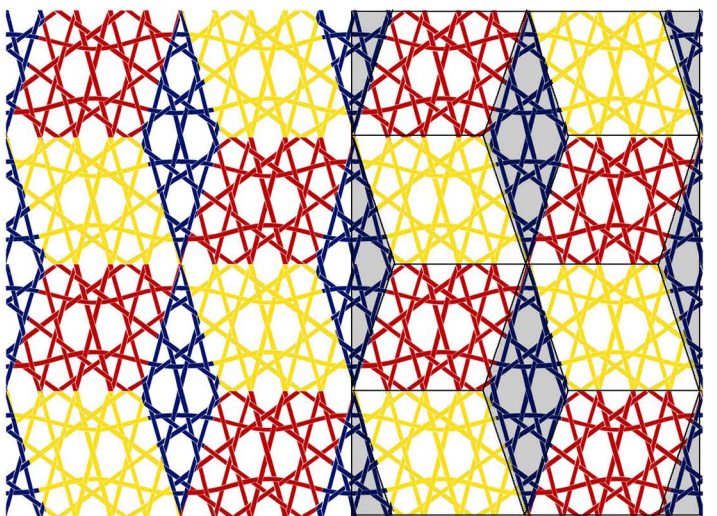
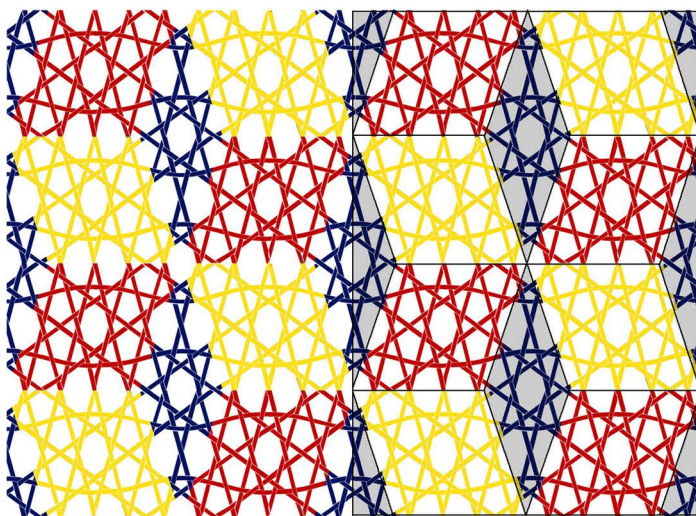
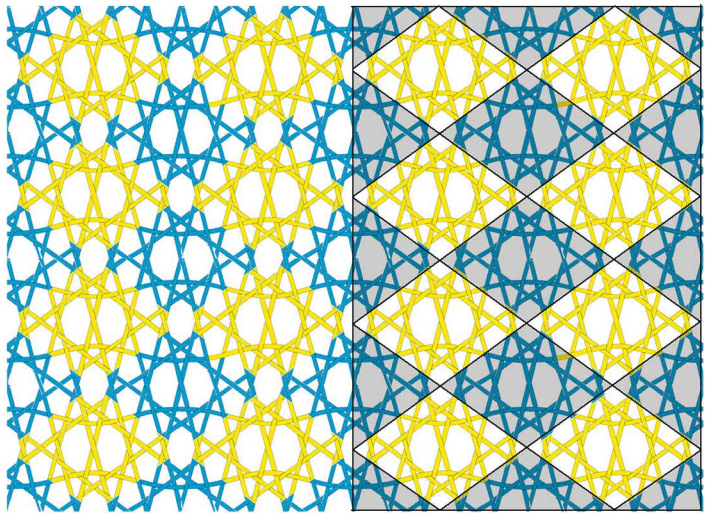
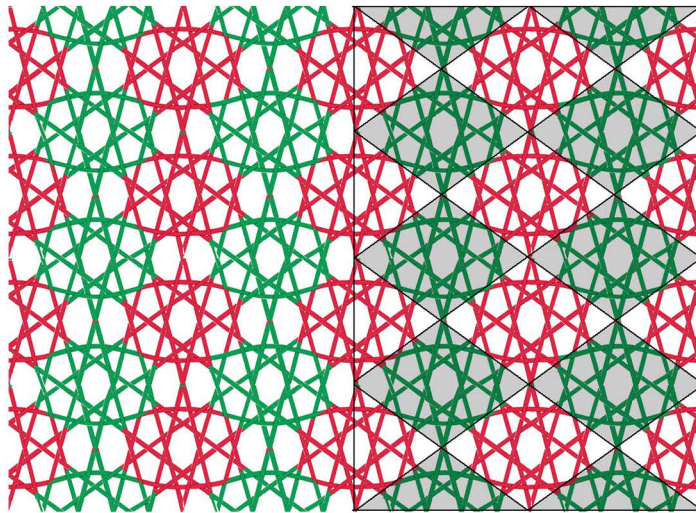
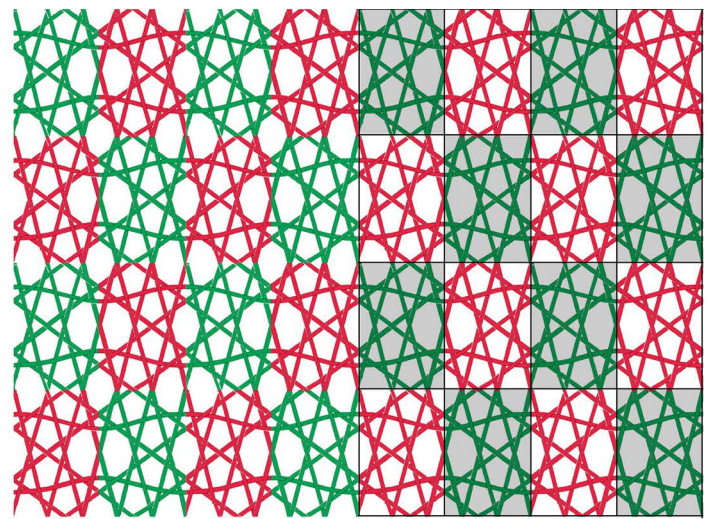
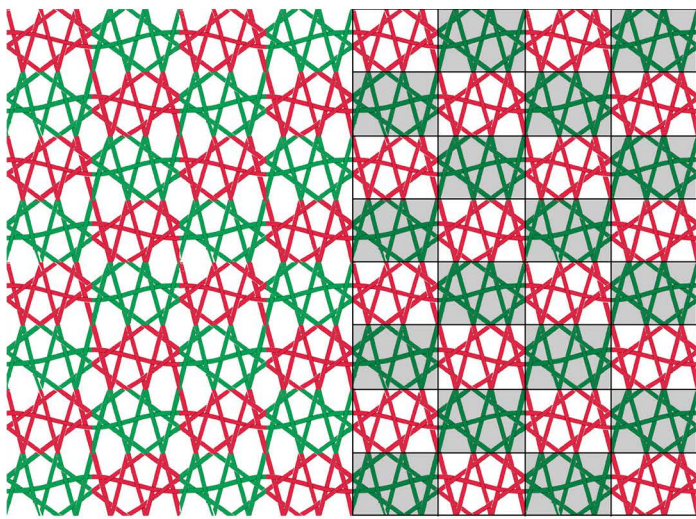


bezug
oben
links zur
mitte

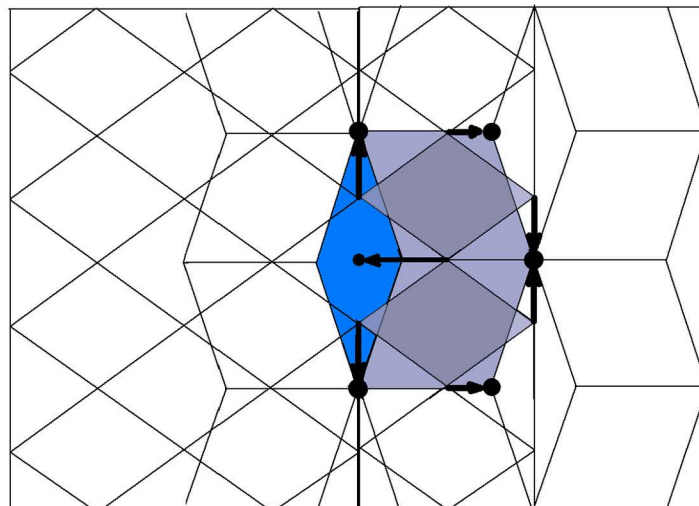
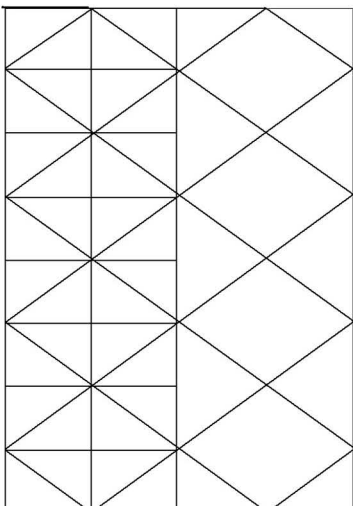


bezug
mitte
zu unten





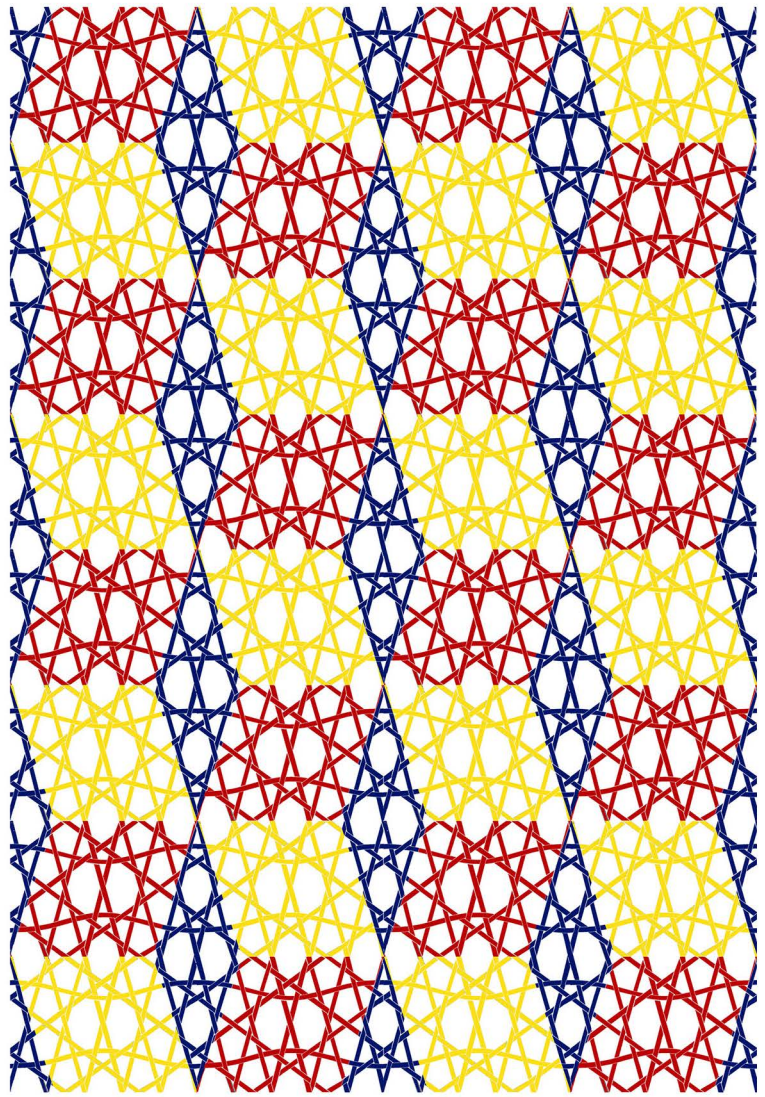
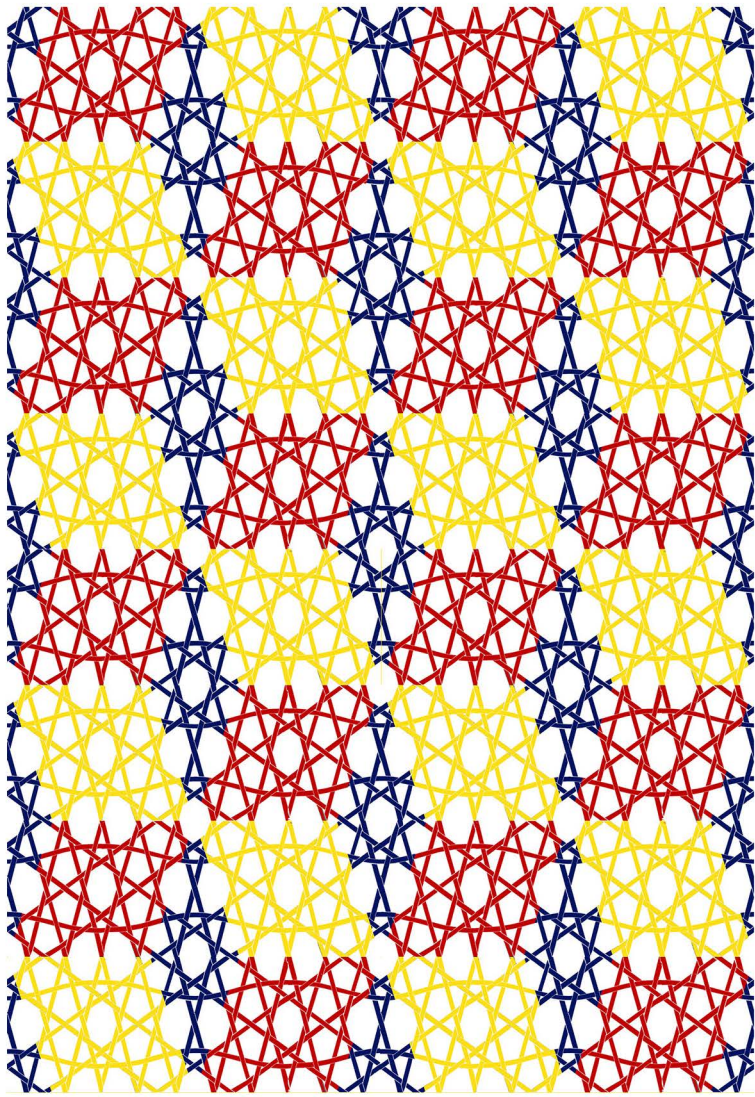
bezug
oben
links zur
mitte



bezug
mitte
zu unten

32714

7.11.2015 frs



fünf bedingungen, die das pentagitter 228 erfüllt

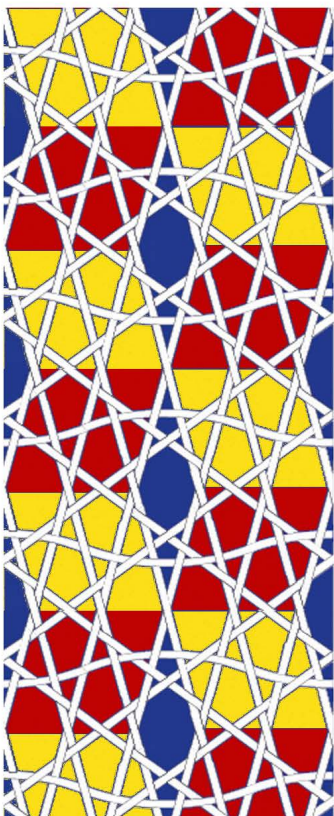
die basislinien der sinuskurven und **aller vier andern richtungen** laufen präziese **parallel**

die horizontalen bänder schwingen in einer **präziesen sinuskurve** zwischen minor- und majorabständen

mit 3 von 5 bandrichtungen läuft mehr als die hälfte der bän- (bzw. der basislinien der sinuskurven) **präziese pentagonal**

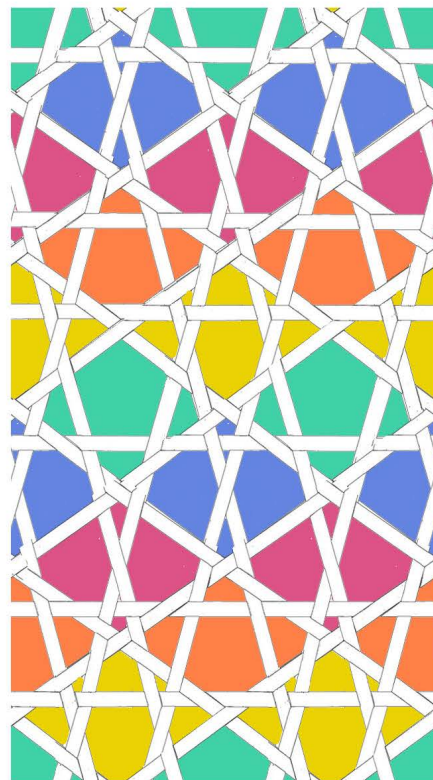
das fünfrichtungsgeflecht weist **mehrheitlich dichte bindungen** auf

die **schränkung alterniert ausnahmslos regulär**



mit obigen qualitäten ist das pg 228 (links) dem pg 220 (rechts) sehr ähnlich.

die beiden elementaren geflechte unterscheiden sich u.a. darin, dass beim pentagitter 220 **fünf** verschiedene fette rauten nötig sind, während es in pentagitter 228 nur **zwei** fette und **eine** schmale raute braucht.



pg 220



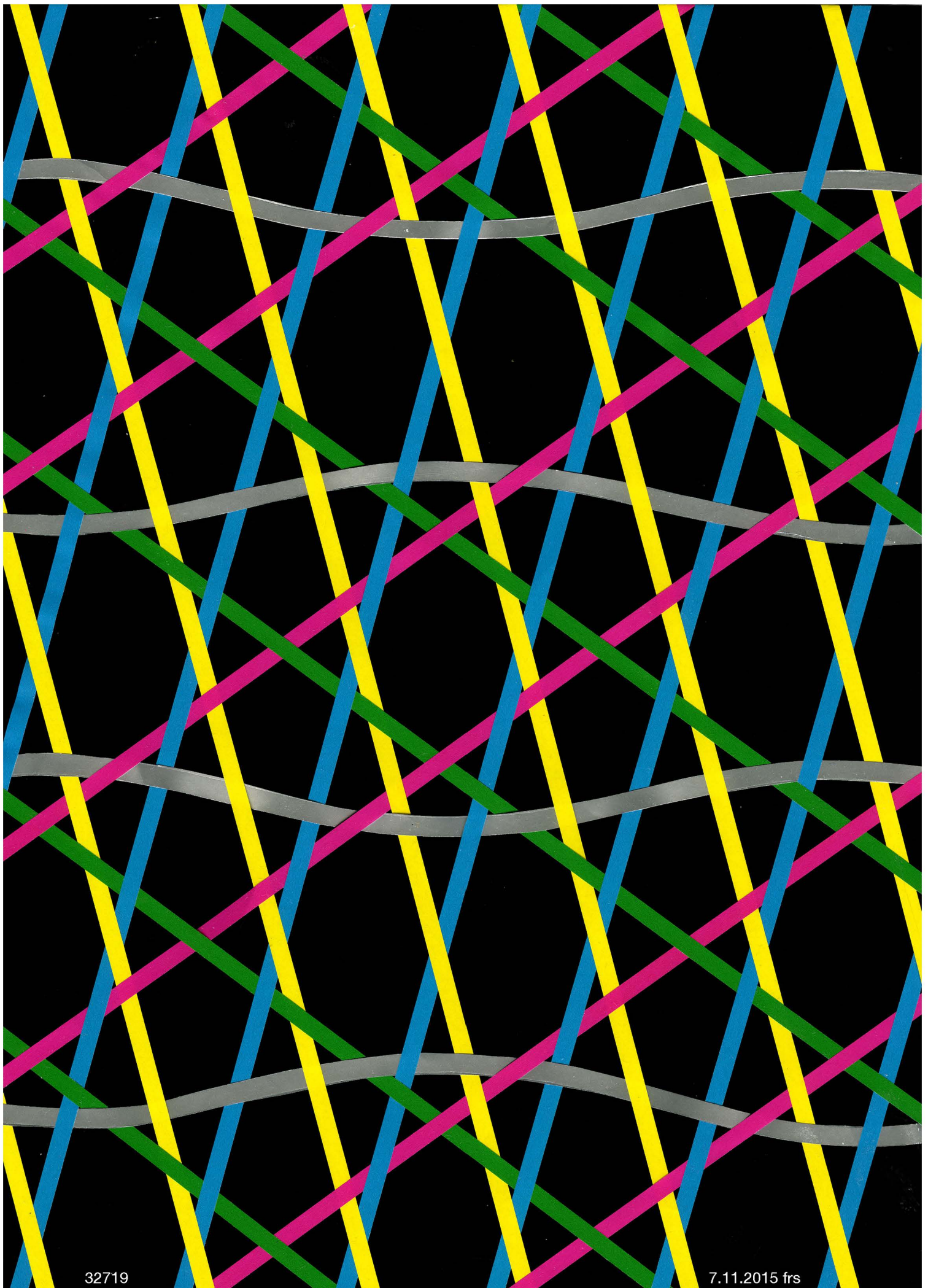
pg 228



wie mit fünf fetten penrosensrauten ein dichtes fünfrichtungsgeflecht parkettiert werden kann
<http://youtu.be/yndipMhin-Q>

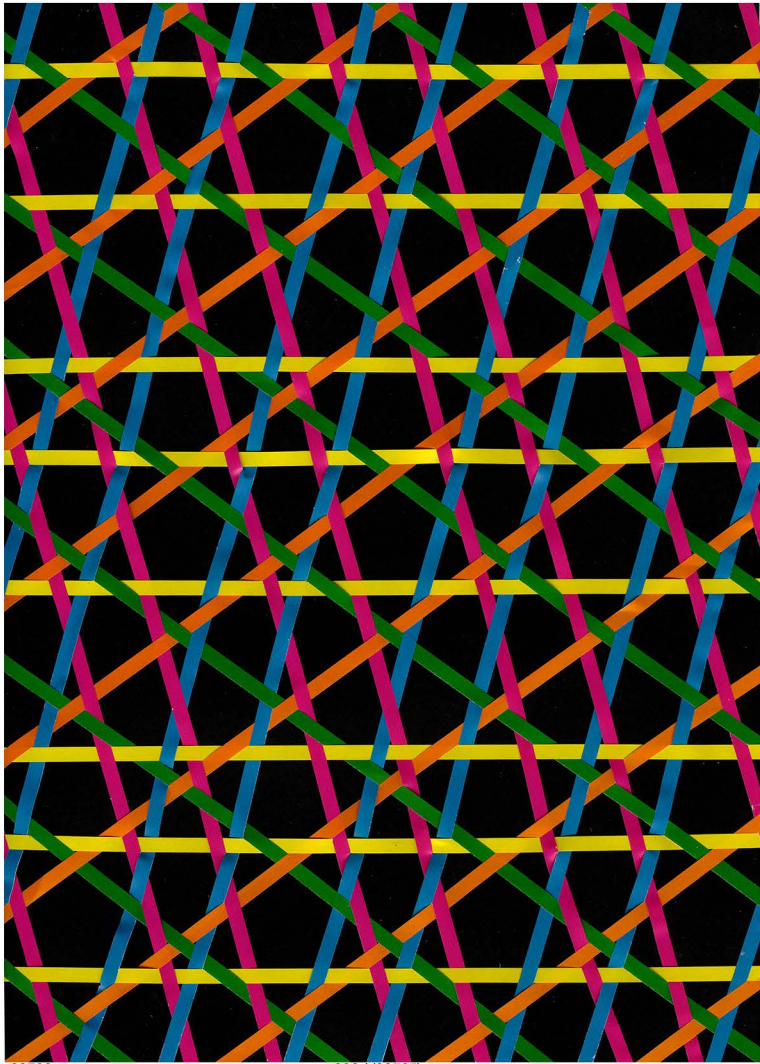
32691

4.11.2015 frs



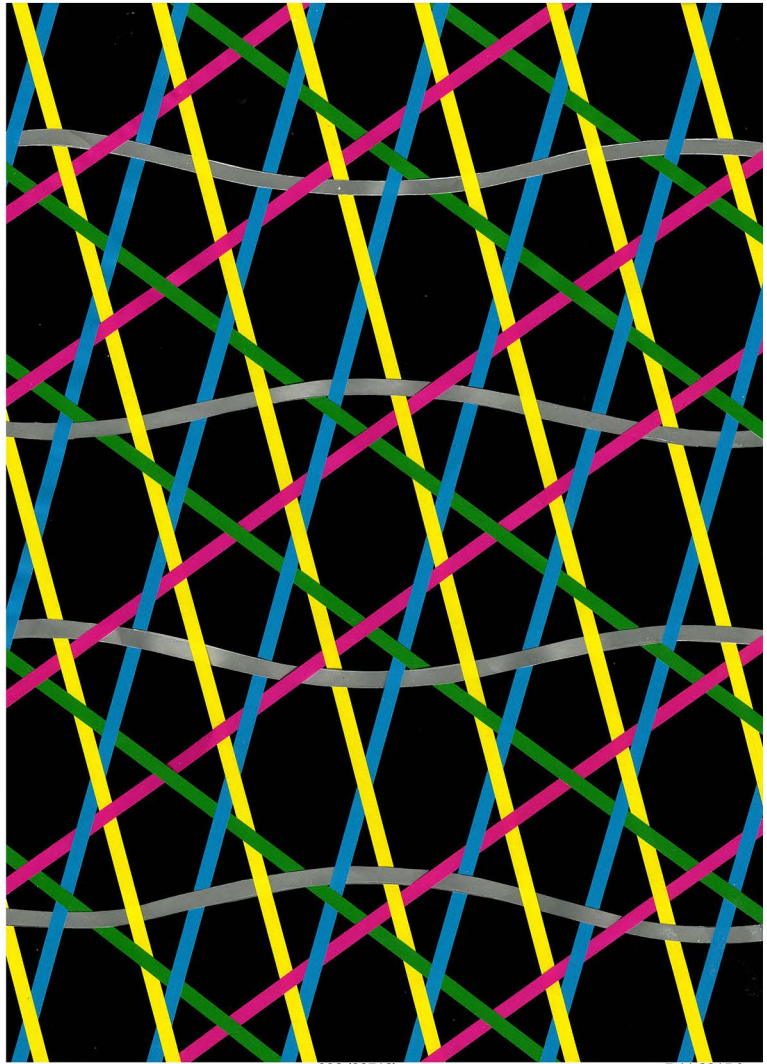
32719

7.11.2015 frs



32720

pa 220 (29765)



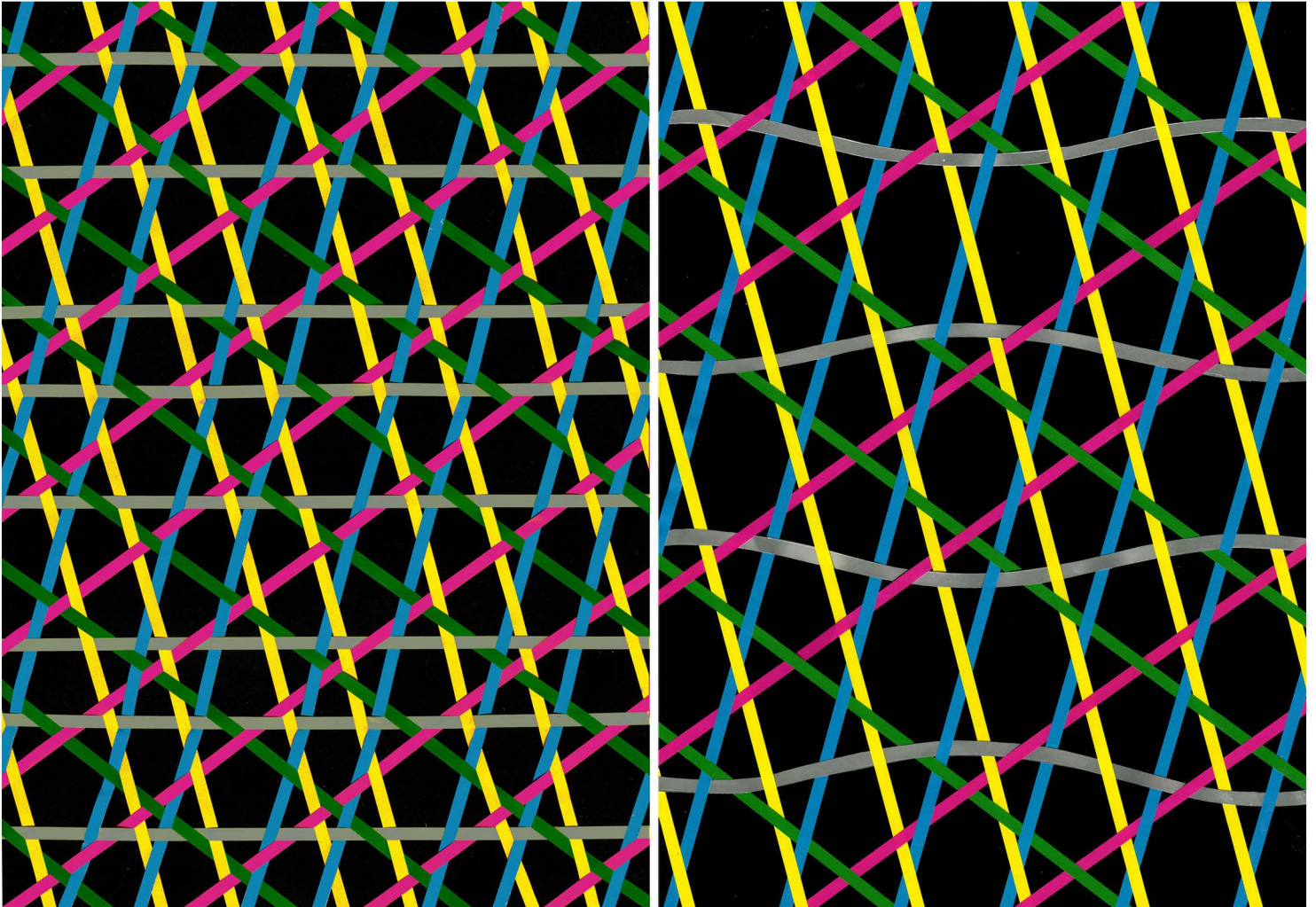
pa 228 (32719)

7.11.2015 frs

vergleich der beiden prinzipiell verschiedenen **fünfrichtungsgeflechte** (pg 220/228), bei denen die steilen diagonalen zwar nicht präzisen pentagonalen winkeln folgen, bei denen aber **keine seitensprünge nötig sind, die schränkung ausnahmslos regulär alterniert** und mindestens weitgehend **dichte bindungen** vorliegen.

im text grün gesetzt sind die vorzüge, rot sind die schwächen bzw. schönheitsfehler der beiden diskutierten lösungen.

beide untenstehenden ausschnitte sind auf gleich grossen flächen mit gleichen bandbreiten geflochten worden. weil das pg 220 ursprünglich (am 28.1.2014) aber mit einem ostwaldschen fünfklang realisiert wurde, während das pg 228 heute mit den beiden farbpaaaren rot/grün für die flachen, und gelb/blau für die steilen diagonalen über der besondern fünften farbe, dem horizontalen grau realisiert worden sind, sind für den zweck des vorliegenden vergleichs die farben von pg 220 dem farbkonzept bei pg 228 angepasst worden.



+ das pg 220 braucht keine einzige blosser kreuzung sondern besteht **ausschliesslich aus dichten bindungen**.

+ die **löcher verhalten sich zu den bändern ungefähr 1 : 1** (die fläche der bänder ist eher 5% grösser wie ein erster pixelvergleich von 61'940 : 58'889 zeigt; so gut ist nicht mals das joncgeflecht. dieses hat im vergleich dazu 157'480 pixel bänder zu 194'466 löcher, also deutlich mehr zwischenräume).

- die **horizontalen** brauchen nicht nur einen goldenen schnitt, sondern **weisen mit einem dritten unterschiedlichen abstand** in derselben paralleleschaar, noch die eher exotische apfelproportion von $\approx 5 : 6$ auf, die ich erstmals im jahr 1984 in pentagonalen strukturen erkannte.

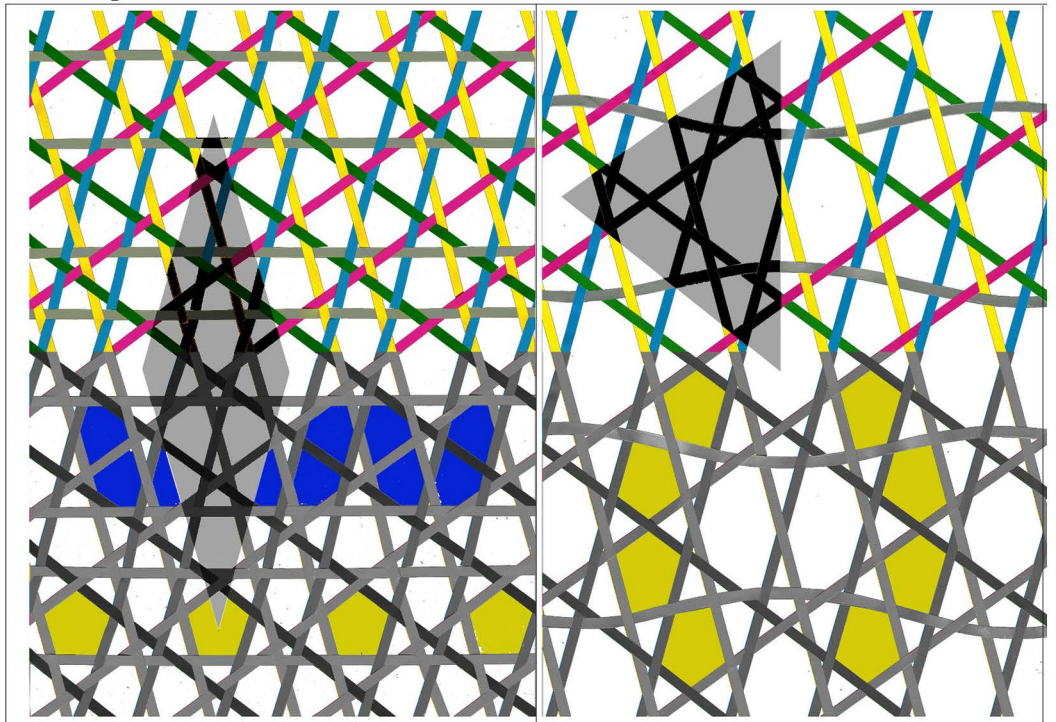
+ alle bandabstände sind schritte von **1 : 1**, wenn man bei den schwingenden bändern die **mittelachse der sinuskurve** als richtung definiert bzw. **eins zum goldenen schnitt**, wenn man deren kulminationspunkte senkrecht verbindet.

- die **horizontalen bänder** sind keine geraden. sie **knicken zwar nicht, aber sie müssen schwingen**.

+ sie tun dies in einer einfachen und **regelmässigen sinuskurve** und zwar zwischen extremwerten, deren **abstände genau dem goldenen schnitt** entsprechen.

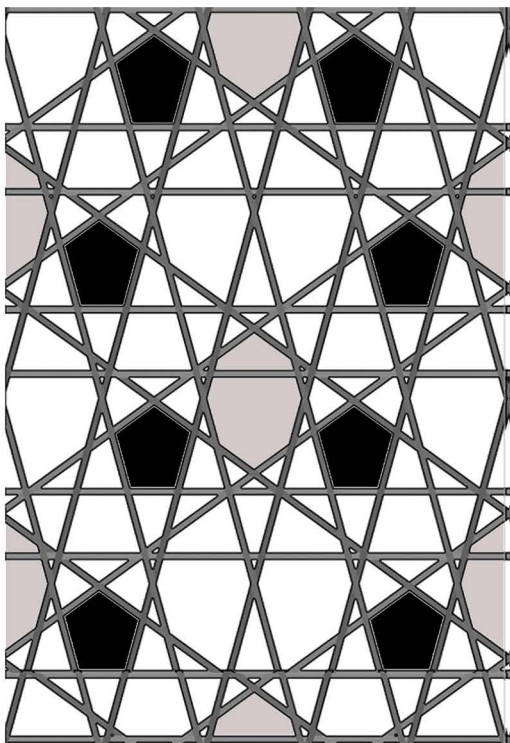
- die **fläche der zwischenräume** ist **wesentlich grösser** als die fläche, die mit bändern abgedeckt wird. wenn das geflecht auch nur annähernd so gut ist wie pg 220 ist dieser versuch doch deutlich besser als der vergleichbare mit dem pg 198 von 2012.

vergleich von
PG 220 (links)
und PG 228 (rechts)

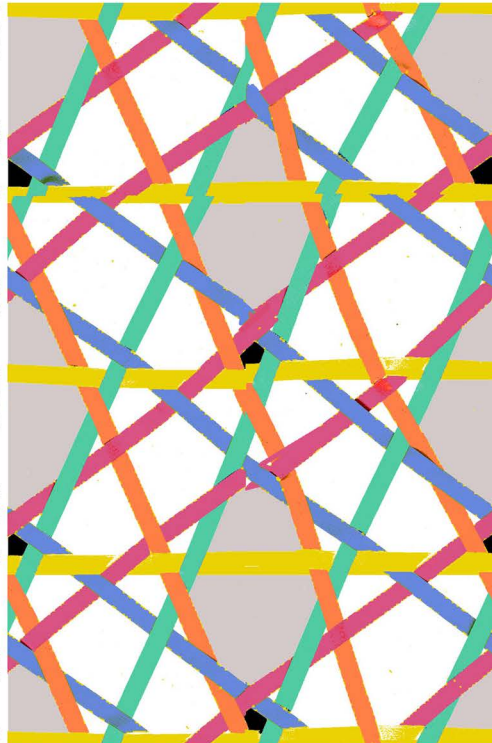


<p>anzahl bänder im rautenrapport und dessen symmetrieeigenschaften</p>	<p>elementarität/komplexität der kleinsten rapportierbaren fläche.</p>	<p>die schmale raute ist asymmetrisch, wenn die schränkung berücksichtigt wird. d.h. das komplexe element ist nur durch translation fortplanzungsfähig.</p> <p>weils bei der ungleichseitigen raute noch mehr wären, habe ich die andere ausgezählt.</p> <p>20</p> <p>das motiv ist ein viereck mit 20 linien</p>	<p>das motiv ist nur eine halbe schmale raute. im zentrum lässt es sich (einschliesslich der berücksichtigung der schränkung) um 180° drehen. dasselbe gilt auch für ihre eckpunkte. ein motiv von pg 228 zählt somit 2 rotations-symmetrien um 180°.</p> <p>12</p> <p>das motiv ist ein dreieck mit 12 linien</p> <p>je weniger, und damit einfacher desto elementarer.</p>
	<p>schmale und / oder fette raute</p>	<p>nur schmale oder fette raute enthalten, je nach verzerrung (pg 220 bzw. pg 222)</p>	<p>gemäss 32694 sowohl schmale und fette rauten enthalten oder nur fette.</p>
	<p>proportionen der flachen diagonalen</p>	<p>1 : 1</p>	<p>goldener schnitt</p>
	<p>proportionen der steilen diagonalen</p>	<p>goldener schnitt</p>	<p>1 : 1</p>
	<p>proportionen der horizontalen</p>	<p>goldener schnitt + 5 : 6 (apfelproportion) tridistante parallelenschar</p>	<p>je nachdem, ob bloss die achse der sinuskurve betrachtet wird: oder ob die kurve beschriftet wird 1 : 1 goldener schnitt + 1:1 backsteinartig versetzt</p>
	<p>qualität der vermeintlichen zehnecke</p>	<p>zu schmal</p>	<p>zu berit</p>
	<p>qualität der vermeintlichen fünfecke keines von ihnen ist mehr verzerrt als das kairopflaster</p>	<p>alle seiten geradlinig</p>	<p>4 seiten geradlinig, eine der seiten gebogen</p>
<p>auffällige spezialformen</p>	<p>exklusive form. die an andere pentagitter erinnern</p>	<p>eichel und seiten-sprungpolygone von quasipenros'schen geflechtern</p>	<p>nadelöhr der ältesten pentagitter wie pg 07</p>

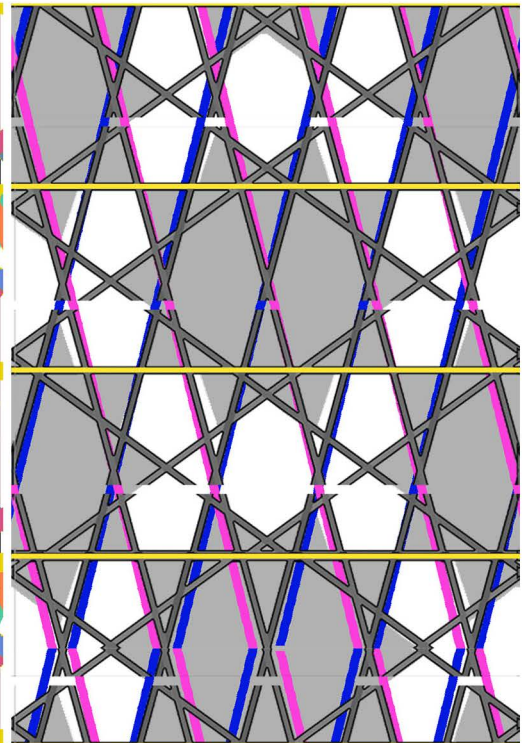
die im letzten quartal gefundenen elementaren lösungen pentagonaler geflechte haben mich immer wieder an frühere versuche erinnert, doch erst jetzt habe ich konkret nach diesen gesucht um den bezug herzustellen, und deren ähnlichkeit abzuklären. während am anfang die etwa gleich grosse eichelform zu pg 192 von 2012 auffällt, sind es nach der eiminierung jedes zweiten horizontalen bandes die äquidistanten horizontalen. der direkte vergleich aber zeigt, dass alle gefundenen lösungen andere geflechte sind. ein anliegen diesen bezug zu machen, war es m ir deshalb, weil ich mich rückwirkend frage, ob sich nicht damals schon die in pg 228 gefundene sinuskurve angeboten, oder sogar aufgedrängt hätte. die unmittelbare nebeneinanderstellung als triptichon zeigt, dass mich heute nicht erstaunt, damals diese nicht erkannt zu haben. damals waren es nämlich mit den orangen bändern eher die steilen diagonalen und keineswegs die horizontalen die besonders intensiv schwingen mussten.



pg 227 zu pg 228
32408 das ich am 19.9.2015 aus quasipenrose erreichte



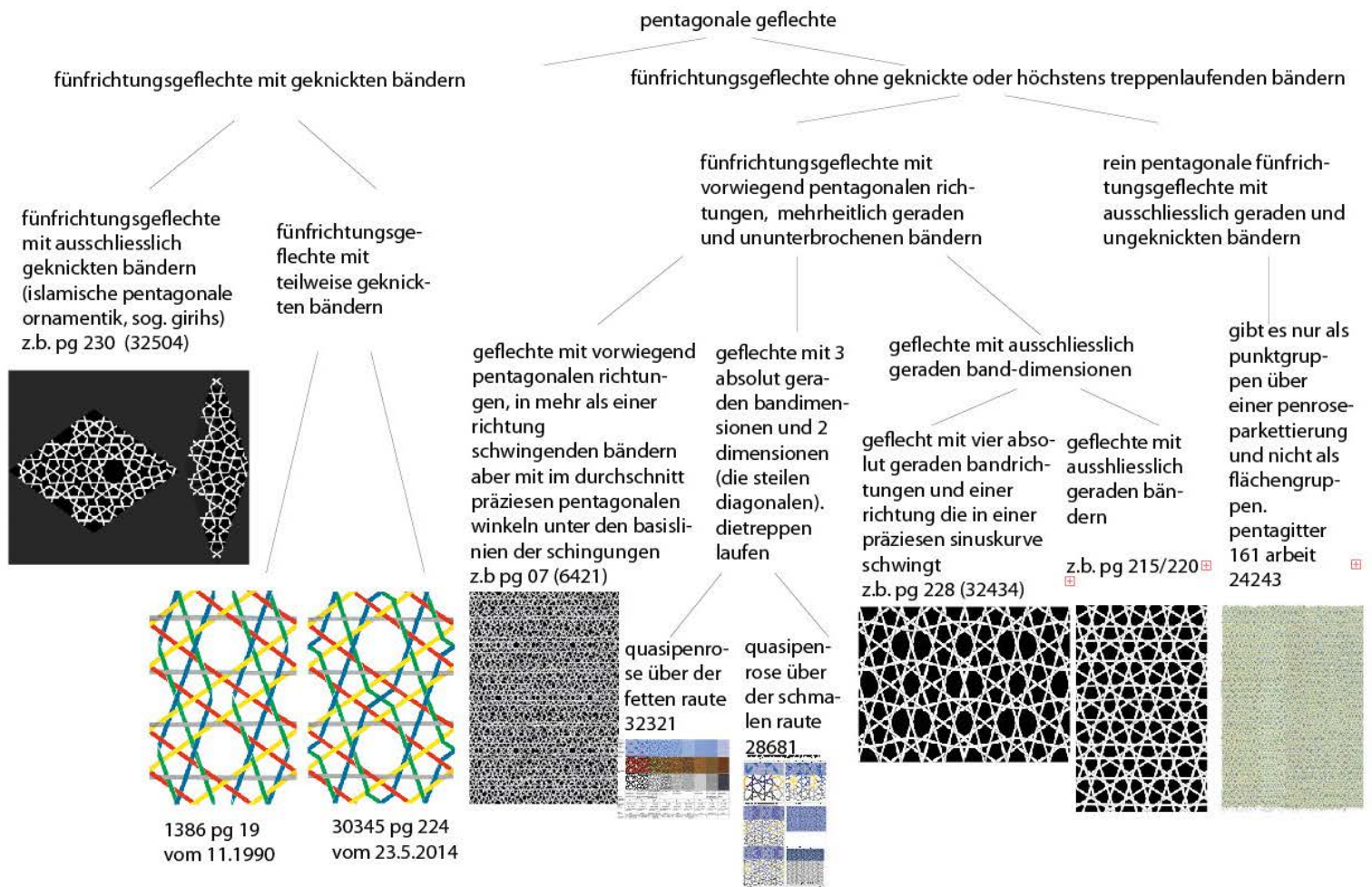
pg 192,
das ich im februar 2012 mit der arbeit 26433 durch streckung von visco-
segarn erhielt



pg 227 zu pg 228
32413 das ich am 20.9.2015 durch steilere ausrichtung der steilen diagona-
len und ein eliminieren einer horizontalen bandrichtung aus quasipenrose
ableitete

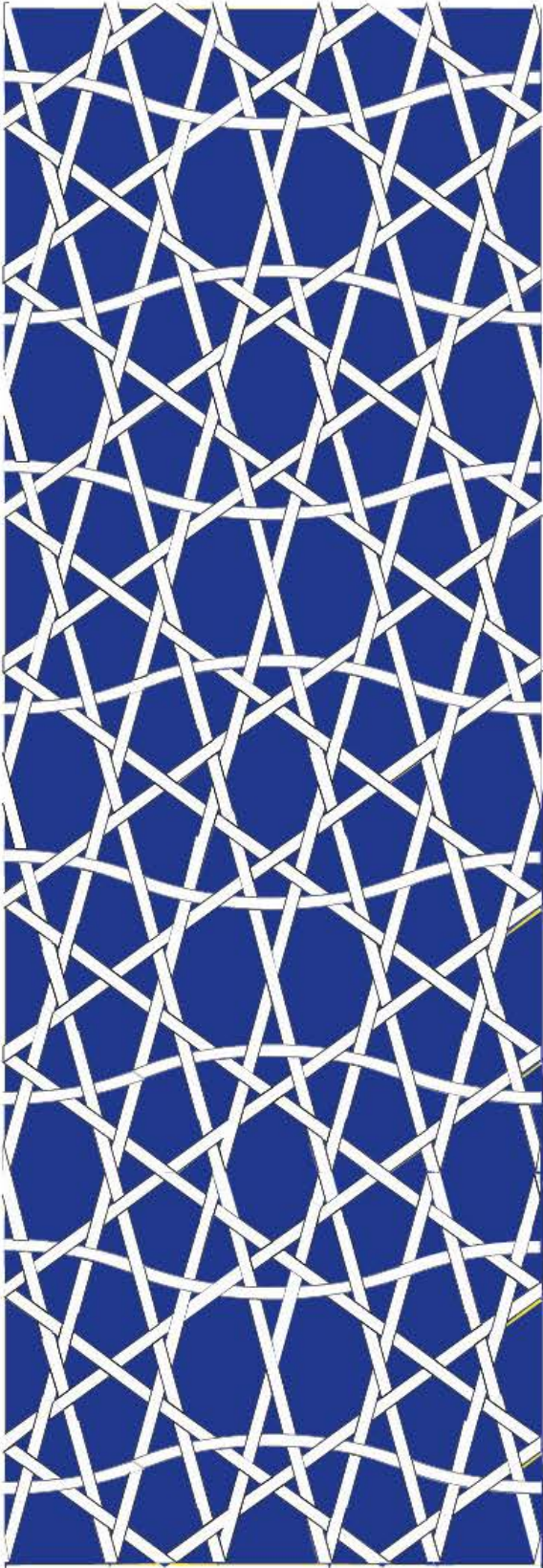
triptichon vergleich von pg 192 mit zwei zwischenstadien von dem pg 227 unterwegs zu pg 228

16.10.2015 frs

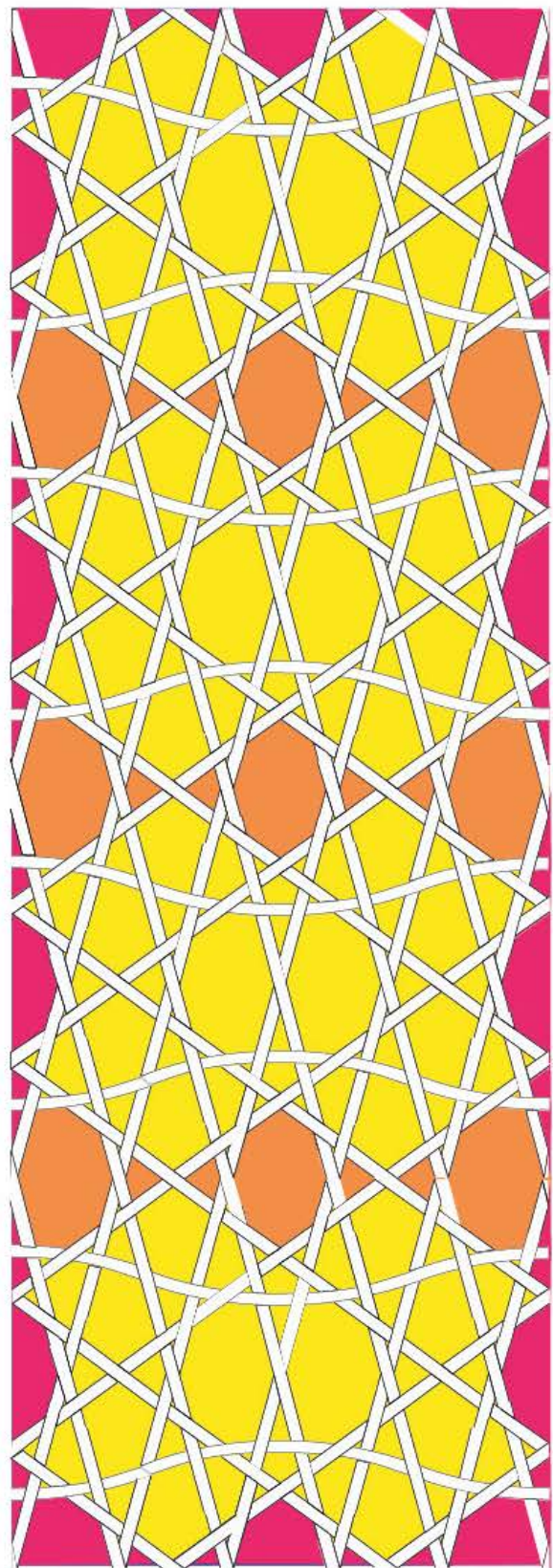


von links nach rechts nach zunehmender geradheit der bänder geordnet, so weit als möglich flächengruppen nur wo nicht anders möglich punktgruppe 29488 am 9.11.2015 neu aufgelegt seit 10.9.2015 als neue arbeit 32739 aufgelegt

buchstabe
inklusive
zeilen-
schlag für
normalab-
stand



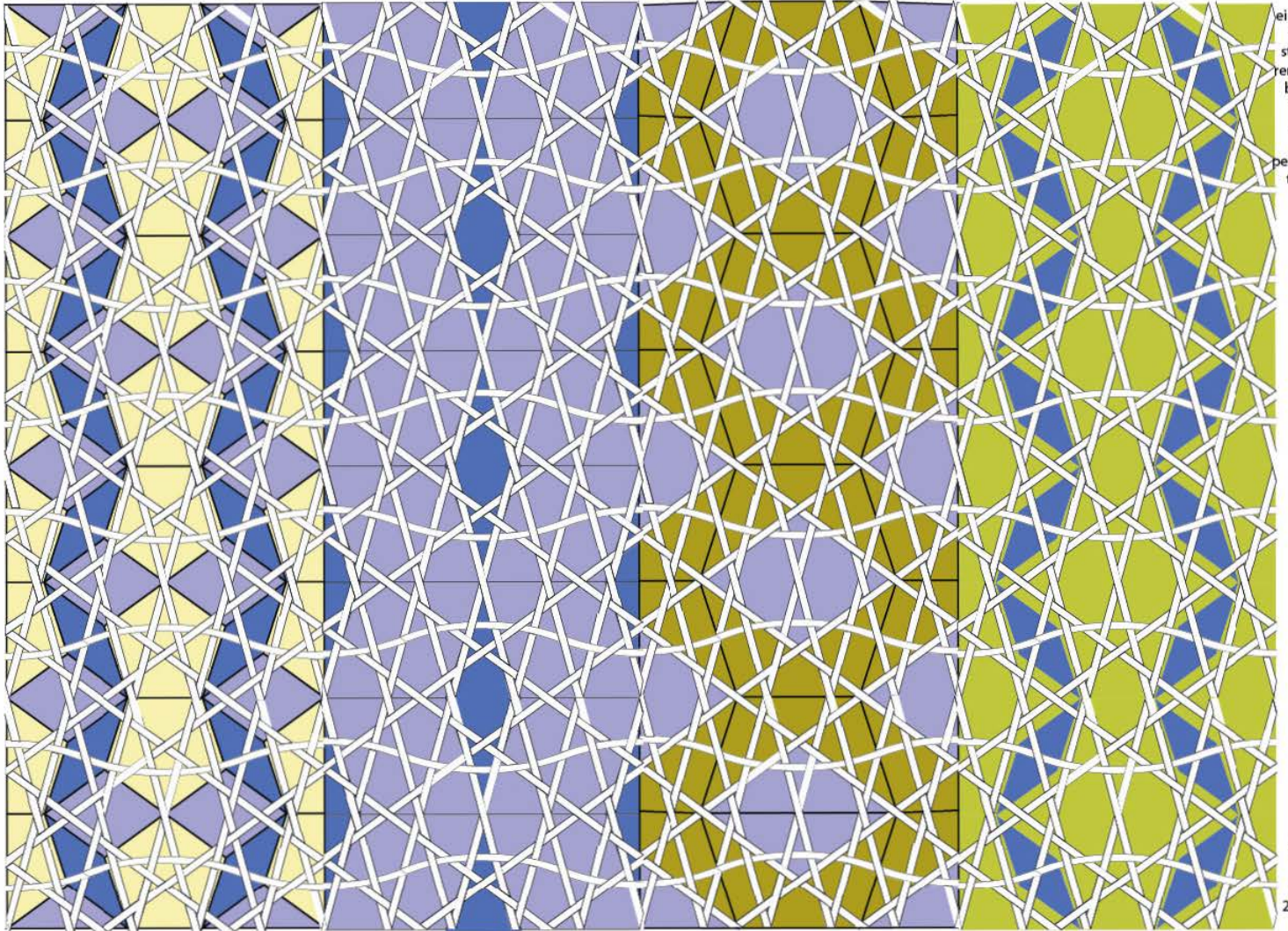
wenn
zeilenab-
stand um
einen viertel
vergrößert
werden soll
z.b. (neues
kapitel)



vektorisertes layout für die neue pentatypo

gelbe löcher sind ganze hohlformen innerhalb des buchstabenlayouts und innerhalb der elementarzelle.
orange löcher sind ganze hohlformen innerhalb des buchstabenlayouts aber ausserhalb der elementarzelle die ich für das leerschlaglayout verschmolzen habe.
rote löcher sind halbierte hohlformen an den rändern der elementarzelle und des buchstabenlayouts, die für die hintergrundfarbe der senkrechten und waagrechten anschlüsse nötig sind, nicht aber von den zeichen belegt werden.

32658 27.10.2015 frs



einfache
meta-
strukturu-
ren mit 2
bis drei
teilen
hinter
dem
pentagitter
228

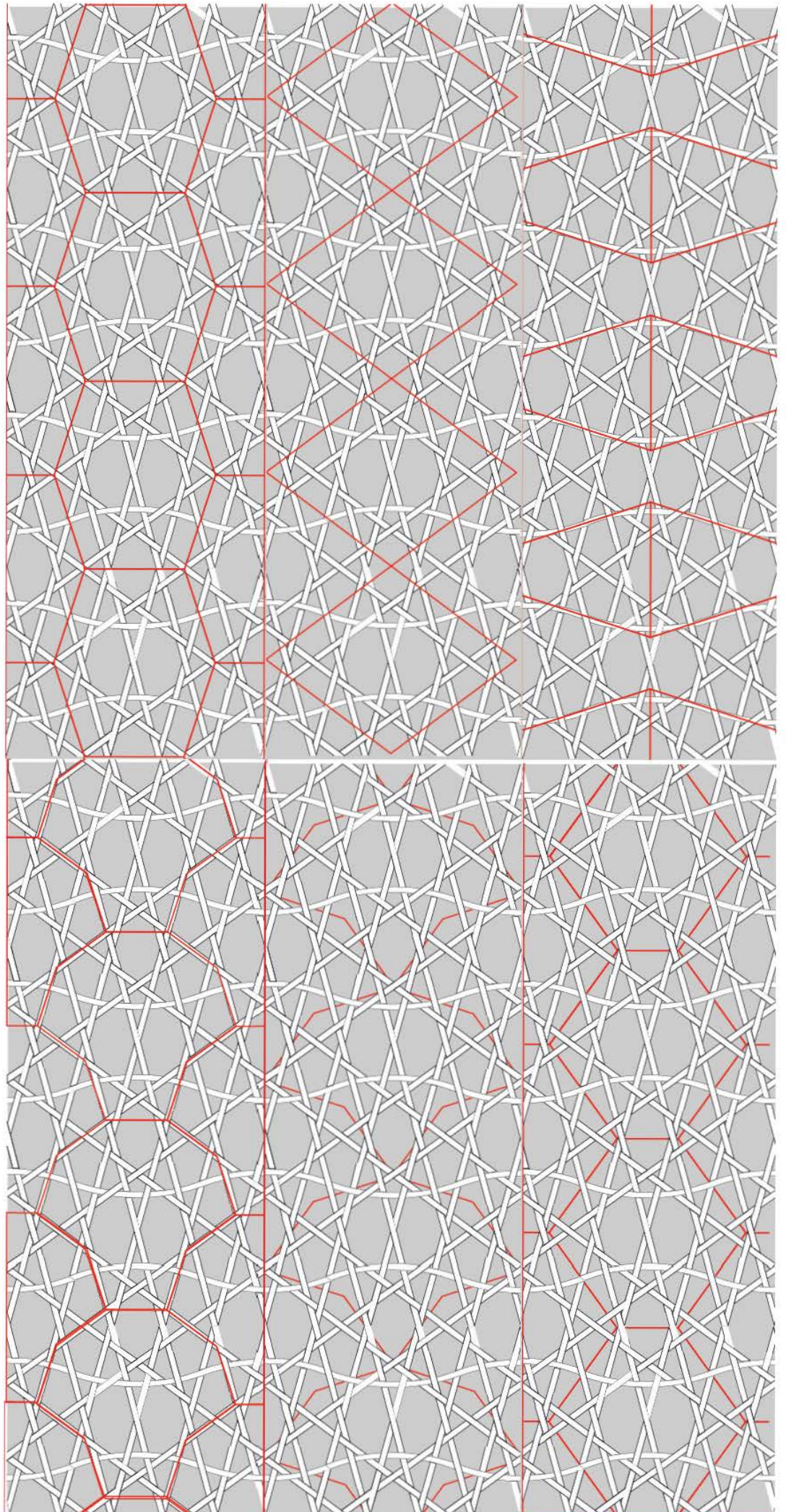
arbeit
32670
31.10.
2015 frs

6 einsteinparkette
hinter pg 228

von links nach rechts:
gleichseitiges konvexes sechseck
raute,
gleichseitiges konkaves sechseck

von links nach rechts:
schädel
kleine schindel
gleichdiagonales sechseck

32886 1.11.2015 frs



2. pentagitter 225, praktische anwendung als raster für die pantagonale typografie

2.1 das pg 225 bewährt sich wegen seiner schlichtheit und seiner grossen löcher als raster für die grossbuchstaben der pentatypo

2.2 beim versuch einer umsetzung für keinbuchstaben bin ich zwar 3 mal gescheitert, aber immer ein wenig besser

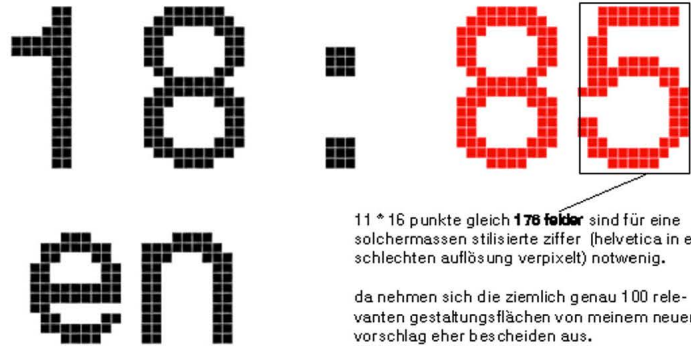
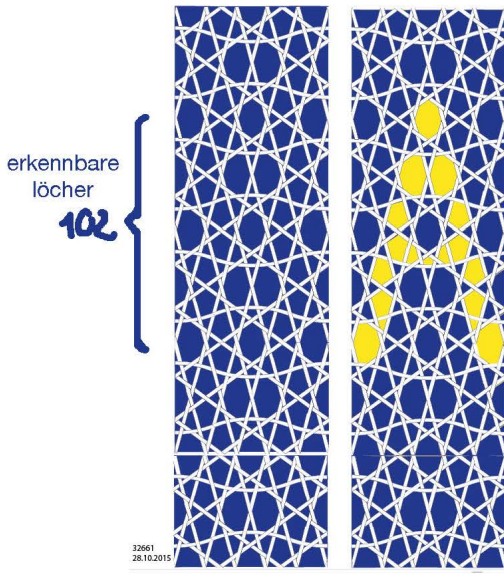
2.3 textproben mit der neuen pentatypo

weil sie an die braille-schrift erinnert, erprobe ich sie zunächst mit dem abendlied von gottfried keller

bei dieser gelegenheit lasse ich mich auch inhaltlich auf kellers gedanken zum tod ein und bin dankbar dafür, so wunderbar sehen zu können

dann verfremde ich mit diversen angeboten aus der illustratorkunststilbibliothek die blanken lochformen der buchstaben bis mir mit dem illustratorkunststilfilter «scribble-effekt gekritzelt 7» eine umsetzung gelingt, die auf schmucke und diskrete art die gelben flechtbänder (die ich provisorisch zu gunsten optimaler lesbarkeit eliminiert habe) zurück bringt und mit roten strichen deren entwurfscharakter unterstreicht

wie viele felder braucht es für schöne buchstaben?



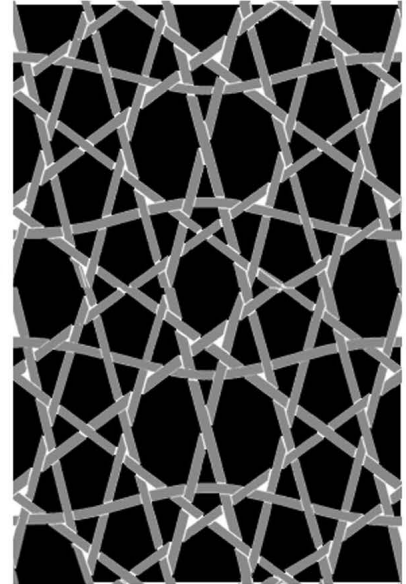
11 * 16 punkte gleich **176 felder** sind für eine solchermaßen stilisierte ziffer (helvetica in einer schlechten auflösung verpixelt) notwendig.

da nehmen sich die ziemlich genau 100 relevanten gestaltungsflächen von meinem neuen vorschlag eher bescheiden aus.

der rechteckrapport der ms marienkäfer von 2008 zählte 58 felder. dies zierschrift war zwar dekorativ, aber kaum leserlich.



(20450)

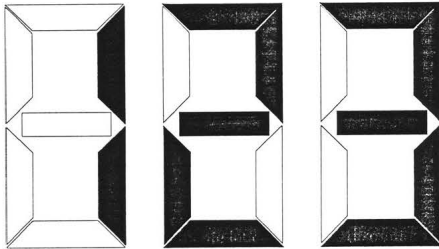


die helvetica in obiger schlechter auflösung bedarf 178 felder.

mit 100 löchern im geflecht liegt das pg 228 zwischen diesen beiden minimal- und maximalwerten. die neueste schrift erfüllt die leserlichkeit jetzt schon am besten muss aber noch überarbeitet werden.

SCHRIFT UND ELEKTRONIK

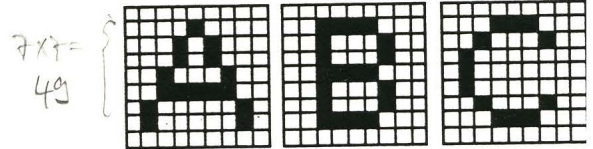
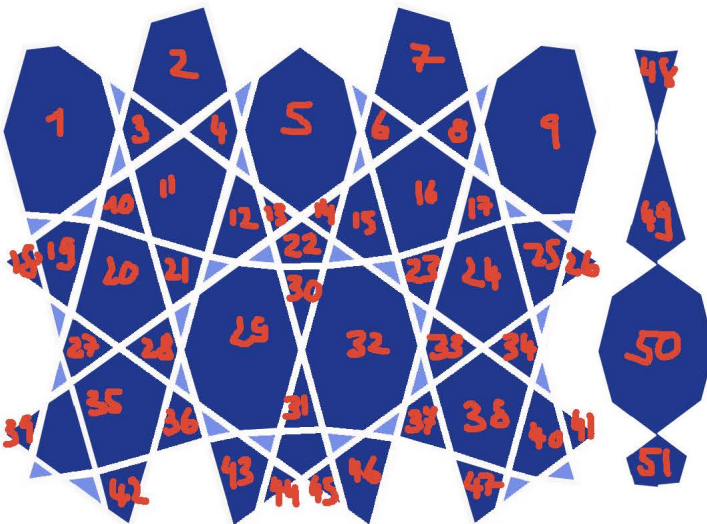
Auch die 7-Segment-Anzeige ist eine besondere Darstellungsform von Zahlen. Eine bestimmte Anzahl der Segmente leuchten auf und somit können alle Zahlen von 0 bis 9 dargestellt werden.



schon für das Alphabeth versagt die 7-Segment-Anzeige.

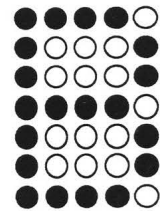
AB 82 von MTL 32442

23.9.2015 frs



SCHRIFT UND ELEKTRONIK I

Die modernen Techniken in der Druckindustrie brachten vor allem in ihren Anfängen neue Schriftformen hervor. Zum Beispiel wurde je nach Druckertyp das Schriftbild ganz verschieden gestaltet. Ein Nadeldrucker erzeugt beispielsweise einen Buchstaben, indem Nadeln aktiviert werden, die in einer Matrix die entsprechende Punkte schwarz setzen.



5 mal 7 = 35

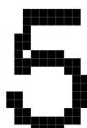
Die Qualität dieser Buchstaben lässt natürlich zu wünschen übrig. seite 80 von MTL. Nadeldrucker werden heute noch gelegentlich von kassenzetteln bemüht.



4 * 6 = 24 pixel



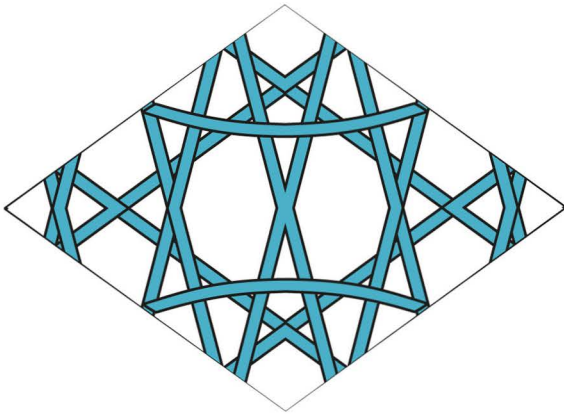
8 * 12 = 96 pixel



10 * 15 = 150 pixel

dank dem, dass mein geflecht als raster für die schrift genau jene richtungen enthält, die für schriftzeichen nötig sind (diagonalen, horizontale, vertikale und kreisformen, und diese für die schriftzeichen an den richtigen orten platziert sind, komme ich für eine brauchbare buchstabenform nicht erst mit 150 sondern schon mit 100 also nur zwei dritteln der holformen aus gegenüber jenem fall in dem die pixel quadratisch wären. 32869 13.12.2015 frs

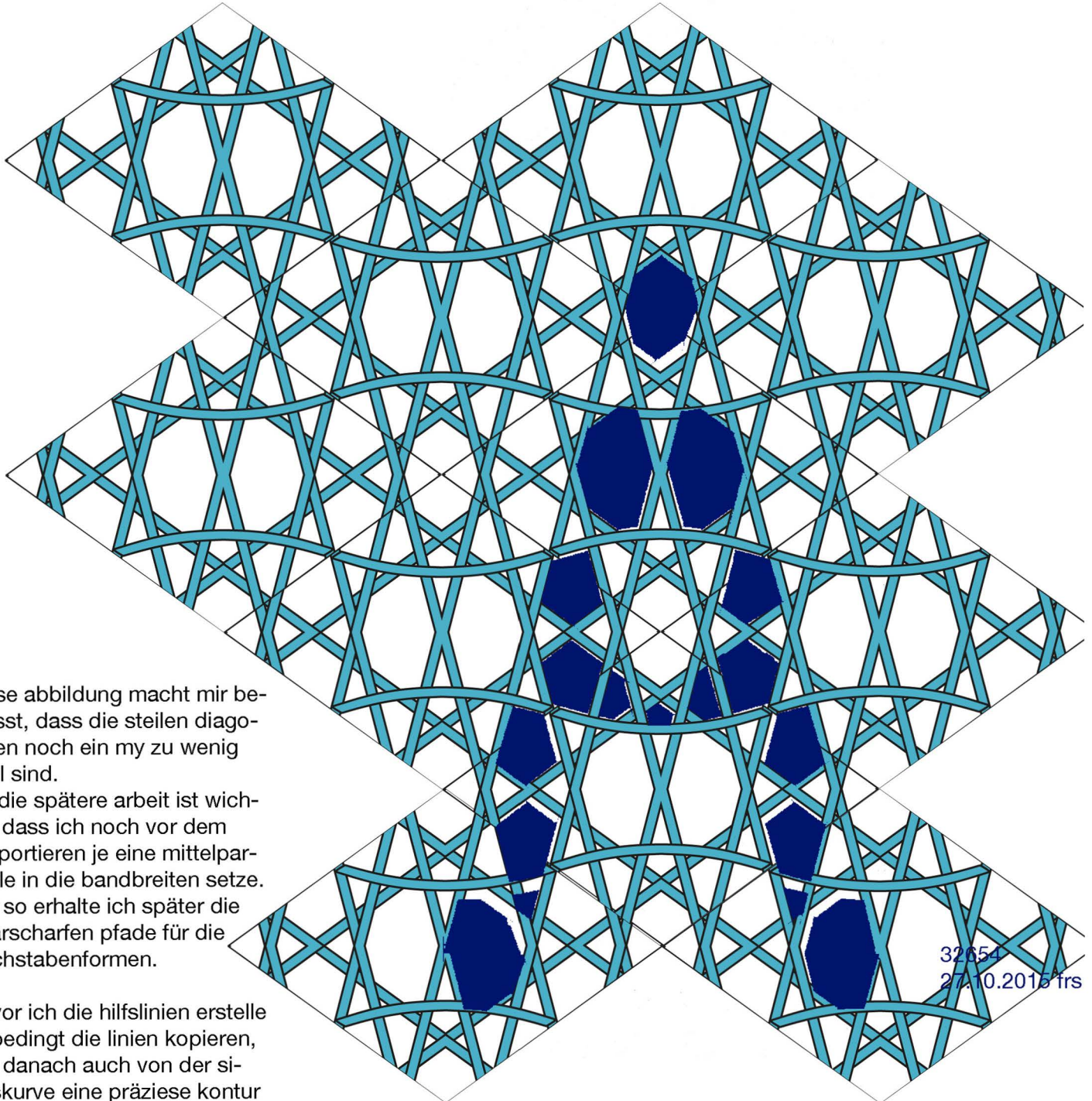
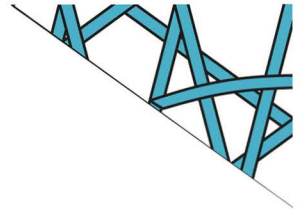
sobald die raute so geflochten sein wird
dass die schränkung regulär alterniert, wird
das motiv diese form annehmen.



so simpel sähe das
motiv (auch ohne
schränkung) beim jonc-
geflecht aus:
5 gerade linien.



9 linien wobei eine
davon gekrümmt,
braucht das unge-
schränkte motiv von
pentagitter 228.



diese abbildung macht mir be-
wusst, dass die steilen diago-
nalen noch ein my zu wenig
steil sind.

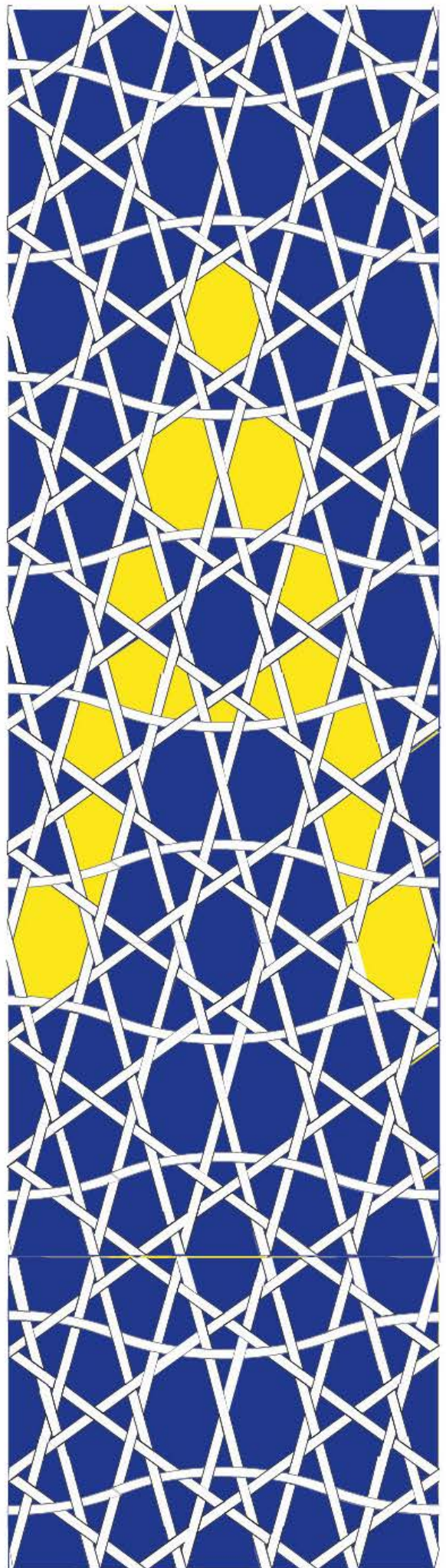
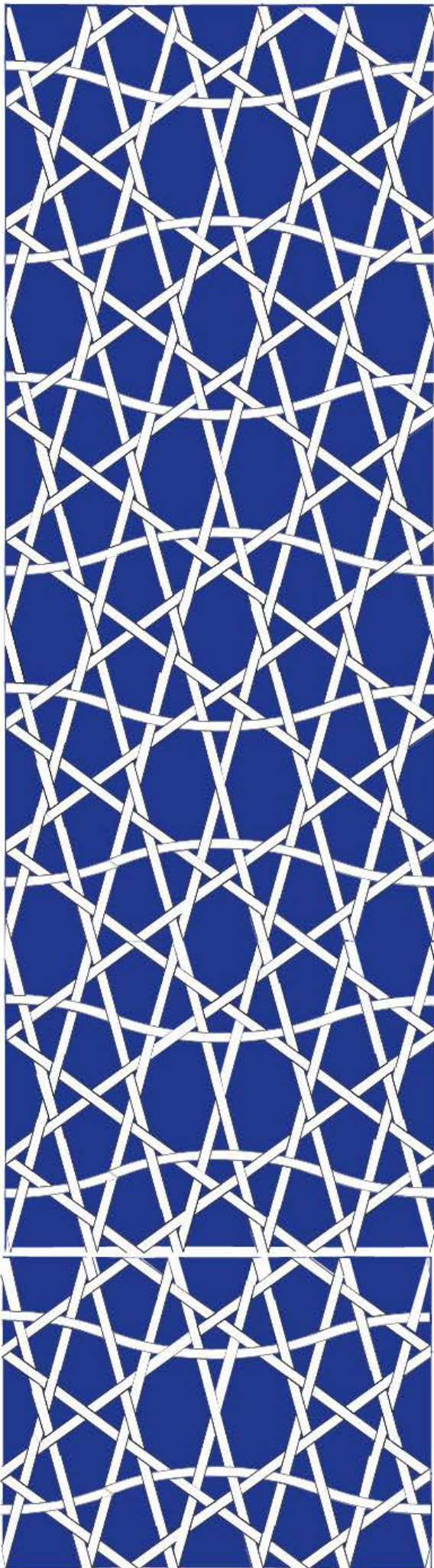
für die spätere arbeit ist wich-
tig, dass ich noch vor dem
rapportieren je eine mittelpar-
allele in die bandbreiten setze.
nur so erhalte ich später die
haarscharfen pfade für die
buchstabenformen.

bevor ich die hilfslinien erstelle
unbedingt die linien kopieren,
um danach auch von der si-
nuskurve eine präziese kontur
zu erhalten.

32654
27.10.2015 frs

32654

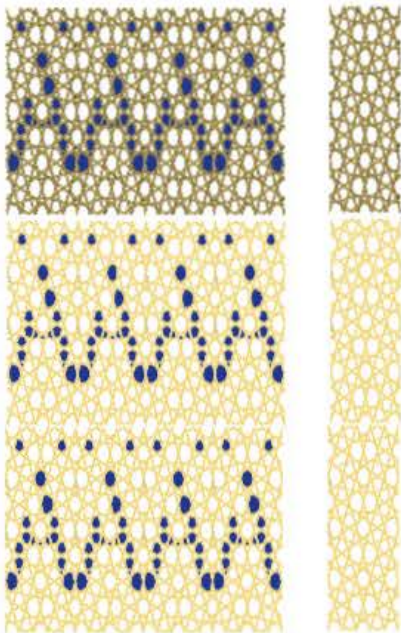
27.10.2015 frs



32661
28.10.2015

pentatypo bei einer buchstabenhöhe 2.2cm

A 2.15 cm
entspricht
85 punkt



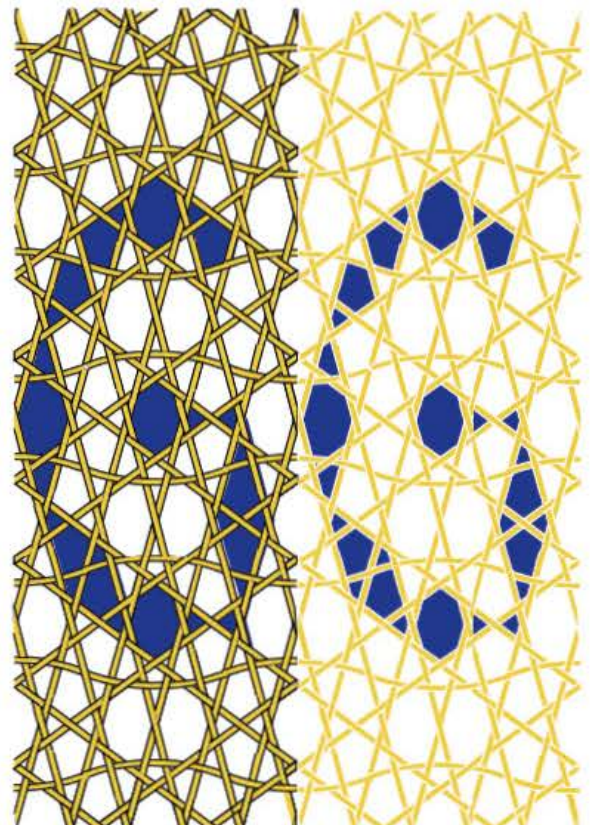
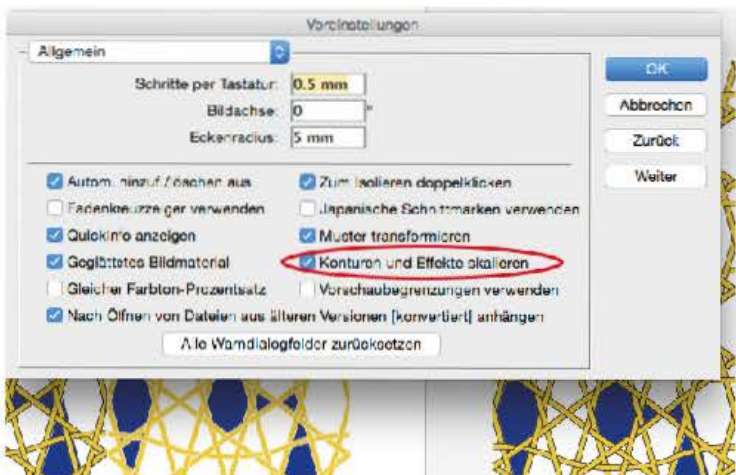
0,01 bei schwarzer kontur ist nicht mehr lesbar

0.01 weisse kontur klar lesbarer hell/dunkelkontrast

0.02 weisse kontur: blau am bildschirm heller alternierung dennoch nicht erk.

im moment macht es den anschein, dass die neue schrift erst von einer grösse ab 72 punkten überhaupt sinn macht; dass sie quasi nur als überschrift je mals taugen könnte. warum aber auch nicht; für kleinen text gibt es genügend schöne und gut lesbare schriften; wenn ich für ein eigenes buch wenigstens die überschriften so setzen könnte wäre das eben das was einem leser noch zugemutet werden könnte und immerhin im titel sehr persönlich.

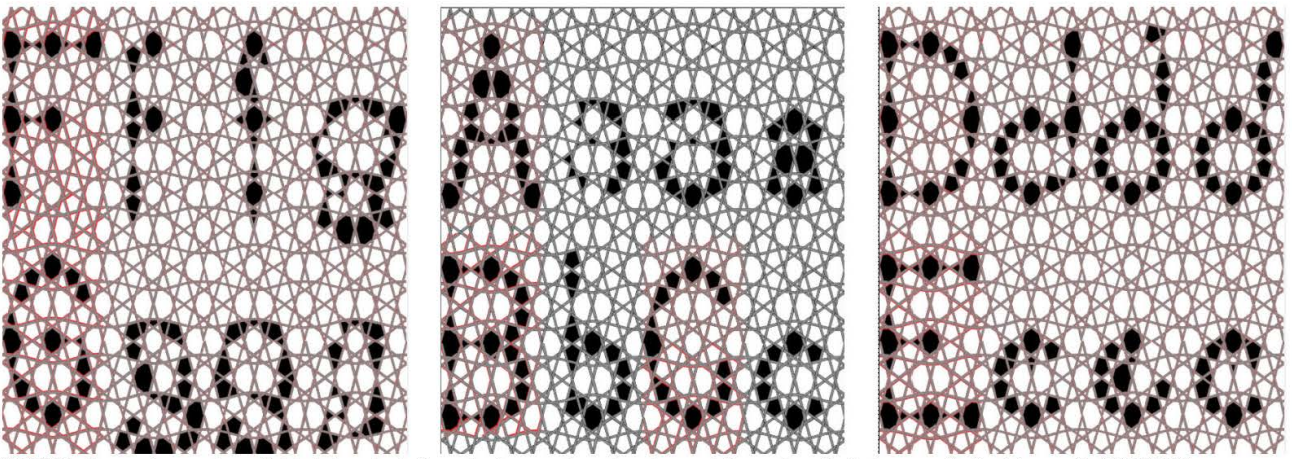
schwarzweiss gedruckt geflecht inform feinsten pünktchen erkennbar.



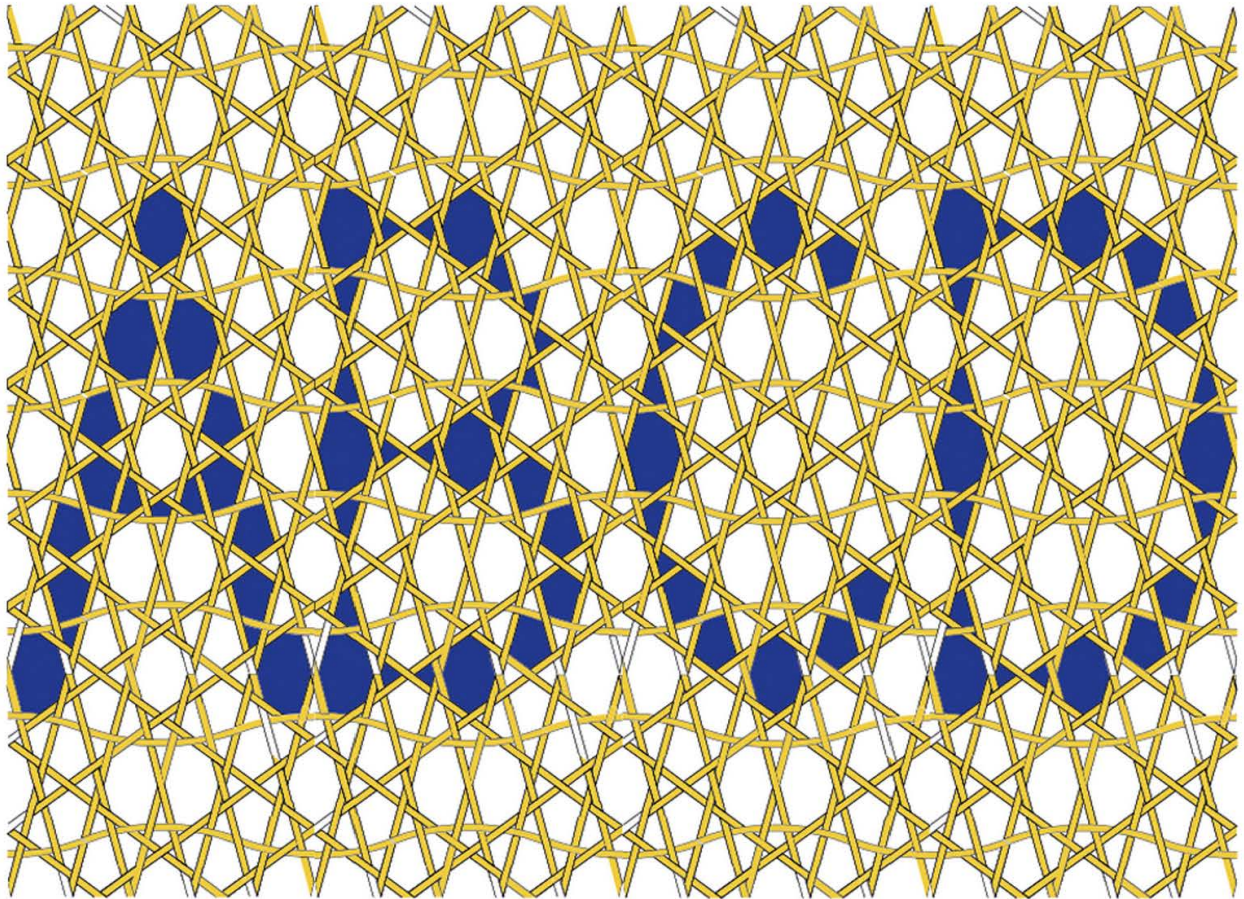
nach jahrelanger ungewissheit, ob und wenn ja wo man in illustrator einstellen kann, dass **beim skalieren** nicht nur die flächen sondern **auch die konturen** skaliert werden, habe ich endlich gefunden, dass man diese einstellung in den voreinstellungen vornehmen muss. bei corel war dies selbstverständlich. einmal mehr eine dumme idee der illustrator-grundeinstellungen, die mir zuvor jahrelang einen vernünftigen einstieg verwehrt haben.

arbeitsmappe 32797

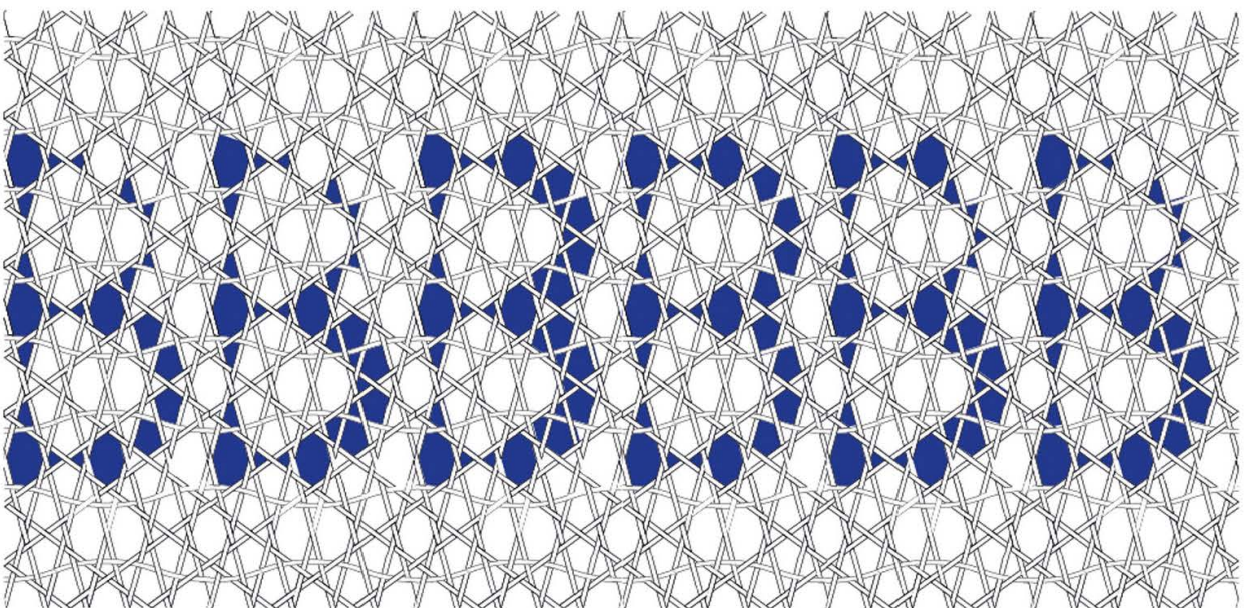
24.11.2015 frs



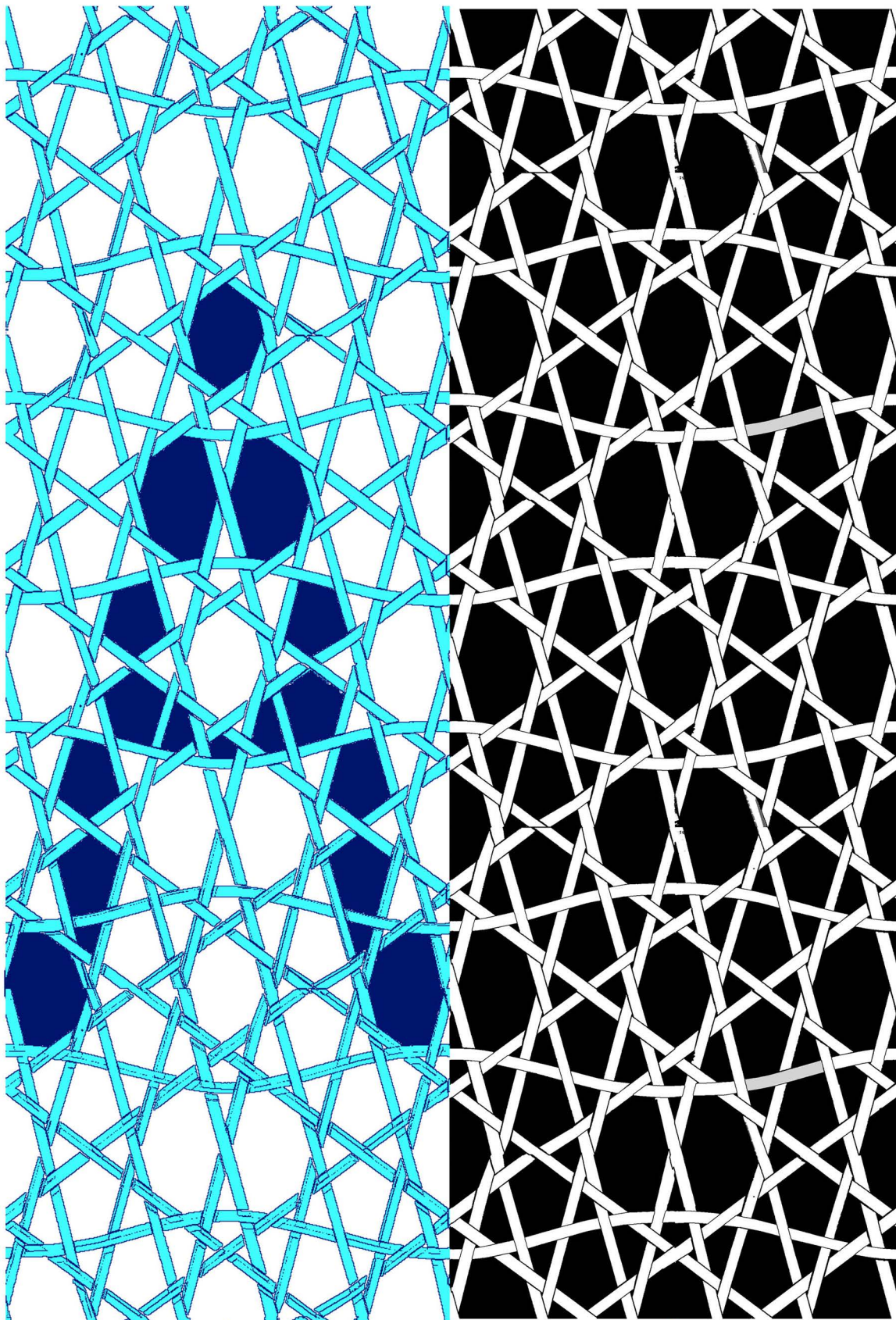
32609 die erste serie mit kleinschritten hat nur einzelne brauchbare buchstaben geliefert (vom 9.10.2015)



32662 die geflechtsfarbe muss mit dem umfeld harmonieren, sonst konkuriert sie die buchstaben (29.10.2015)



32693 probieren geht über studieren: von jedem buchstaben eine serie von vorschlägen nebeneinander gestellt.
32894 zusammenstellung der entwicklungsreihe



oben vier gestaffelte rechteckrapporte für die normale zeilenbildung mit leerschlägen. einmal mit hellblauen bändern vor weiss, nebenan mit weissen bändern vor schwarz.

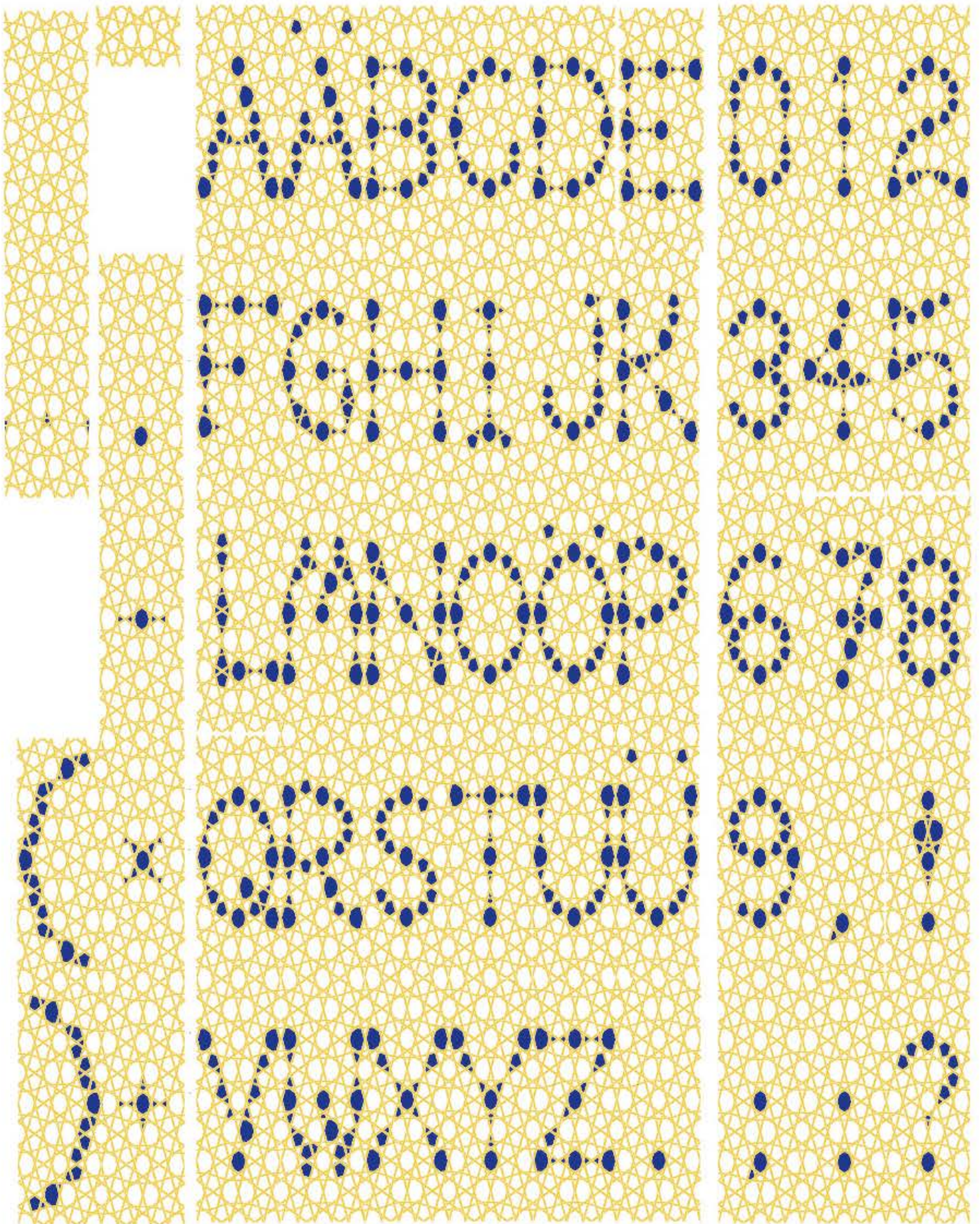
rechts unten ein einzelner rechteckrapport für beliebig viele minimale, aber geradzahlige und nur so brauchbare zeilenabstände.

unten rechts im hintergrund ist der minimale rautenrapport, der mit illustrator passergenau umgesetzt werden muss.

vier solche viertelschläge entsprechen einem ganzen leerschlag innerhalb des fliesstextes.

32650 26.10.2015 frs





32798 zeichensatz pentatypo mit weisser kontur stand 24.11.2015 frs

Artikel mitgegracht von Pia Rubin
Philipp Stamm/

Neue Schriftzeichen für

Da wächst zusammen, was zusammengehört: Der Basler Typograf Philipp Stamm fusioniert einzelne Buchstaben zu gut lesbaren Schriftzeichen.

Ein satirischer Beitrag zur Rechtschreibreform? Ginge es nach Philipp Stamm, würden sich Texte in Zukunft so lesen wie dieser Abschnitt. Denn Stamm hat sich in den Kopf gesetzt, so zu schreiben, wie man spricht. Für sein verrücktes Vorhaben hat der Basler Typograf kräftig am lateinischen Alphabet gerüttelt und 28 ergänzende Schriftzeichen entworfen. Mit seiner Erfindung verblüfft der Werdenker Sprachwissenschaftler und Gestalter. Denn die Stamm'schen Lautzeichen sind zwar auf den ersten Blick rätselhaft. Trotzdem können sie nach kurzer Eingewöhnung mühelos gelesen werden. Ausserdem sind sie verblüffend schön gestaltet und fügen sich äusserst gut ins Schriftbild ein.

BESINNLICHE

WEIHNACHTEN

die Idee der Buchstabenzusammenzüge erinnert nicht nur an Gutenberg, der eine Auswahl von verschiedenen m brauchte um die Buchstabenabstände zu optimieren, sondern auch an die Schrift von Peter Stamm, die ich 2002 via die Schülerin Pia Rubin aus der Gestaltenklasse kennen lernte.

prof. philipp stamm
hochschule für gestaltung und kunst institut visuelle kommunikation freilagerplatz 1 4023 basel
fachhochschule nordwestschweiz

philipp.stamm@fhnw.ch

Philipp Stamm, geboren 1966, ist gelernter Schriftsetzer und studierte in Basel Typografische Gestaltung sowie Visuelle Kommunikation unter anderem bei André Gürtler, Wolfgang Weingart, Reinhard Morscher und Gregory Vines. Seit 2000 unterrichtet Philipp Stamm an der HGK Basel Typografische Komposition, Detailtypografie, Schriftgestaltung, Schrift- und Typografie-Geschichte sowie Corporate Design. Als Mentor begleitet er Thesis-Projekte im Bachelor- und Master-Programm.

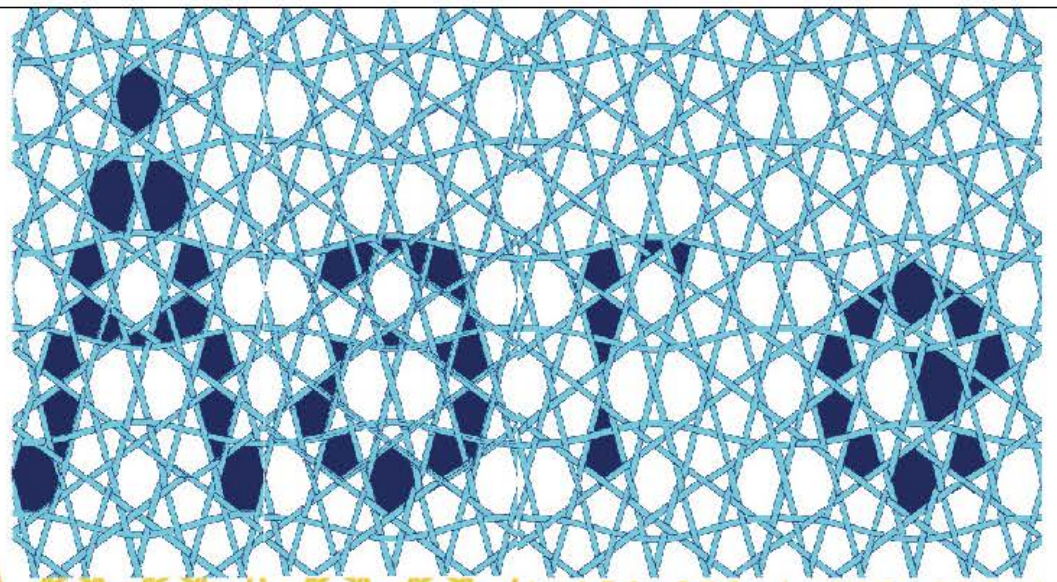


Methodisch-didaktisch sucht er in seiner Lehre das Elementare. Dabei beginnt die gestalterische Untersuchung, die entwerferische Auseinandersetzung oft mit bewusst gesetzten Einschränkungen. Mit klaren Vorgaben soll Raum für kontrolliertes Entdecken, gleichzeitig für Überraschungen geschaffen werden. Dabei interessieren ihn Offenheit im Limitierten, Reichtum in der Reduktion, Einheit in der Vielfalt, Spielerisches in der Systematik.

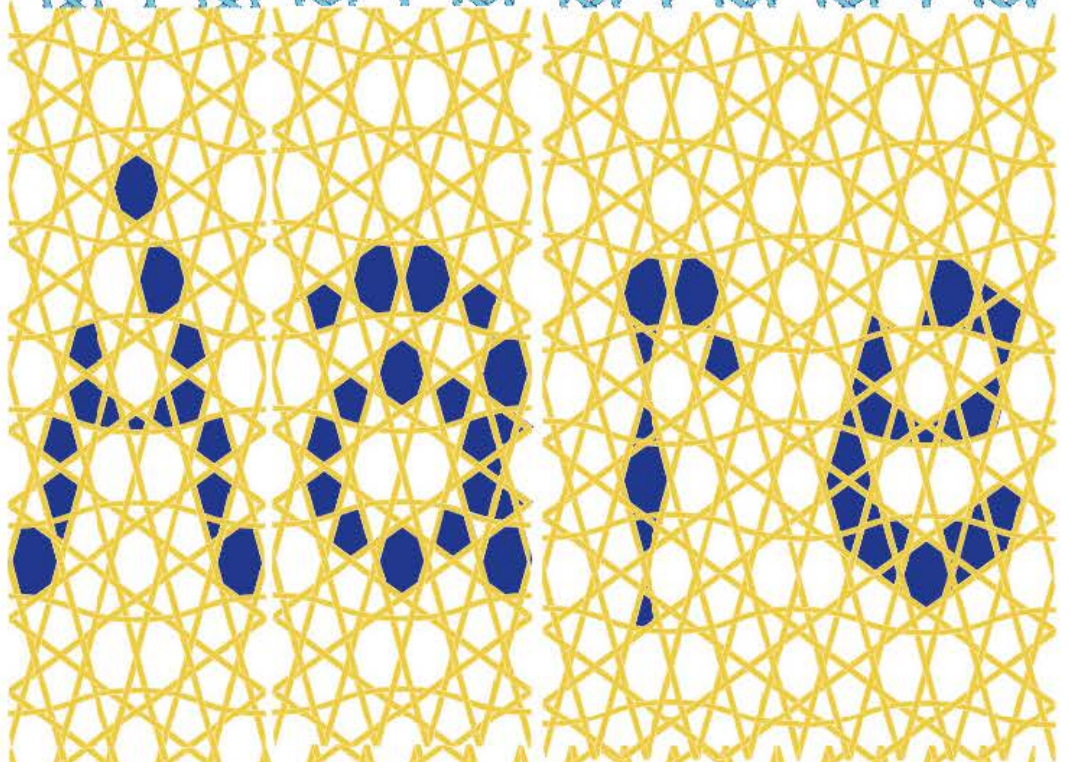
Durch das gewählte Vorgehen soll für die Studierenden der Gestaltungsprozess leichter nachvollziehbar und die Erkenntnisse daraus besser verständlich werden. Neben Augenschulung, Präzision, Stringenz und historischem Bewusstsein ist ihm vor allem die Konzentration auf das Wesentliche wichtig.

32812 28.11.2015 frs

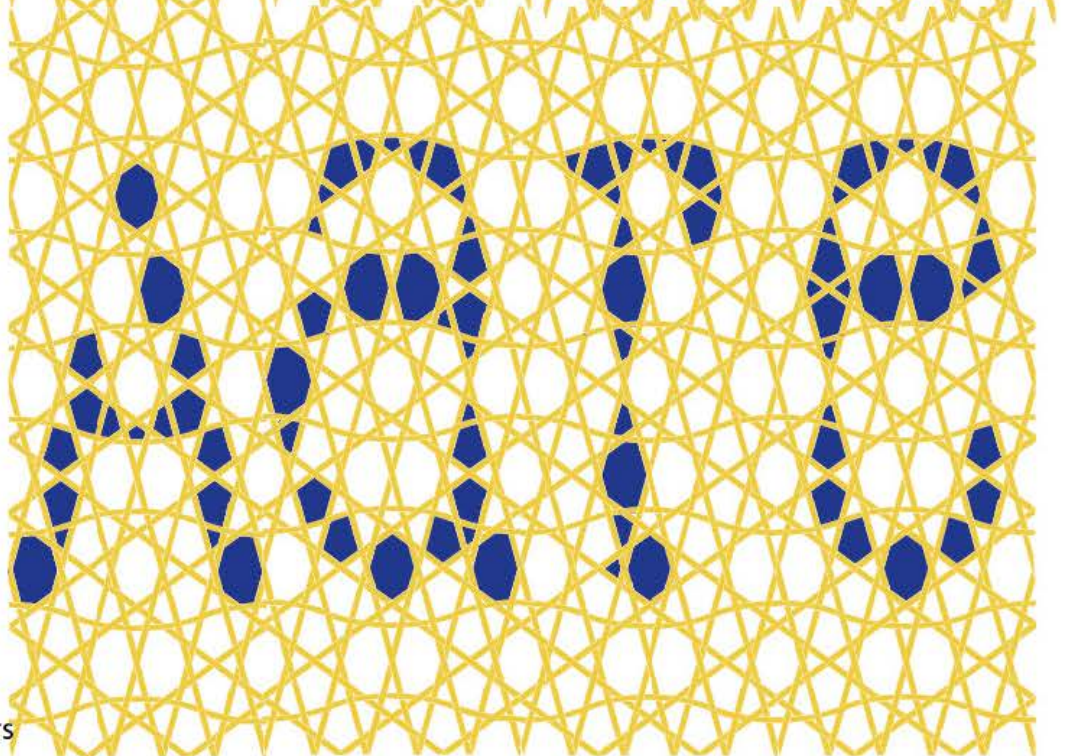
halbe
buchstabenhöhe
10.10.2015



drei viertel der
buchstabenhöhe
30.11.2015

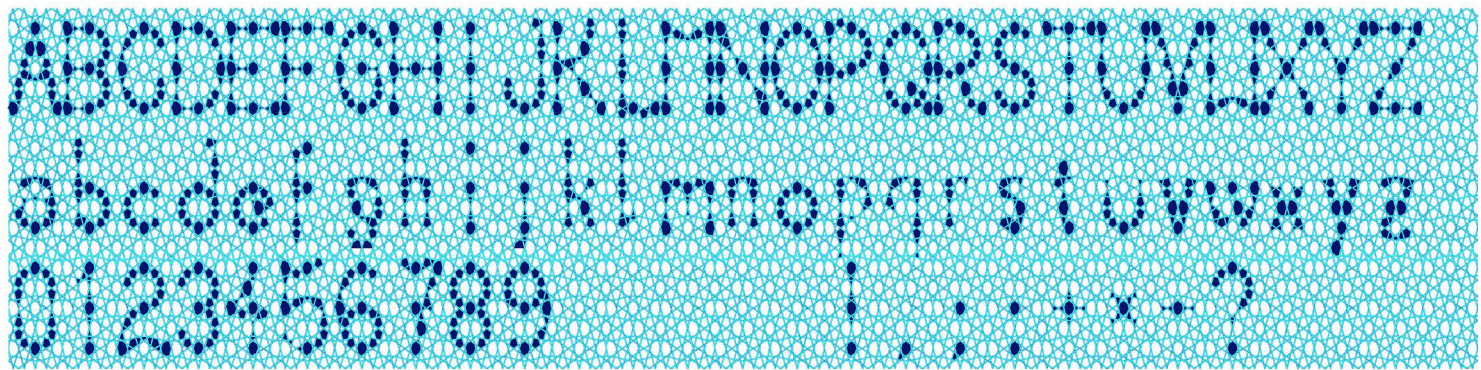


ganze
buchstabenhöhe
19.12.2015



32901
19.12.2015 frs

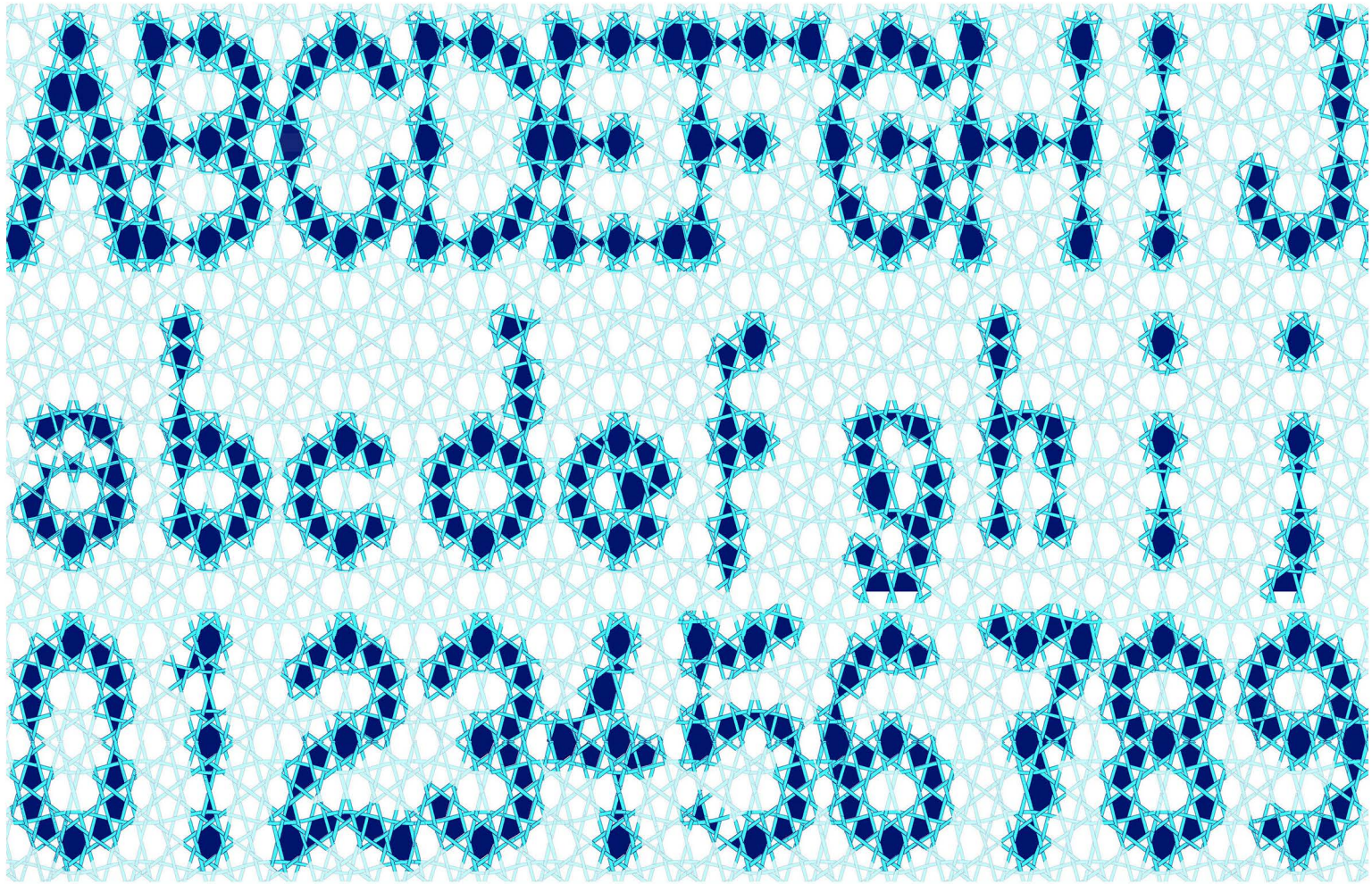
ABCDEFGHI! JKLMNOPQRSTUWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789 ! , ; : + x - ?



zeichenhöheninheit

zeichenbreiteinheit

zeichensatz von franz r. schmid im fünfstrichungsgeflecht pg 225 kleinbuchstaben vom 9.10.2015



32609 a4- testseite für die pentaonale typografie mit ausfransenden geflechtsbändern vor 30% raster im ganzen hintergrund 10.10.2015 frs

der vergleich der beiden kleinschreibenserien zeigt, dass weder die eine noch die andere ruhig genug wirkt und brauchbar wäre, dass aber die grösseren buchstaben mehr überzeugen, als die erste kleinere serie und es sich deshalb lohnen könnte, noch eine dritte, noch grössere serie zu testen.
32839 8.12.2015 frs

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789 !,.;: + * - ?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

ABENLIED

AUGEN, MEINE LIEBEN FENSTERLEIN,
GEBT MIR SO LANGE HOLDEN SCHEIN,
LASSET FREUNDLICH BILD UM BILD HEREIN:
EINMAL WERDET IHR VERDUNKELT SEIN!

FALLEN EINST DIE MÜDEN LIDER ZU,
LÖSCHT IHR AUS, DANN HAT DIE SEELE RUH;
TASTEND STREIFT SIE AB DIE WÄNDERSCHUH,
LEGT SICH AUCH IN IHRE FINSTRE TRUH.

NOCH ZWEI FUNKLEIN SIEHT SIE GLITZEND STEHN
WIE ZWEI STERNEIN INNERLICH ZU SEHN,
BIS SIE SCHLANKEN UND DANN AUCH VERGEHN,
WIE VON EINES FALTERS FLÜGELLEHN.

DOCH NOCH WANDL ICH AUF DEM ABENDFELD,
NUR DEM SINKENDEN GESTIRN GESTELLT;
TRINKT, O AUGEN, WAS DIE WIMPER HÄLLT,
VON DEM GOLDNEIN ÜBERFLUSS DER WELT.

GOTTFRIED KELLER

ABENLIED

AUGEN, MEINE LIEBEN FENSTERLEIN,
GEBT MIR SO LANGE HOLDEN SCHEIN,
LASSET FREUNDLICH BILD UM BILD HEREIN:
EINMAL LERDET IHR VERDUNKELT SEIN!
FALLEN EINST DIE MÜDEN LIDER ZU,
LÖSCHT IHR AUS, DANN HAT DIE SEELE RUH;
TASTEND STREIFT SIE AB DIE LANDERSCHUH,
LEGT SICH AUCH IN IHRE FINSTRE TRUH.
NOCH ZWEI FUNKLEIN SIEHT SIE GLINTEND STEHN
WIE ZWEI STERNLEIN INNERLICH ZU SEHN,
BIS SIE SCHLANKEN UND DANN AUCH VERGEHN,
WIE VON EINES FALTERS FLÜGELLEHN.
DOCH NOCH LANGL ICH AUF DEM ABENDFELD,
NUR DEM SINKENDEN GESTIRN GESTELLT;
TRINKT, O AUGEN, WAS DIE LIPPER HÄLLT,
VON DEM GOLDNEIN ÜBERFLUSS DER LELT.

GOTTFRIED KELLER

Keller Gottfried «Abendlied» eine Beschäftigung mit Leben und Tod

Augen, meine lieben Fensterlein,
Gebt mir schon so lange holden Schein,
Lasset freundlich Bild um Bild herein:
Einmal werdet ihr verdunkelt sein!

der beginn ist romantisch, dankbar und optimistisch; «schon so lange» lässt annehmen, dass der autor das gedicht an seinem lebensabend schreibt; es ist denn auch als «abendlied» überschrieben.

die «freundlich hereingelassenen bilder» mögen immer hold gewesen sein, ihr licht aber wird doch nur als «schein» bezeichnet. scheinen kann auch doppeldeutig verstanden werden. die sonne scheint als gestirn doch was uns erscheint, scheint vielleicht nur.

spätestens der inhalt nach dem doppel punkt. nach «freundlich bild um bild herein» verweist dann aber ganz plötzlich, als wär's die logik an sich, schon am ende der ersten strophe des lieds unmissverständlich auf den tod. so optimistisch das abendlied anfängt, so gewiss ist am abend das ende des tags, im alter das ende des lebens. das wissen darüber, dass die lieben fensterlein einmal verdunkelt sein werden, wird nicht verschwiegen, sondern ausgerufen, es war zuvor wohl kaum je so präsent.

Fallen einst die müden Lider zu,
Löscht ihr aus, dann hat die Seele Ruh;
Tastend streift sie ab die Wanderschuh,
Legt sich auch in ihre finstre Truh.

mit dem zufallen der müden augenlieder, spätestens mit dem tod, werden die freundlich hereingelassenen bilder erlöschen, was - ohne es auszusprechen, trauer, wehmut, vergehen des sonnenscheins und allen scheins der welt bedeuten mag - was aber, endlich auch die seele ruhen lassen wird.

das tastende abstreifen der wanderschuhe könnte bedeuten, dass keller vor dem tod allmählich immer schlechter gesehen hat, vielleicht auch ist das allgemeine allmähliche nachlassen der seeschärfe im alter gemeint; die truh der augen assoziiert in diesem zusammenhang an den sarg des demnächst sterbenden.

Noch zwei Fünklein sieht sie glimmend stehn
Wie zwei Sternlein, innerlich zu sehn,
Bis sie schwanken und dann auch vergehn,
Wie von eines Falters Flügelwehn.

die beiden fünklein, die die augen am ende noch wahrnehmen könnten, brauchen nicht bloss die letzte erinnerung an das Gesehene vor einer allfälligen erblindung zu bedeuten, sondern könnten viel mehr die glut der **hoffnung** auf eine nicht bloss «scheinende» sondern die echte wirklichkeit nach dem tod bedeuten.

den vergleich des schwankens vor dem vergehen mit den flügelwehen eines schmetterlings könnten die zweifel an dieser wirklichkeit umschreiben, das plötzliche erlöschen des abendlichts kommt mir hier vor, wie wenn ich den sonnenuntergang hinter einem wald beobachte; er passisiert zwar kontinuierlich aber ein windstoss im vorgelagerten blätterwald kann doch auch unerwartet schnell die letzte glut am himmel zum verschwinden bringen.

Doch noch wandl ich auf dem Abendfeld,
Nur dem sinkenden Gestirn gesellt;
Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,
Von dem goldnen Überfluß der Welt!

zurück zum jetzt. zum moment, zum bewusstsein, dass der tag sich neigt, aber eben tag noch ist; zurück zum bewusstsein, dass das ende naht, dass aber die goldgelb erscheinende welt noch wahrgenommen werden kann. zurück zur tatsache, dass die welt durch die beiden fenster, tief in unser inneres führt. der appell an die augen, mit denen der autor sich nun selbst identifiziert «trinkt, o augen, was die wimper hält» heisst auch, dass so lange wir leben wir nichts verpassen sollten, was nicht unbedingt mit den wimpern gefiltert werden muss, im sinn etwas davon: schau und genieße die schönen bilder, wo immer die aussenwelt die innenwelt zu bereichern vermag!

differenziertes schauen, eine beschäftigung mit dem tod

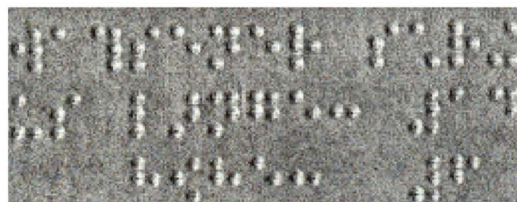
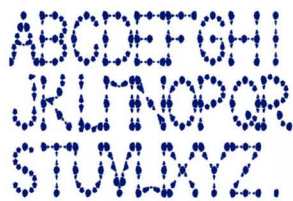
am ersten tag der gedichtsbetrachtung ist einiges noch unklar geblieben

sind mit «sie» bei «tastend streift sie ab die wanderschuh» die müden lider oder die augen/ fensterlein gemeint? wahrscheinlich sind es die wimpern, die deshalb so müde wären, weil sie so manches auch haben fern halten müssen, das sie den augen nicht haben zumuten wollen.

wanderschuhe können ausgezogen werden, wenn man nicht mehr weit wandern geht, daheim angekommen ist, wie der schutz einer sonnenbrille nicht mehr nötig ist, wo die sonne nicht mehr schint. das erleichternde gefühl beim ausziehen der wanderschuhe kommt nach keller insbesondere der seele zu gute. weil aber während des lebens doch das wandern mehr lust macht als die unendliche erleichterung, sollen die wimpern doch auch ohne wanderschuhe noch halten was sie müssen damit die augen trinken können was sie wollen.

was heisst wohl «nur dem sinkenden gestirn gestellt»? mehr als dass die sonne unter geht, geht eben auch das individuelle leben unter. und warum muss auch die letzte hoffnung vergehen?

assoziation der eigenen typo an die blindenschrift

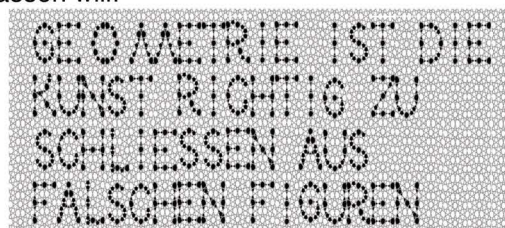


dass das schriftbild meiner **typografie** mit dem pentagitter 225 als raster an eine **blindenschrift** assoziiert, ist ein willkommener zufall. nur dank dem, dass wir sie lesen können vermag sie den inhalt zu vermitteln, durch die rechteckig angeordneten schwerpunkte erinnert sie aber an eine blindenschrift. der ausschnitt des flachreliefs rechts ist aus einem arbeitsblatt, das ijürg mathys in polysterol geformt hat, um meinen «sehenden» fünftklässlern vorzulesen, was ihr auftrag war: gesehen haben die schrift zwar auch die fünftklässler, lesen aber vermochten sie nur die blinden.

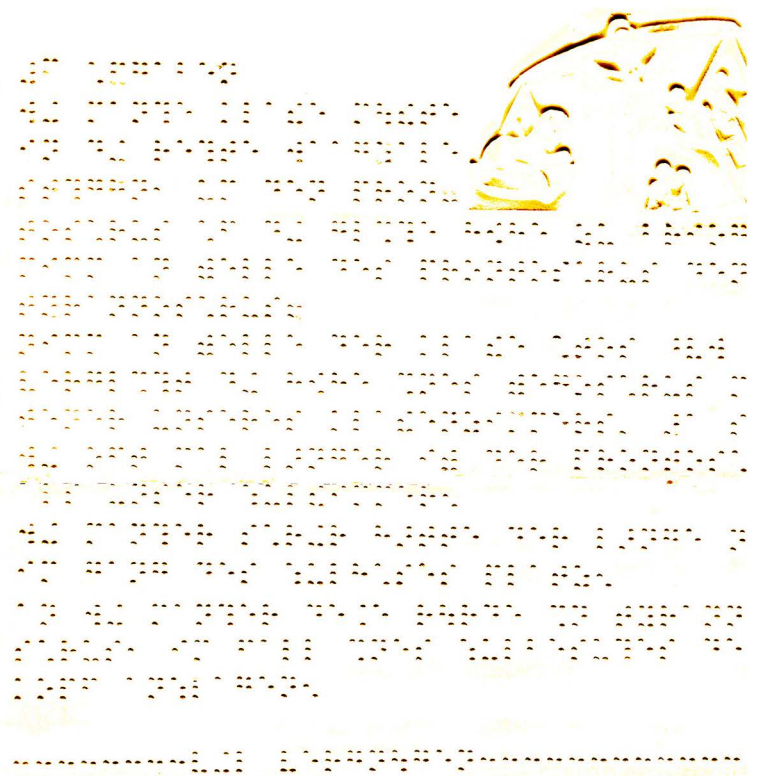
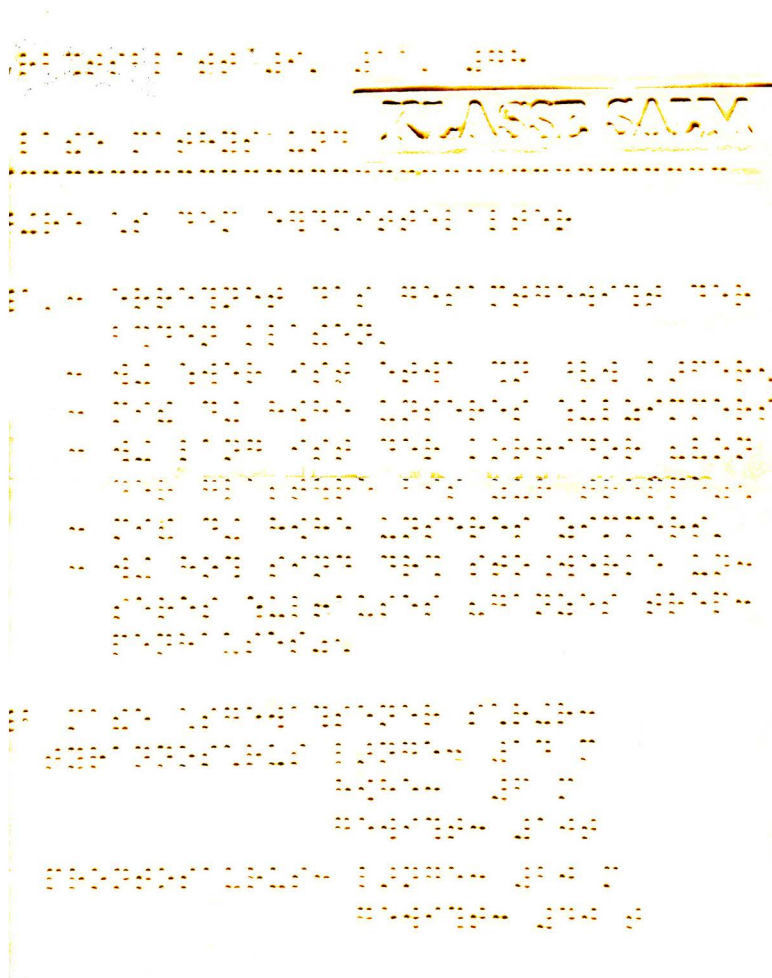
warum sich die typo für das «abendlied» von keller angeboten hat

einen ganzen tag für abschrift und interpretation von kellers «abendlied» einzusetzen bedarf einer rechtfertigung, insbesondere deshalb weil ich für das kopieren üblicherweise keine zeit verschwende. das interpretieren ist angesichts zahlreicher bildbetrachtungen im arbeitskatalog eine oftmals vorgenommene tätigkeit, die weil auch dieses kreative leistungen sind seit einigen jahren sogar im katalog registriert werden.

das gedicht ist ein inhaltsreicher beitrag zu den fragen des hinschauens und wegschauens, des schauen könnens und des allfälligen erblinden müssens, des lebens und des sterbens. das sind alles zentrale fragen, die auch das geflecht meiner gedanken prägen. dass zumindest die grossbuchstaben der aus dem pentagitter 225 abgeleiteten typografie so sehr zu überzeugen vermochten, will ich feiern damit, dass ich den test des gedichtes nicht bloss beim standartmässigen vierzeiler stehen lassen will:



in dem, für das geflecht meiner schrift verwendeten pentagitter 225 soll das licht nur genau dort durchgelassen werden, wo draussen von der welt ein korn nach innen dringen kann, während der grobe kies draussen bleiben soll. das geflecht übernimmt hier gewissermassen die siebende funktion der wimpern, die ganz schliessen wenn wir gar nicht mehr mögen. im unterschied zu einem herkömmlichen sieb, dessen löcher in jedem rapport die selbe grösse haben, ist das pentagitter differenzierter. es ht 100 löcher pro rapport und diese sind insbesondere nicht alle gleich gross. was dieses sieb durchlässt, ist weniger digital als bei standartmässigen sieben. was bei behutsamem schütteln über einem loch ist, kann an gewissen orten dicker sein als an andern um durchzudringen und vom auge getrunken werden kann.



Problemstellung für die Lernenden
der Blindenschule Zollikofen gemeinsam, mit einem Projekt im Schulhaus Rain Ittigen.
Das Arbeitsblatt von Franz R. Schmid wurde von Jürg Mathys in die Brailleschrift über-
setzt und auf Polysterofolie für alle Lernenden (5. SJ Primarschule) vervielfältigt.
Die Brailleschrift wurde 1825 vom Franzosen Louis Braille erfunden und ist bis heute
eine wichtige Orientierungshilfe für sehbehinderte und blinde Menschen.

Die Arbeit wird als Nr. 32840 erst am 9.12.2015 in den Katalog aufgenommen. ≈ 4.1981

Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern darum,
den Tagen mehr Leben.
Cicely Saunders

ohne verfremdung mit illustrator

Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern darum,
den Tagen mehr Leben.
Cicely Saunders

gekritzelt 13 von illustrator

Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern darum,
den Tagen mehr Leben.
Cicely Saunders

A B C D E 0 1 2
F G H I J K 3 4 5
- L M N O P 6 7 8
* Q R S T U V 9 ! ,
+ W X Y Z . ; : ?

A B C D E 0 1 2
F G H I J K 3 4 5
- L M N O P 6 7 8
* Q R S T U V 9 ! ,
+ W X Y Z . ; : ?

A B C D E 0 1 2
F G H I J K 3 4 5
- L M N O P 6 7 8
* Q R S T U V 9 ! ,
+ W X Y Z . ; : ?

BESINNliche
WEIHNACHTEN
UND EIN
FRIEDLICHES
NEUES JAHR-

BESINNliche
WEIHNACHTEN
UND EIN
FRIEDLICHES
NEUES JAHR-

A B C D E 0 1 2
F G H I J K 3 4 5
- L M N O P 6 7 8
* Q R S T U V 9 ! ,
+ W X Y Z . ; : ?

A B C D E 0 1 2
F G H I J K 3 4 5
- L M N O P 6 7 8
* Q R S T U V 9 ! ,
+ W X Y Z . ; : ?

BESINNliche
WEIHNACHTEN
UND EIN
FRIEDLICHES
NEUES JAHR-

A B C D E 0 1 2
F G H I J K 3 4 5
- L M N O P 6 7 8
* Q R S T U V 9 ! ,
+ W X Y Z . ; : ?

spielereien mit illustrator

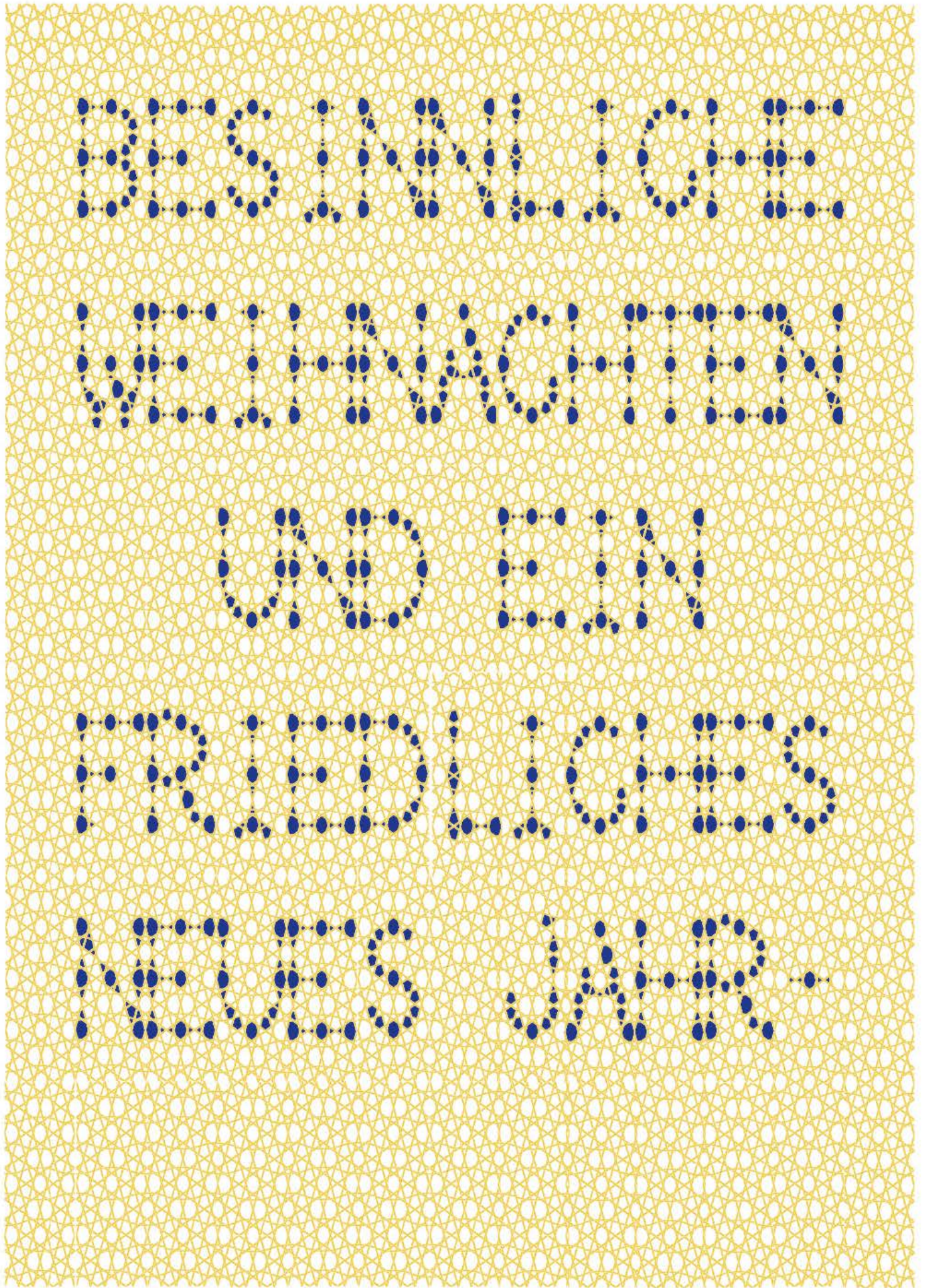
oben das alphabet
unten entwürfe fürwünsche
der weihnachtskarte

32813

28.11.2015 frs

A B C D E 0 1 2
F G H I J K 3 4 5
- L M N O P 6 7 8
* Q R S T U V 9 ! ,
+ W X Y Z . ; : ?

BESINNliche
WEIHNACHTEN
UND EIN
FRIEDLICHES
NEUES JAHR-





aussen: A und O mit pg 225; 32176
11.8.2015
geflecht in linde geschnitzt, pixelgrafik
in anlehnung an bleifassung
eines kirchenfensters schwarz «gebeizt»

innen: persönliche wünsche
mit der pentatypo über pg 228; 32814
28.11.2015
franz r. schmid; www.pentagitter.ch

obschon die typen wie S und C wegen
ihrer rundungen viel zu klein wirken,
scheinen sie sich einigermassen akzep-
tabel in das schriftbild zu integrieren.
so einfach wie in einer times ist es hier
nicht, die lettern zu vergrössern, weil
sie gleichzeitig auch dem geflecht als
raster genügen müssen.

BESIMMLICHE

WEIHNACHTEN

UND EIN

FRIEDLICHES

NEUES JAHR-

*mit herzlichen grüssen,
franz r.*

DEIN LIEBEN GIOVANNI
EINEN SCHÖNEN
50. GEBURTSTAG
UND EIN GUTES
NEUES LEBENSJAHR.

DEIN LIEBEN GIOVANNI
EINEN SCHÖNEN
50. GEBURTSTAG
UND EIN GUTES
NEUES LEBENSJAHR.

3. pentagitter 225, symmetrieanalyse in der ebene und tauglichkeitsprüfung als raumfüller

3.1 abklären der symmetrieoperationen in der ebene

3.2 prüfen, ob das geflecht als adäquat zum joncgeflecht für ein raumfüllendes parallelepiped in frage käme. wie seit 1984 bei allen entsprechenden versuchen, leider auch diesmal nicht

3.3 die übersicht mit allen drei hauptstrukturen macht mir bewusst, dass in allen strukturen fünfecke erscheinen, wenn auch in keiner als reguläre polygones

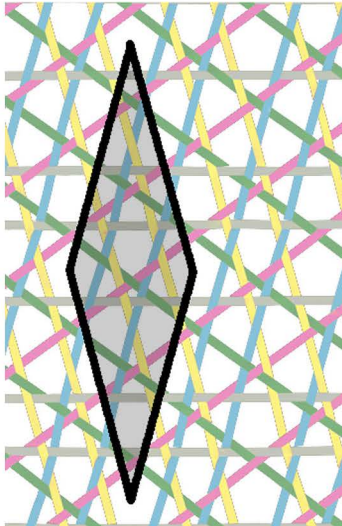
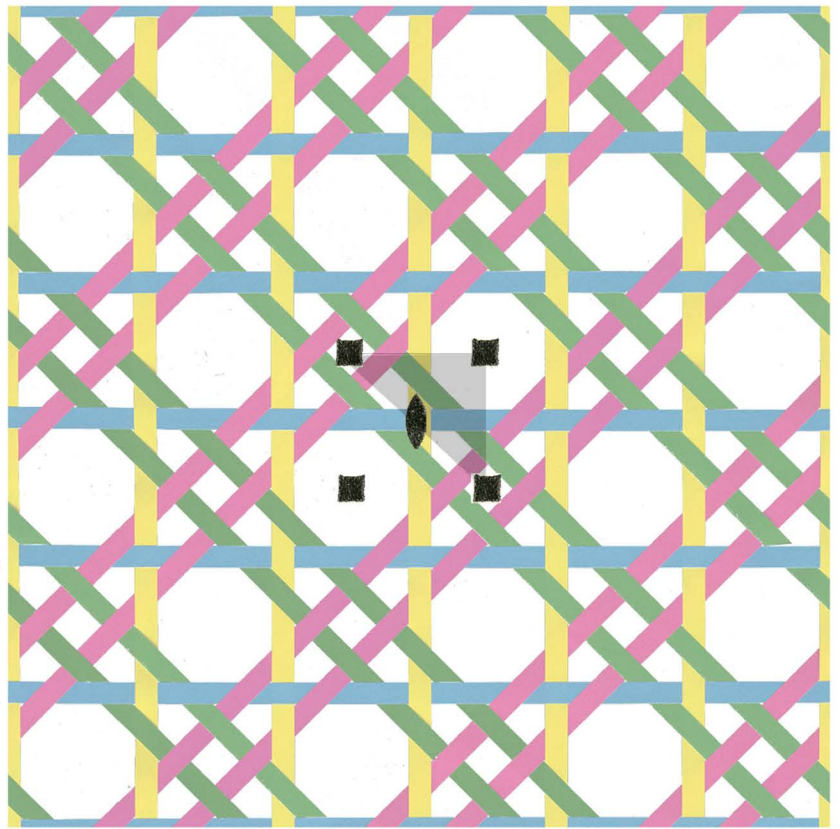
zu den symmetrien im joncgeflecht und im pentagitter 228

alle hier gezeigten
symmetrien sind
rotationssymmetrien.

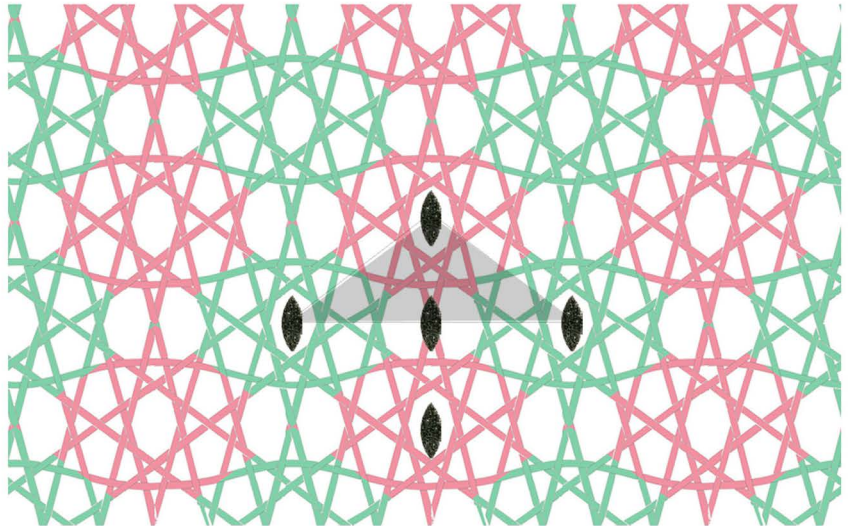
sobald die schrän-
kung berücksichtigt
wird gibt es in ge-
flechten keine ach-
sialsymmetrien

das joncgeflecht hat
**2 vierzählige und 1
zweizählige rotati-
onsachse** pro motiv.

dreizählige rotati-
onssymmetrien sind
hexagonalen ge-
flechten vorenthal-
ten. hier kommen sie
also nicht vor. fünf-
zählige rotati-
onssymmetrien
kommen in pentagit-
tern nur lokal vor, es
sei über einer reinen
penrosestruktur.



das pentagitter
228 (rechts) hat
zwei zweizählige
rotationsachsen
pro motiv,
während das pen-
tagitter 220 (links)
überhaupt keine
rotationsachse
aufweist.



die **zusammenfassung von teilflächen
spielt dabei keine rolle.**

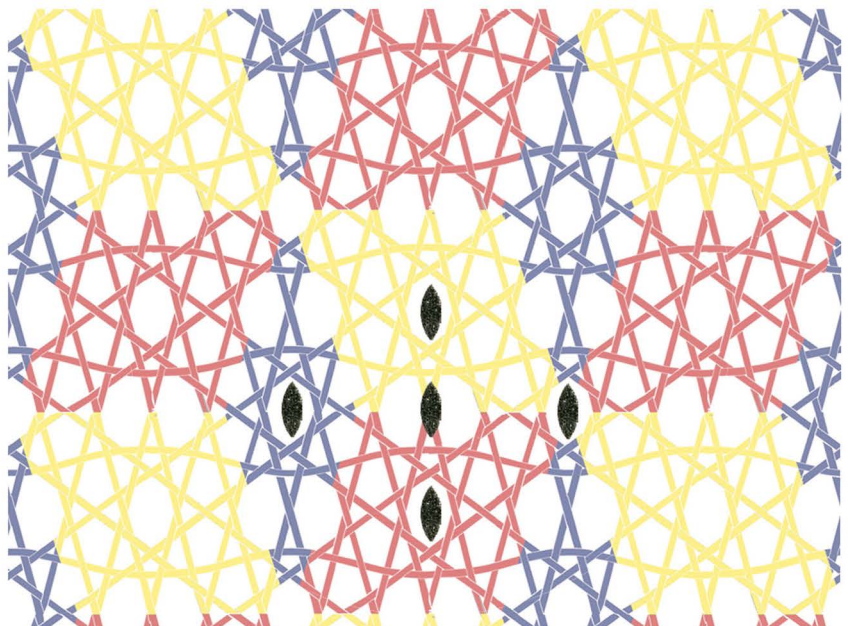
alle hier gezeigten rotationssymmetrien
sind global und nicht bloss
lokal/langreichweitig.

legende für die rotationspunkte



zweizählige dreihachse dreizählige dreihachse vierzählige dreihachse

die position des symbols ist
grundsätzlich beliebig, wird aber meist
einer hauptdimension angepasst.



parallelepipede wichtiger strukturen

motiv

rechteckrapport
elementarmuster

räumliche elementarzelle

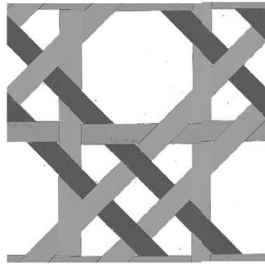
4

orthogonal
2055
nov 1992



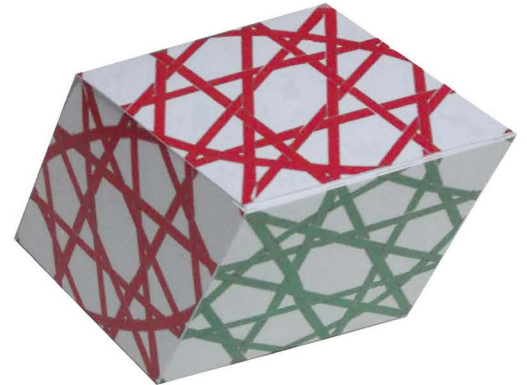
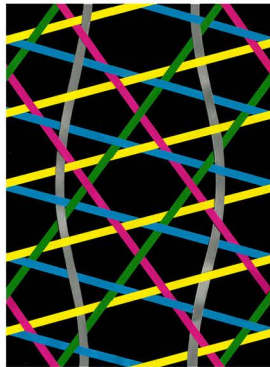
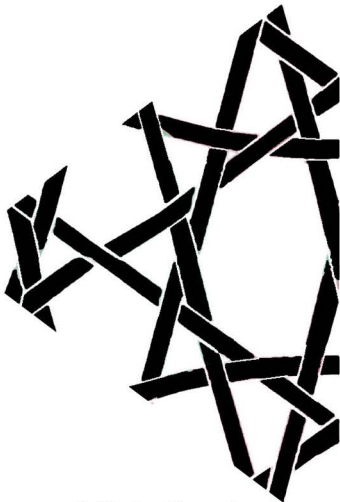
* dass das A-format im
motiv des joncgeflechts
unmittelbar erscheint fällt
mir hier erstmals auf, ob-
schon ich es frühere schon
mal offenbar am falschen
ort mühsam suchte.

5 bänder



5

pentagonal
32745
nov 2015

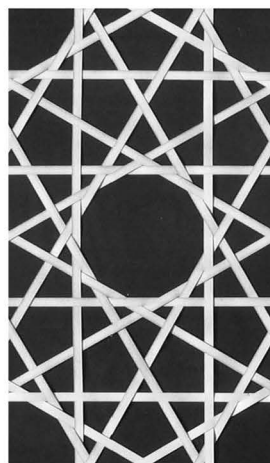
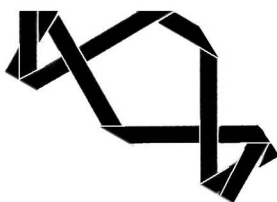


12 bänder

2 davon schwingend

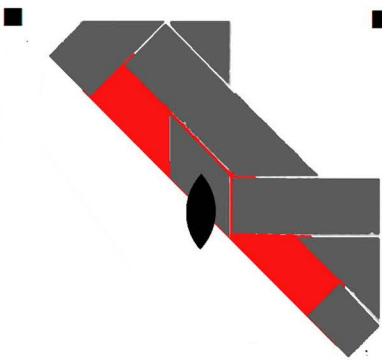

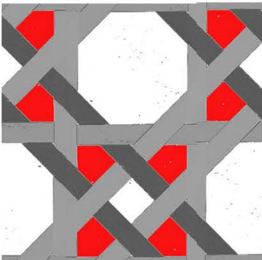

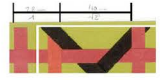
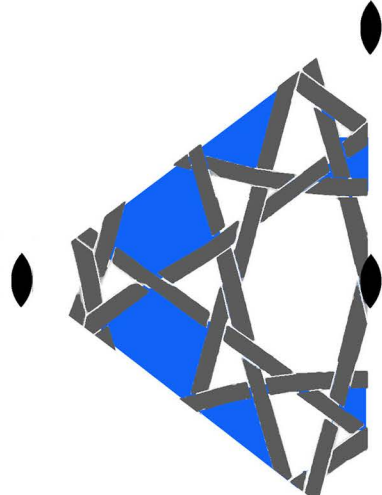

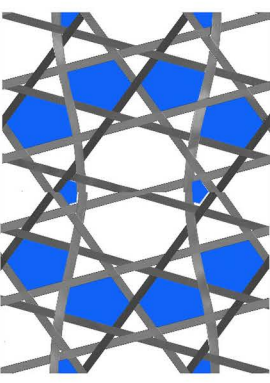
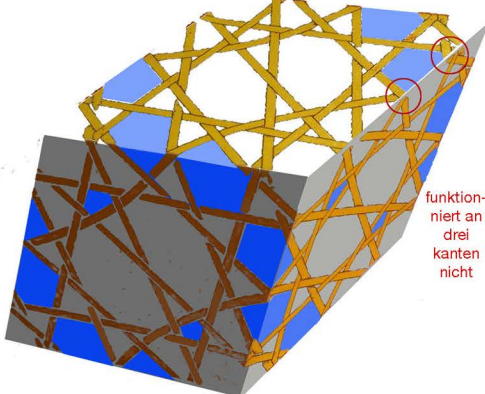
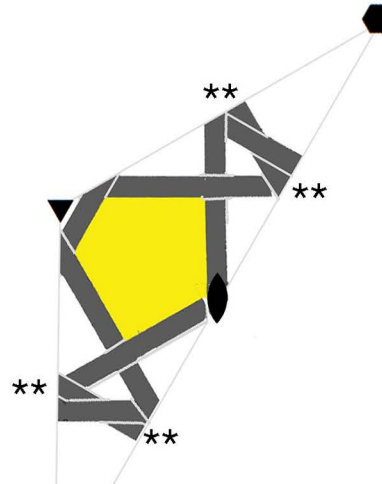

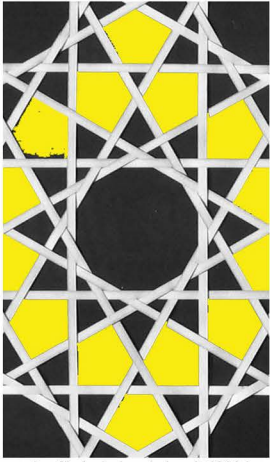
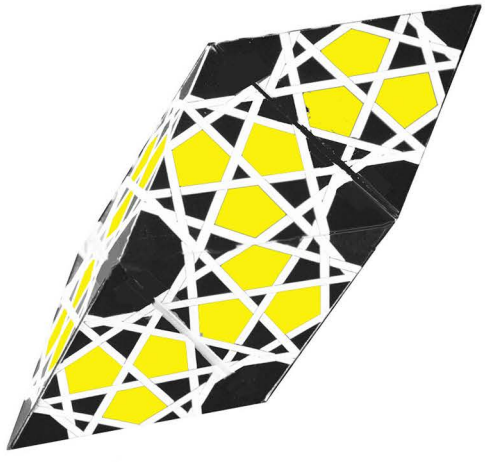

6

hexagonal
2066
nov 1992



9 bänder
alle gerade

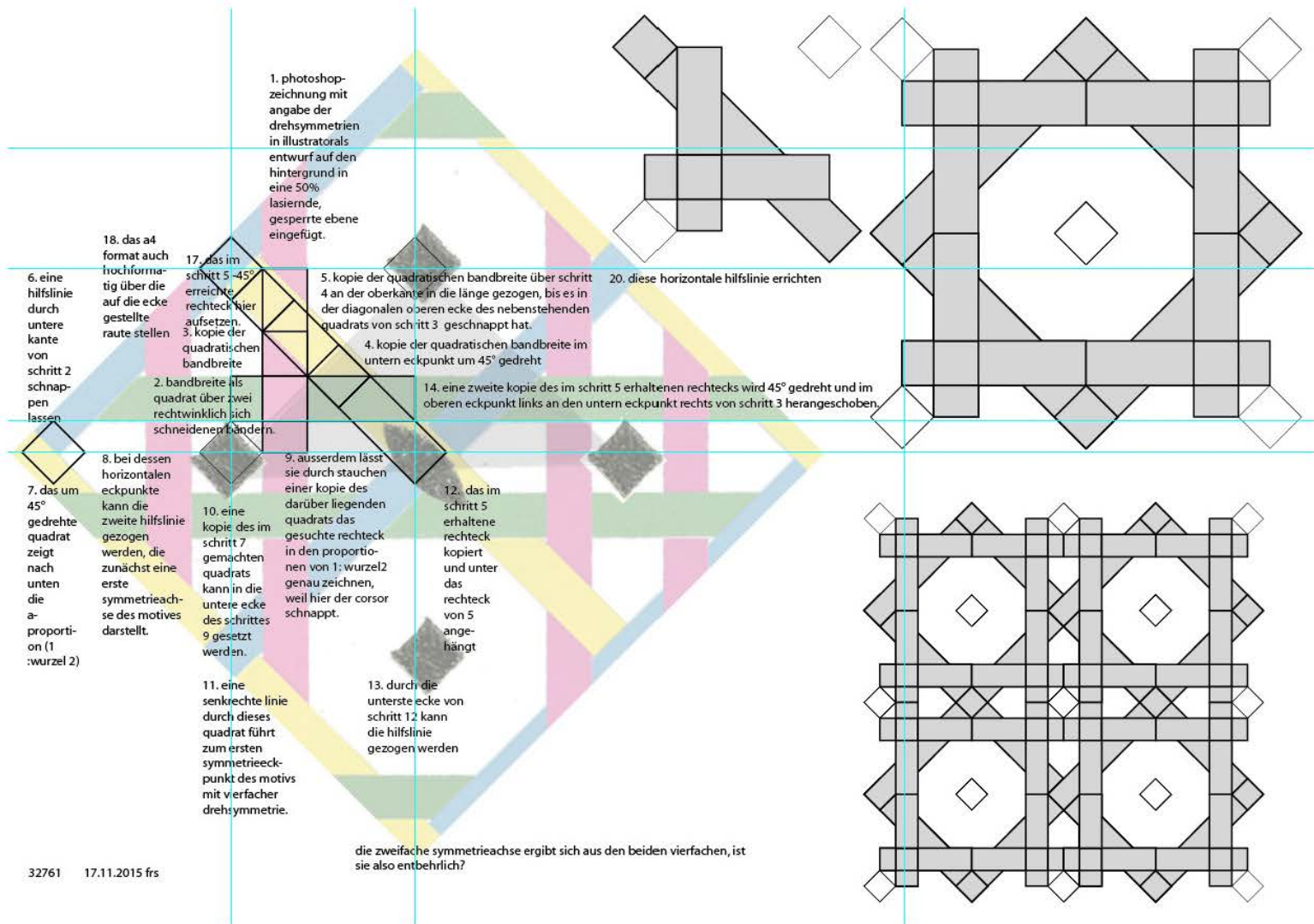
das fünfeck kommt in allen wichtigen flechtstrukturen vor, ob- schon es selbst in der pentagonalität nur unregelmässig erscheint

	motiv	propor- tion im motiv	rechteckrapport elementarmuster	räumliche elementarzelle und hinweis, wo und wie die proportion des entsprechen- den massreglers bei den bandabständen erscheinen.
<p>4</p> <p>orthogonal 2055 nov 1992</p>	 <p>5 bänder</p>	 <p>* dass das A-format im motiv des joncgeflechts un-mittelbar er-scheint, fällt mir hier erst-mals auf, ob-schon ich es früher schon erahnt aber noch nicht so offensichtlich gefunden habe.</p>		 
<p>5</p> <p>pentagonal 32745 nov 2015 pg 228</p>	 <p>12 bänder 2 davon schwingend</p>	 <p>der goldene schnitt erscheint zwar nicht bei den fünfecken als diagonale aber bei den haupt-proportionen der markantesten poly-gone</p>		<p>die, in präzisen sinuskurven schwingenden bänder sind insgesamt äquidistant, die proportion der kürzesten ent-fernung zu ihren maximalen entfernung entspricht aber Φ.</p>  <p>funktio-niert an drei kanten nicht</p> <p>auch nach der einföhrung der sinuskurve bei einer der 5 bandrichtungen funktioniert das parallele-piped im detail nicht. immerhin: innerhalb der einzel-nen ebenden entsprechen die abstände der bänder, die im rechteckrapport links dunkel hervorgehoben sind, goldenen schnitten, wenn gleich ge-messen wird, wie beim sechsrichtungsgflecht.</p>
<p>6</p> <p>hexagonal 2066 nov 1992</p>	 <p>9 bänder alle gerade</p>	 <p>** dass das format von 1 : wurzel 3 im hexagonalen sechs-secksgflecht im motiv vorkommt, was ich früher viel zu weiter gesucht habe, zeigt, dass es sich lohnte, endlich mal das motiv zu analysieren.</p>	 <p>dass das fünfeck des (mir seit 1989 be-kannten) kairoplasters in diesem geflecht er-scheint, ist mir erst 1992 in der arbeit 2093 aufgefallen. dass sie nicht nur hexa-gonal sondern auch orthogonal sind, weiss ich seit 2000.</p>	 

4. akzeptable fortschritte bei der vektorisierung des joncgeflechts, aber gescheiterte bemühungen bei seiner umsetzung im raum

4.1 erstmals gelingt mir eine präziese illustratorgrafik für das joncgeflecht. dass dazu trotz seiner trivialen form 18 schritte nötig sind, zeigt, dass eine präziese vektorgrafik schon in der ebene für mich kein kinderspiel gewesen ist

4.2 die fertige illustratorgrafik kann ich zwar noch in rhinoceros importieren, beim versuch, sie hier aber in eine dreidimensionale vektorgrafik umzusetzen, bin ich aber einmal mehr kläglich gescheitert



1. photoshop-zeichnung mit angebe der drehsymmetrien in illustrators entwurf auf den hintergrund in eine 50% lasierende, gesperrte ebene eingefügt.

18. das a4 format auch hochformatig über die ecke auf die ecke gestellte raute stellen

17. das im schritt 5-45° erreichte rechteck hier aufsetzen
3. kopie der quadratischen bandbreite

5. kopie der quadratischen bandbreite über schritt 4 an der oberkante in die länge gezogen, bis es in der diagonalen oberen ecke des nebenstehenden quadrats von schritt 3 geschnappt hat.

4. kopie der quadratischen bandbreite im untern eckpunkt um 45° gedreht

20. diese horizontale hilfslinie errichten

14. eine zweite kopie des im schritt 5 erhaltenen rechtecks wird 45° gedreht und im oberen eckpunkt links an den untern eckpunkt rechts von schritt 3 hergeschoben.

2. bandbreite als quadrat über zwei rechtwinklich sich schneidene bändern.

8. bei dessen horizontalen eckpunkte kann die zweite hilfslinie gezogen werden, die zunächst eine erste symmetrieachse des motives darstellt.

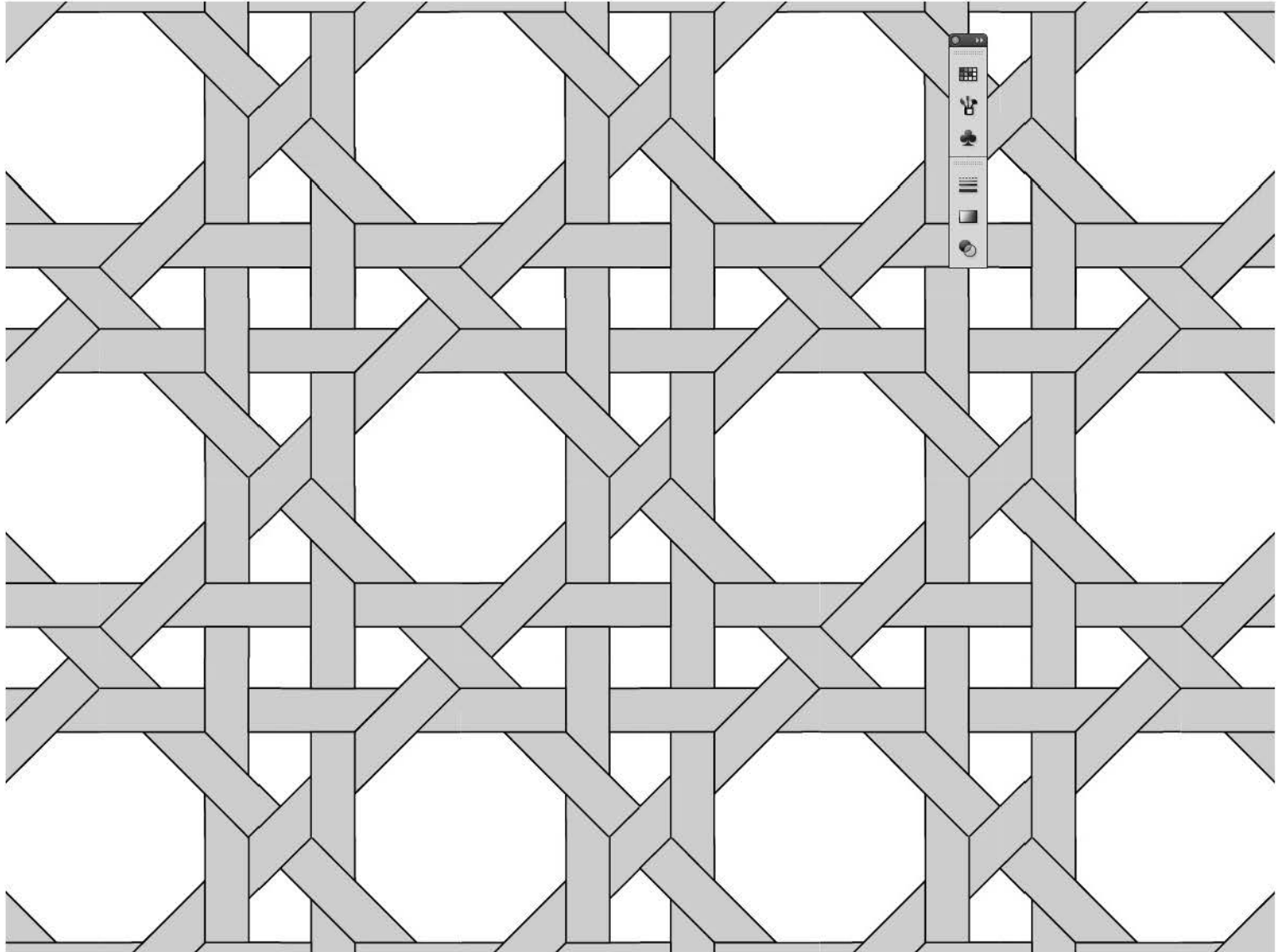
9. ausserdem lässt sie durch stauchen einer kopie des darüber liegenden quadrats das gesuchte rechteck in den proportionen von 1: wurzel2 genau zeichnen, weil hier der cursor schnappt.

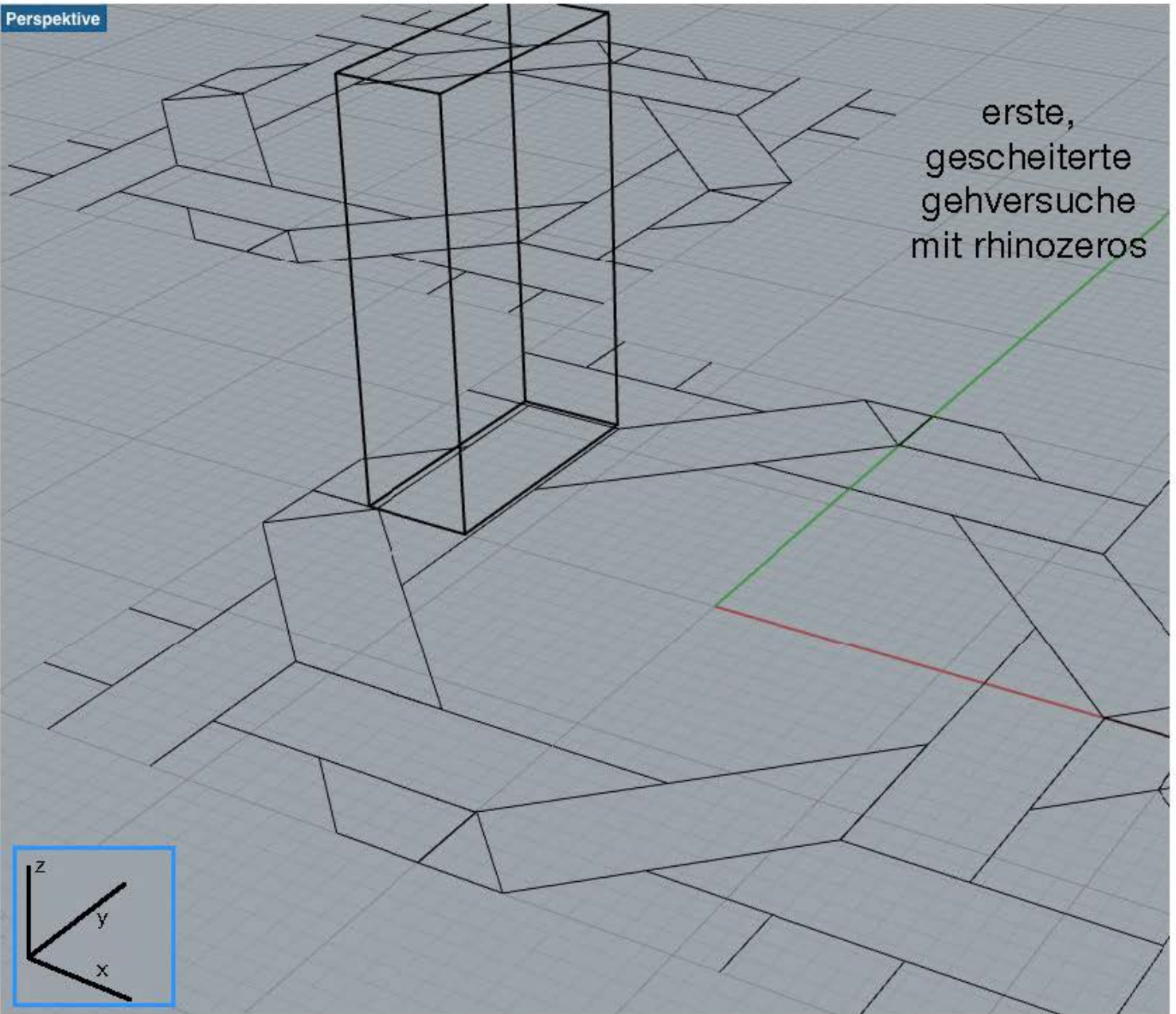
12. das im schritt 5 erhaltene rechteck kopiert und unter das rechteck von 5 angehängt

11. eine senkrechte linie durch dieses quadrat führt zum ersten symmetriepunkt des motives mit vierfacher drehsymmetrie.

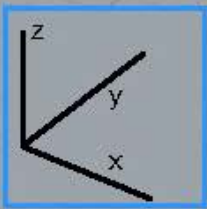
13. durch die unterste ecke von schritt 12 kann die hilfslinie gezogen werden

die zweifache symmetrieachse ergibt sich aus den beiden vierfachen, ist sie also entbehrlich?





erste,
gescheiterte
gehversuche
mit rhinozeros



ohne englisch zu können, kann «form Z» als alternativprogramm nichtmals erprobt werden.

Befehl



zu rhino habe ich zwar eine deutsche einführung gekauft, doch leider unterscheidet sich die mac- von der pc- version (zu der diese geschrieben ist) schon in der schreibtischoberfläche erheblich.

die obige zeichnung könnte ich zwar von illustrator einfügen, aber das junggeflecht in die dritte dimension zu heben gelingt mir nicht. mit erst zwei vollen arbeitstagen habe ich mir allerdings auch noch nicht genügend zeit genommen. vorläufig habe ich noch nicht so viel zeit, dass ich wochenlang alles andere wergstecken könnte. deshalb musste ich bei zahlreichen gescheiterten versuchen an verschiedenen tagen immer wieder von vorn beginnen.

computerprogramm-werbung von profis tönt immer verlockend und wesentlich simpler als die anwendung bei mir als anfänger eben ist. ich werde aber sicher nicht so schnell aufgeben, doch auch für einen anfängerkurs wäre mein wissen noch viel zu gering. zu oft habe ich die erfahrung gemacht, dass in anwenderkursen vor allem jene unterstützt wurden, die mit möglichst intelligenten fragen trumphen wollten.

auch «form z» braucht den begriff der intuitiven arbeitsweise, doch intuitiv ist ein begriff. den meines erachtens kein bisher begegnetes 3-d-vektorprogramm verdient. sobald drei dimensionen auf 2 ebenen dargestellt werden, wäre eine maus nötig, die man auch in drei dimensionen führen könnte: nach oben und unten, nach links und rechts, nach hinten und vorne. wie man den raum eben erlebt. intuitiv wäre z.b. eine drehung realisierbar, wenn auf der tastatur oder als zubehör mindestens ein drehschalter angeboten würde, den man so lange nach links oder nach rechts drehen könnte bis das objekt am bildschirm die richtige lage hätte. da merke ich immer wieder, dass all die hard- und software von technikern und nicht von gestaltern entwickelt wurde, die vorher additiv, subtraktiv und deformativ mit physischem material gearbeitet haben. die dimensionen x, y und z sind bei rhinozeros immerhin als solche am bildschirm angeschrieben. leute die täglich damit zu tun haben, scheinen auswendig zu wissen wo welcher buchstabe liegt und in welche richtung minus und plus liegen könnten. doch weder das eine noch das andere ist selbstverständlich und erst recht nicht die reihenfolge der eingaben. diese müssen genau eingehalten werden und beruhen alle auf nicht intuitiven abmachungen von informatikern und nicht auf der basis menschlichen denkens, das nicht immer zuerst den direktesten weg sieht.

so lange ich nicht wenigstens begriffe, wie oben und unten, links, rechts, hinten und vorne brauchen kann, ist das alles andere als intuitiv sondern sehr abstrakt.

32953

28.12.2015 frs

5. ältere und neuere binnenstrukturen pentagonaler rautenpaare mit rundbögen verglichen

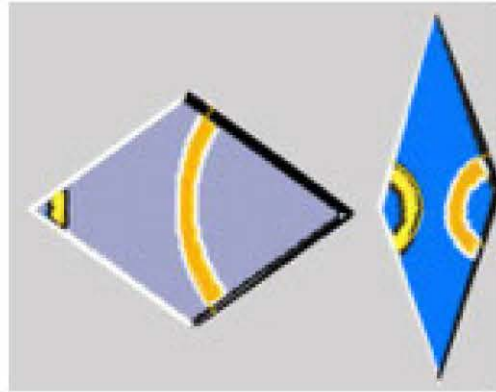
5.1 die beiden möglichen zentren einer penroseparkettierung mit dem rautenpaar 45 zeigt, dass die eine einen fünferknoten, die andere im zentrum ein reguläres fünfeck impliziert

5.2 mit dem pentagonalen rautenpaar 43 wird gezeigt, wie in der von peter j. lu untersuchten iranischen moschee von 1453 die bänder geformt sein könnten, wenn ihnen in derselben feinheit eine echte penrosestruktur zu grunde läge

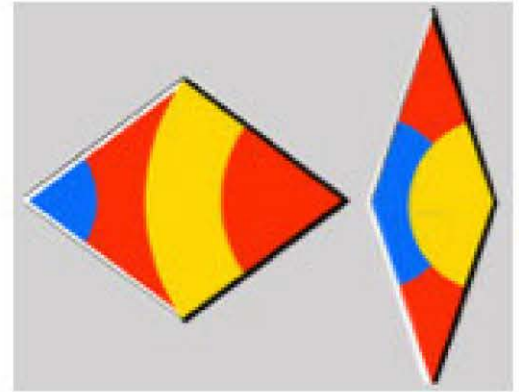
5.3 das rautenpaar 46 macht bewusst, dass ich nicht mehr von penroserautenpaaren sprechen darf sondern von pentagonalen rautenpaaren sprechen muss, weil damit ein erstes solches gefunden wird, mit dem eine penroseparkettierung verhindert und nur eine quasipenroseparkettierung provoziert wird.

, 2008 rautenpaar
von fremden
urhebern abgeän-
dert

6

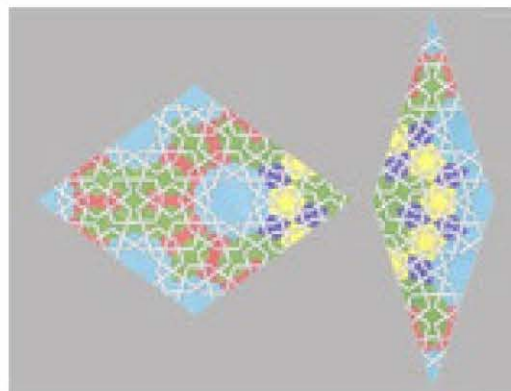


7

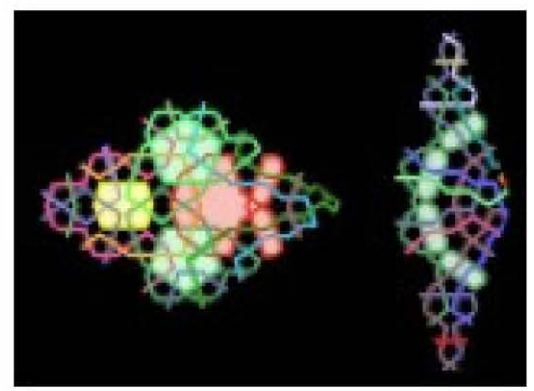


2015 rautenpaar
selber entwickelt
nach girihs von
peter j. lu

44



45



vergleich zweier älterer und zweier neuerer rautenpaare mit rundbögen

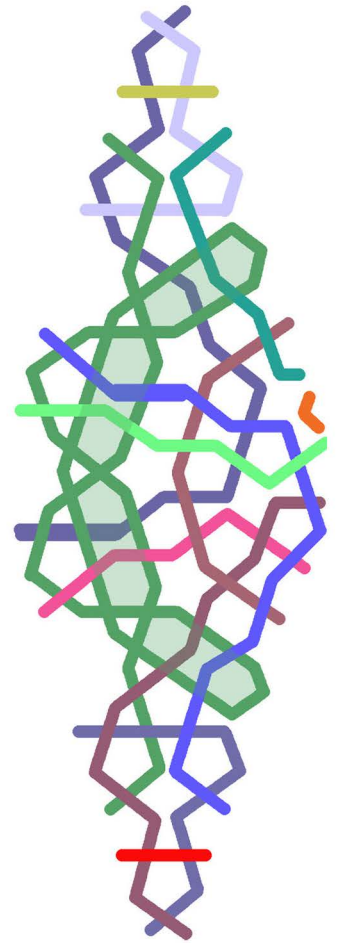
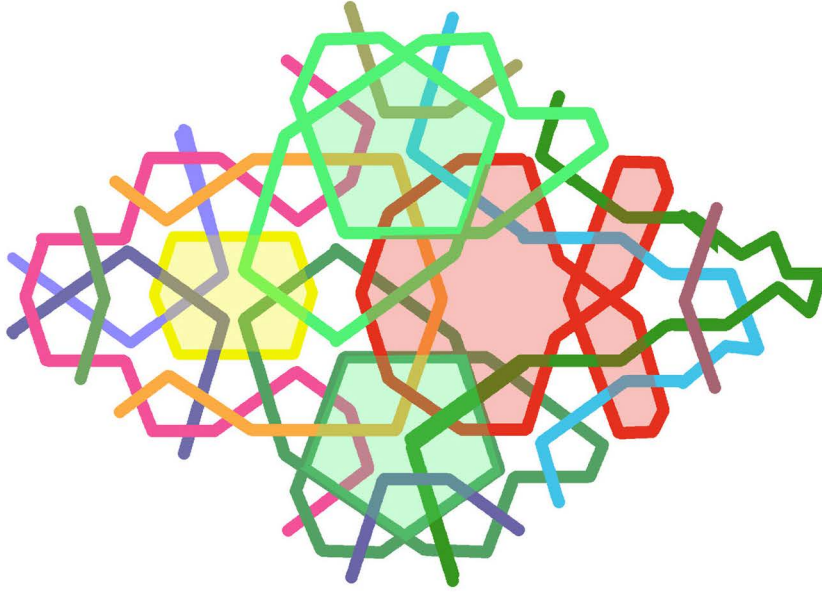
die bögen sind alle miteinander verwandt, aber nur meine jüngeren verweisen präzies auf deren dekagonalität, indem sie wie massstäbe den kreisumfang in 10 gleiche stücke teilen. meine eigenen kacheln machen ausserdem transparent (37), dass mit den girihs aus dem islam beide rauten so komponiert werden können, dass sie eine penroseparkettierung implizieren. seit 2009 versuchte ich dies, doch seit noch keinem ganzen jahr ist klar, wie das möglich ist; selbstverständlich ist mir das in den letzten 5 jahren nicht gewesen weil die schmale raute kein girih ist.

beide zeigen mehr noch, als die bisherigen dekorationen mit lus polygonen, wie das mit geknickten bändern realisierte gitter im islam zum beispiel aussehen könnte. dass auch komplexe islamsiche o mamente von einer penrosestruktur schon nach der ersten rosette übertroffen werden habe ich in der arbeit 32558 gezeigt. penrose ist eben doch noch einiges komplexer, obschon klar ist dass die islamischen mönche wie kepler nach dem gleichen gesucht haben was penrose dann eben erstmals klar beschreiben hat. was schliesslich am rautenpaar 44 verblüfft ist die tatsache, dass es im unterschied zu allen andern flechtrautenpaaren tatsächlich nur je eine raute braucht um penrose nachzuvollziehen und nicht wie bei den andern ein paar. warum hir nur eine schränkung genügt ist mir noch nicht klar bewusst.

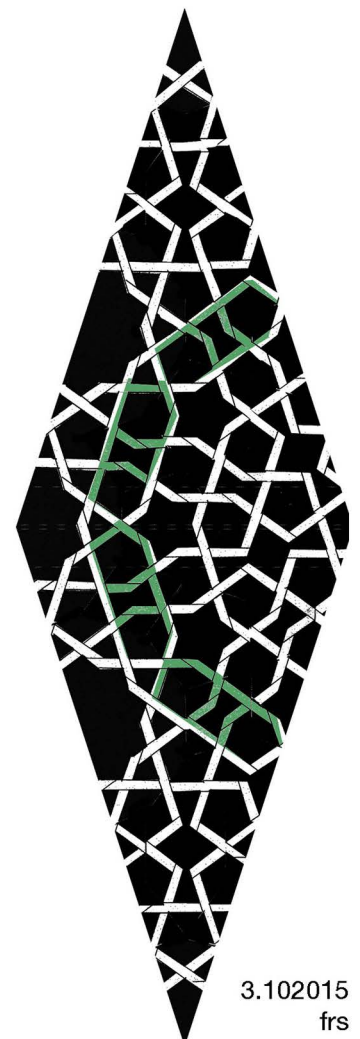
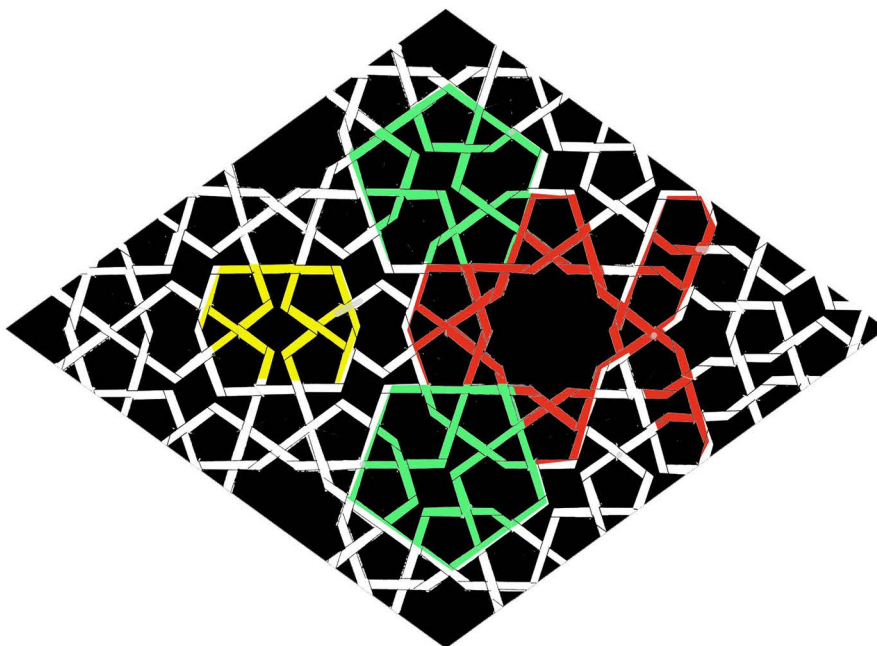
32591

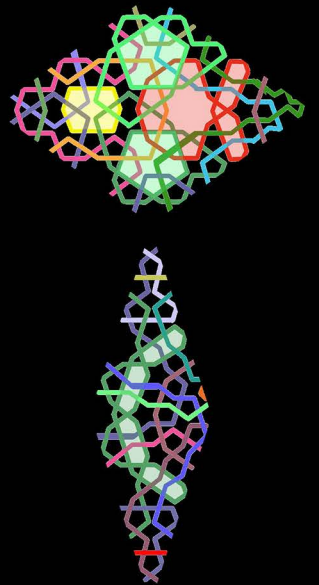
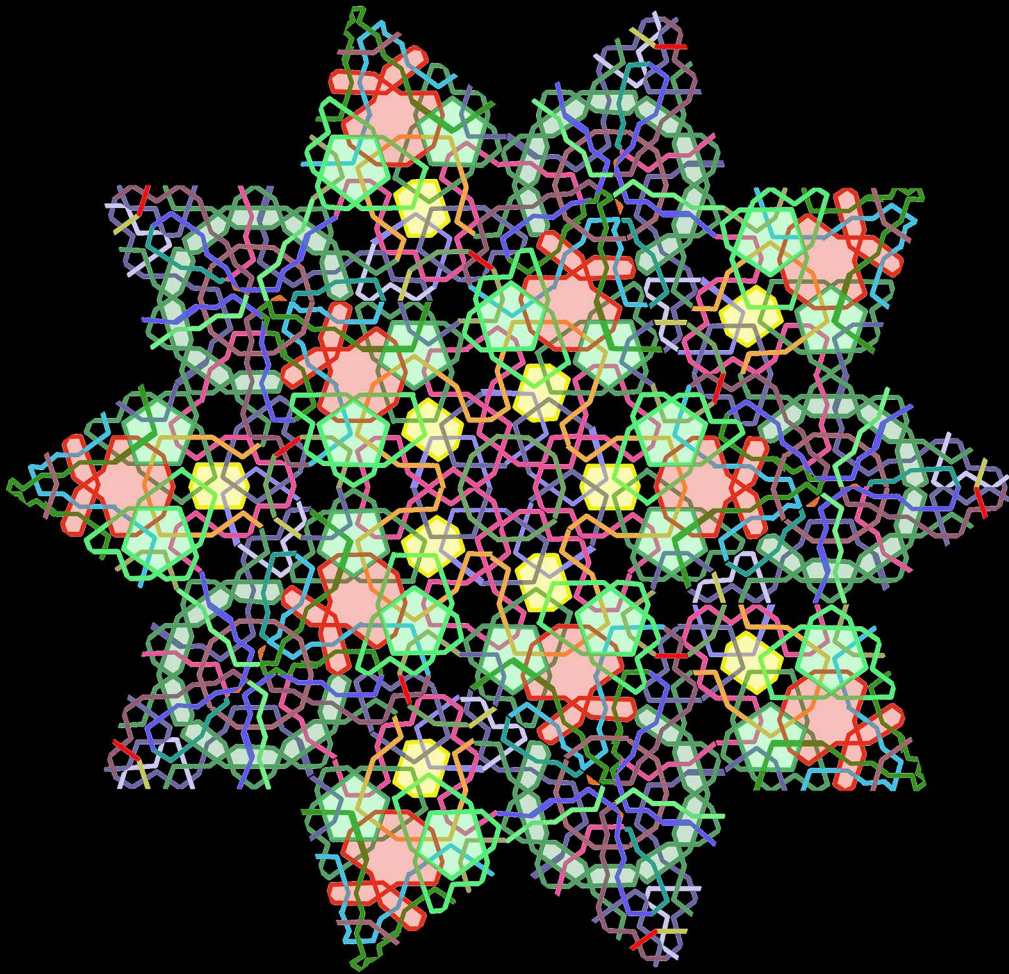
6.10.2015

die komplexen,
nur scheinbar achsialsymmetrischen farbbänder
im penroserautenpaar «hommage an den islam»

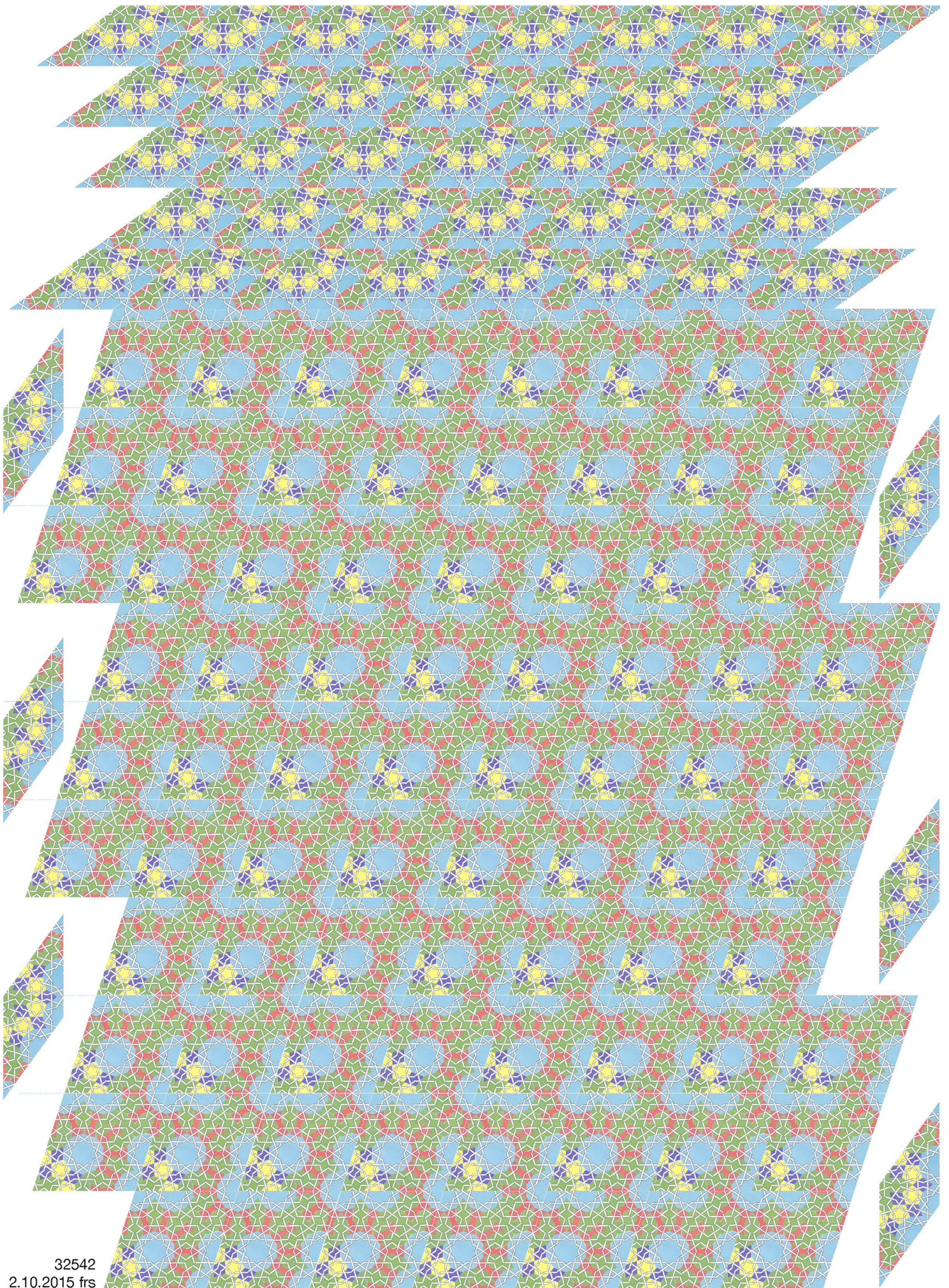


mit lasierenden farben dargestellt sind flächen, die von sich
schneidenden farbbändern gleicher farbe eingeschlossen werden

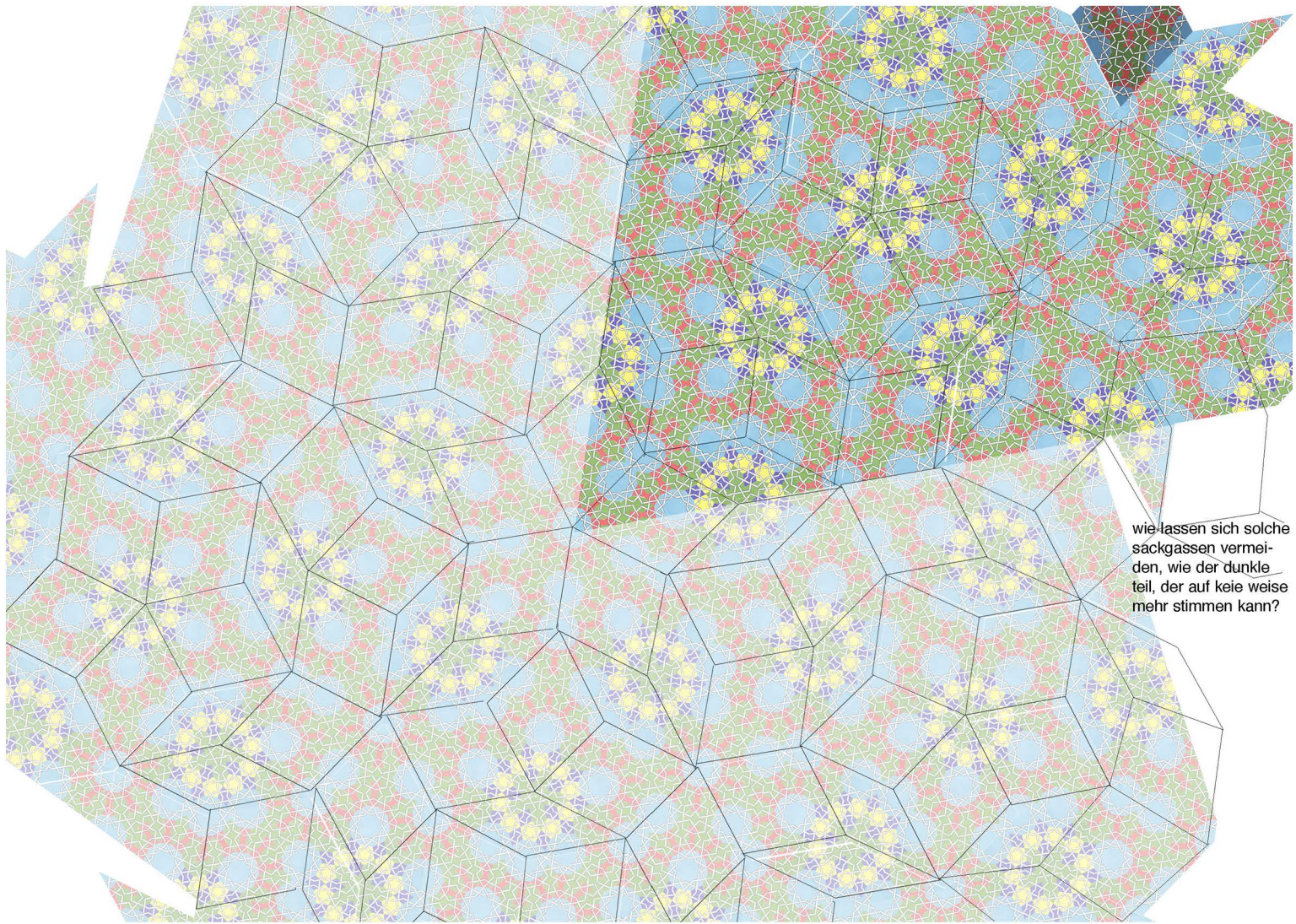




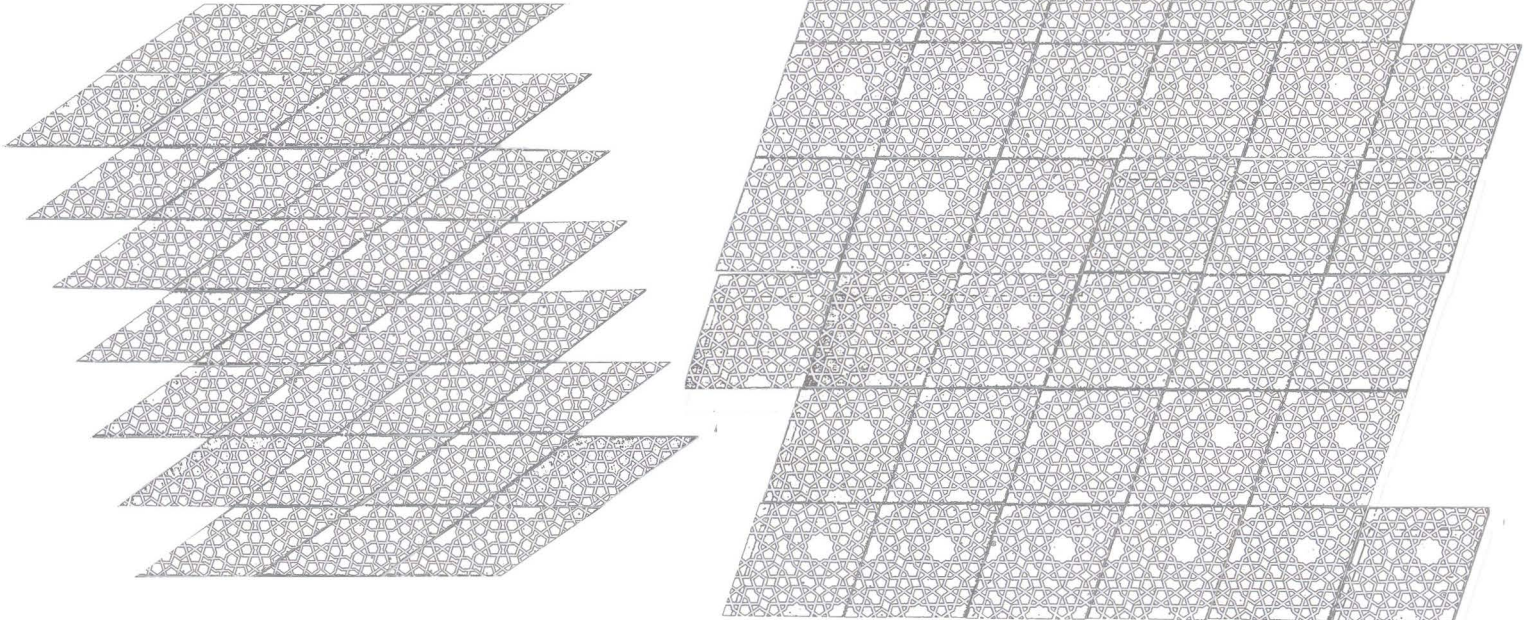
32568 3.10.2015 frs



32542
2.10.2015 frs



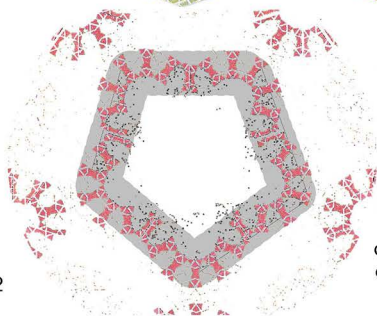
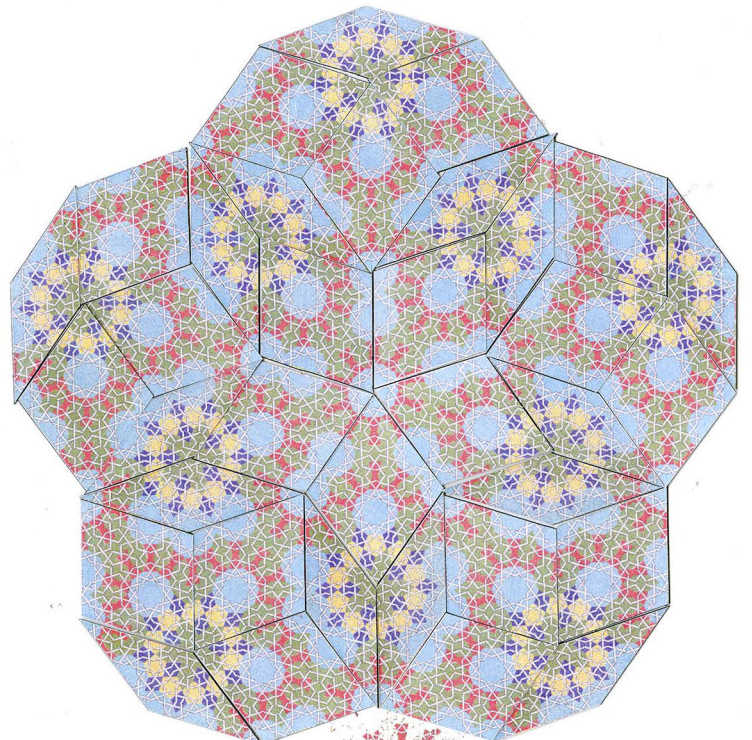
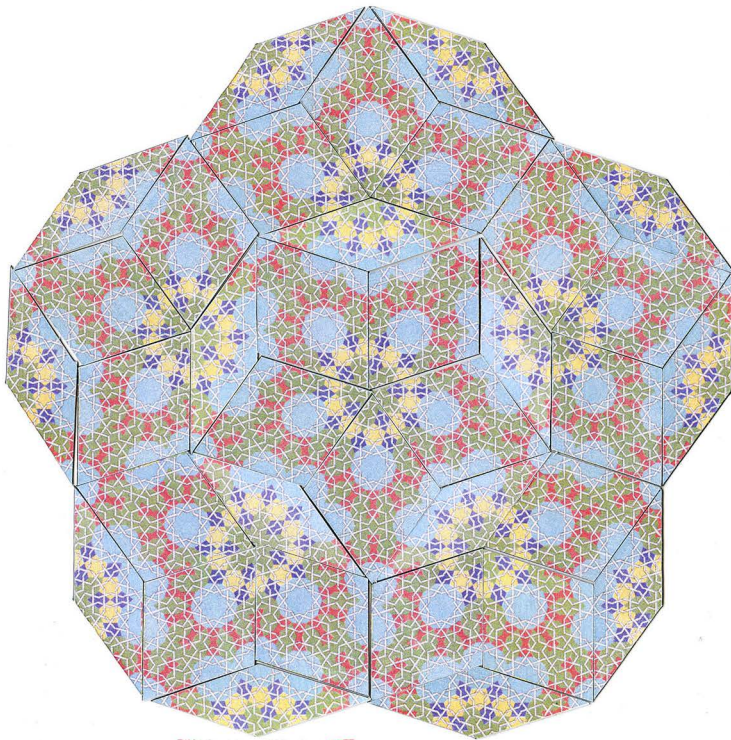
grundplatte für zwei anfänge regulärer penroseparkettierungen



32559

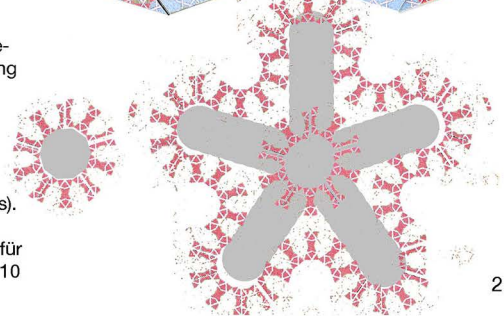
grundtafel für pentaplexes lernspiel 13 und 14

3.10.2015 frs



zwei anfänge einer regulären penroseparkettierung mit den girhs vom islam und lu's einfärbung

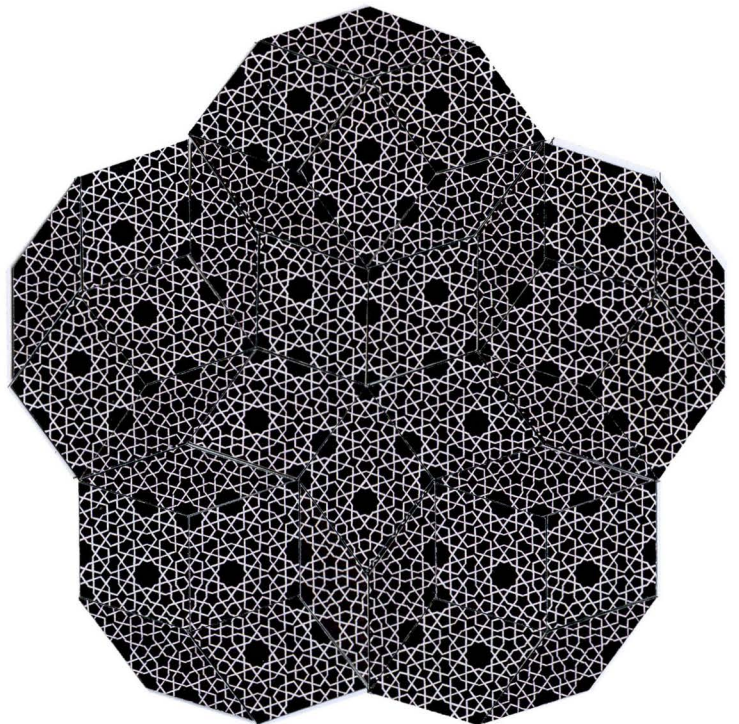
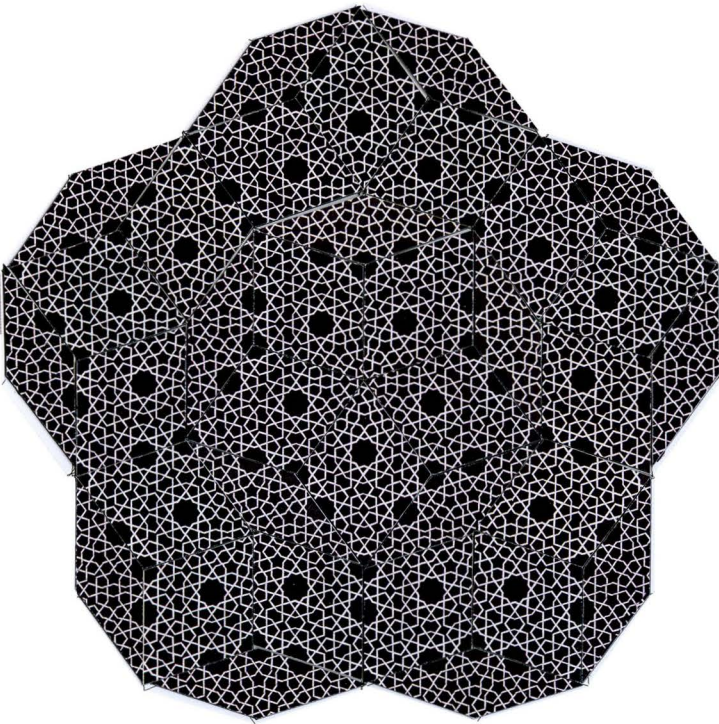
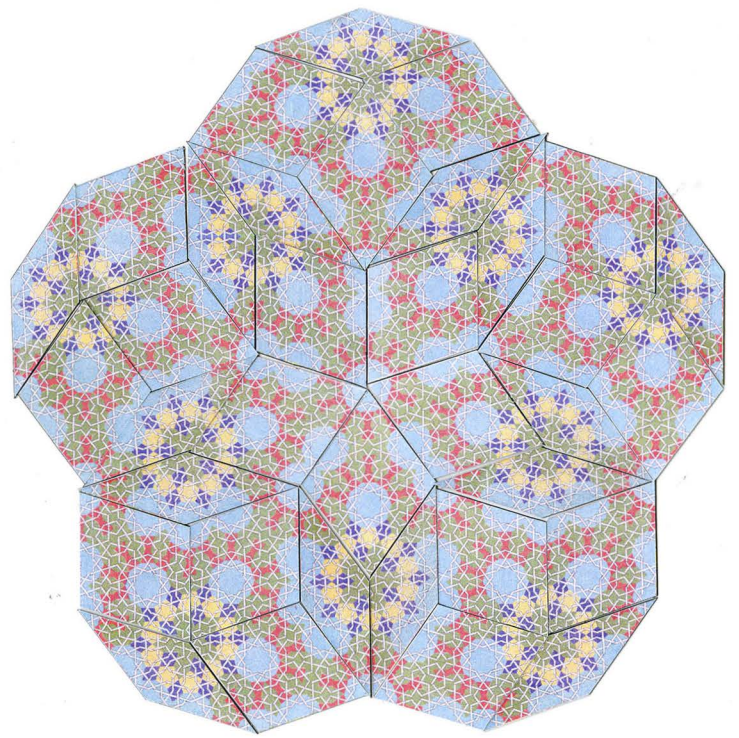
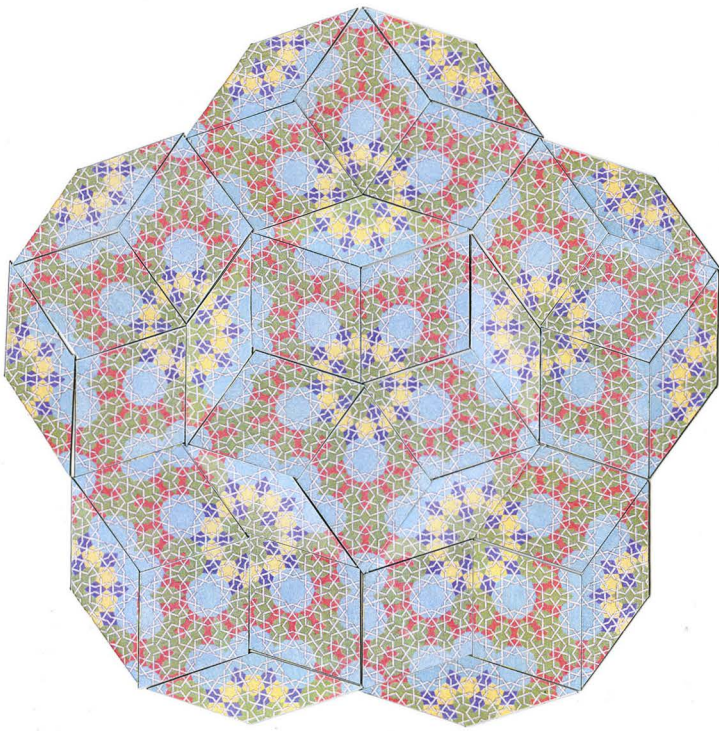
ergeben im zentrum
entweder
ein reguläres fünfeck (links)
oder einen regulären fünfknotten
um ein reguläres zehneck im mitteloznkt (rechts).



das bild ist also prädestiniert für die sammlung für
das feld fünfknotten und fünfecke, die ich vor 10
jahren in der arbeit 14523 begonnen habe.

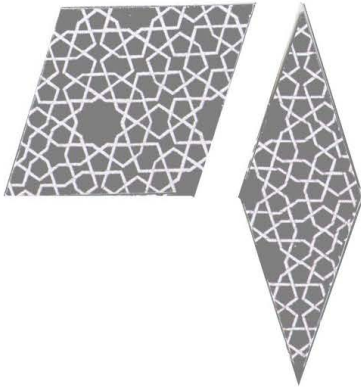
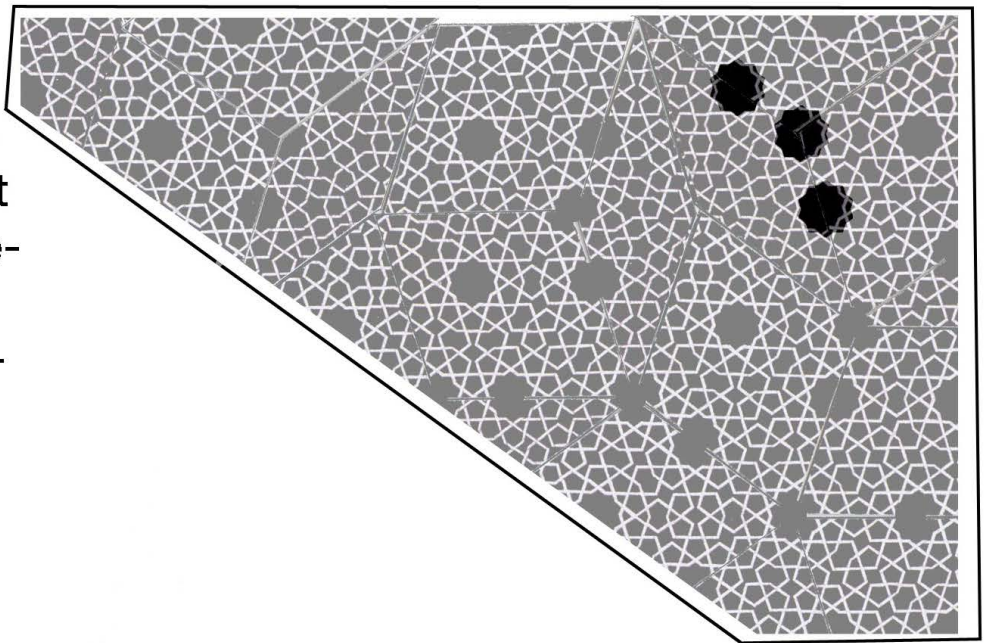
32552

2.10.2015 frs

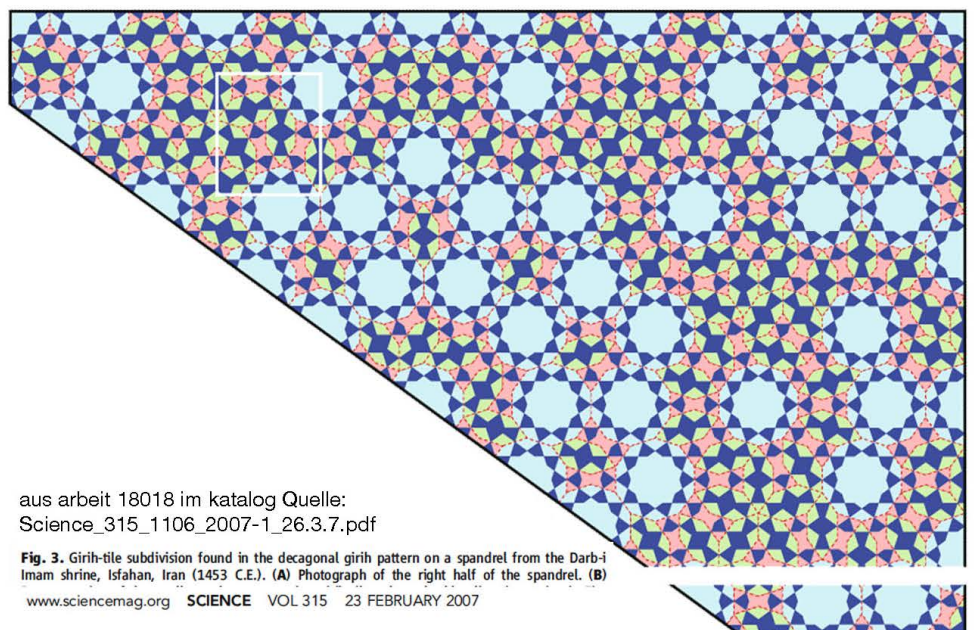


zwei anfänge regulärer penroseparkettierungen mit girih aus dem islam

wie müsste um die drei oben schwarz markierten 10-eckssterne das ornament im islam etwa aussehen haben, wenn es einer echten penroseparkettierung entsprochen hätte?



aperiodisch, wie der nebenstehende ausschnitt an der iranischen moschee wäre, wäre die oben stehende parkettierung unendlich fortsetzbar gewesen, doch ich glaube inzwischen, dass wenn eine echte penroseparkettierung im antiken islam wirklich hätte gefunden werden können, sie von peter j. lu wohl auch gefunden worden wäre.



aus arbeit 18018 im katalog Quelle:
Science_315_1106_2007-1_26.3.7.pdf

Fig. 3. Girih-tile subdivision found in the decagonal girih pattern on a spandrel from the Darb-i Imam shrine, Isfahan, Iran (1453 C.E.). (A) Photograph of the right half of the spandrel. (B) www.sciencemag.org SCIENCE VOL 315 23 FEBRUARY 2007

die komplexität von penrose, dargestellt von mir als islamisches flechtbandornament ist eben doch so viel grösser, als die komplexität der bisher entdeckten auch komplexen pentagonalen muster im islam.

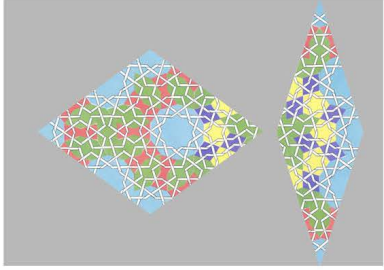
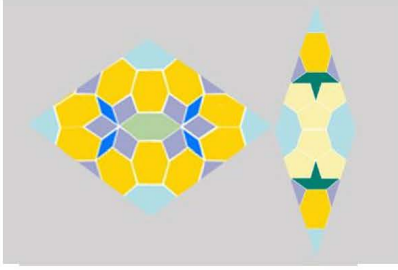
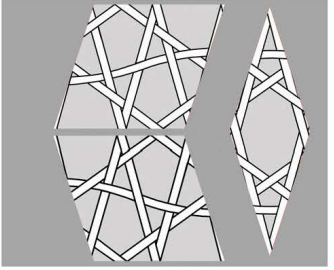
die dichte der hellblauen zehneckssterne ist beim islamischen muster gegenüber (39 stück) einer penrosestruktur gegenüber (26) viel zu dicht.

darin, dass die islamischen mathematiker schon vor penrose dessen struktur wirklich bereits durchschaut haben, glaube ich nicht mehr.



32558

3.10.2015 frs

penroseparkettierung lässt sich durch anlegeregeln	provozieren	ermöglichen	verhindern
			
name und entstehungszeit	32503 29.9.2015 ein flechtrautenpaar, von dem es wirklich nur 2 und nicht deren 4 braucht weil eine seite immer mit nur einer schränkung auskommt	rautenpaar mit symmetrisch angeordneten polygonen. eigen-kreation. metastruktur 317 (spitz-maus) über der fetten raute und die meta-struktur 53 (zinnen) über der schmalen raute. 23.5.2009	das rautenpaar für das elementare pentagitter 228 mit der besondern fünften richtung als reguläre sinuskurve mit schwingungen von minoren und majoren.
pentagonales rautenpaar	nr. 44	nr. 8	nr. 36
zusammensetzung der binnenstruktur	geflecht und polygone	nur polygone	nur geflecht
elementarere quasipenrose	verhindern	ermöglichen	provozieren
32676	1.11.2015 frs		

6. drei parkettierungen mit geschnitzten lindenholzgeflecht-ausschnitten, lassen die seit 1987 verfolgte absicht, die geflochtenen zwischenräume mit materialien zu füllen, erneut aufleben. neue betrachtungen zu aufsicht und durchsicht, matt und hochglanz, absorbtion und reflexion werden angestellt.

6.1 während die gleichseitigen pentagonalen rauten viele auch grosse zwischenräume trennen und somit eine farbe «auslaufen» liessen, führte der ungleichseitige mondrianeske parkettierungssatz schliesslich zu den, mit lindenholz geschnitzten innen offenen, aussen aber bei allen grossen löchern ummantelten flechtbandpolygonen

6.2 die wenigen aus lindenholz geschnitzten teile vom letzten semester wären eigentlich als prototypen für eine spätere umsetzung mit einem 3-d-drucker vorgesehen gewesen, doch sobald die serielle sägearbeit erledigt war, machte das schnitzen wider erwarten so sehr spass, dass ich das vorhaben vom letzten quartal nicht nur zu ende führe (damals habe ich die beiden rechteckrapporte nur mit photoshop vorweg genommen) gleich zwei neue vorhaben mit derselben technik in angriff nehme, einerseits die inflation des fertig erstellten geflechts, andererseits eine neue tafel für das pentaplexe lernspiel

6.3 die geschnitzten puzzleteile werden vor diversen bunten hintergründen erprobt.

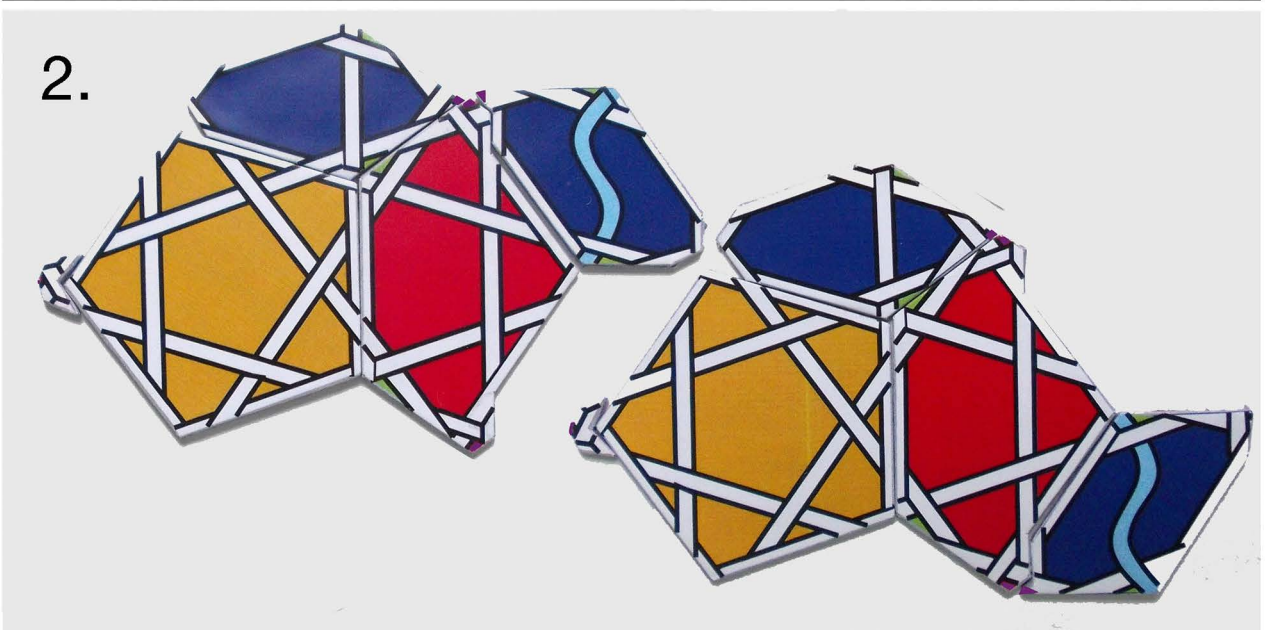
6.4 dass pentagitter 225 die letzte deflation ist, die sich mit den geschnitzten geflechtssausschnitten parkettieren lässt, wird experimentuell bestätigt

6.5 die 6-jährige metastruktur 416 wird als handwerklich technisches highlight dieses quartals zu einem selbstleuchtenden glasfensterentwurf verarbeitet

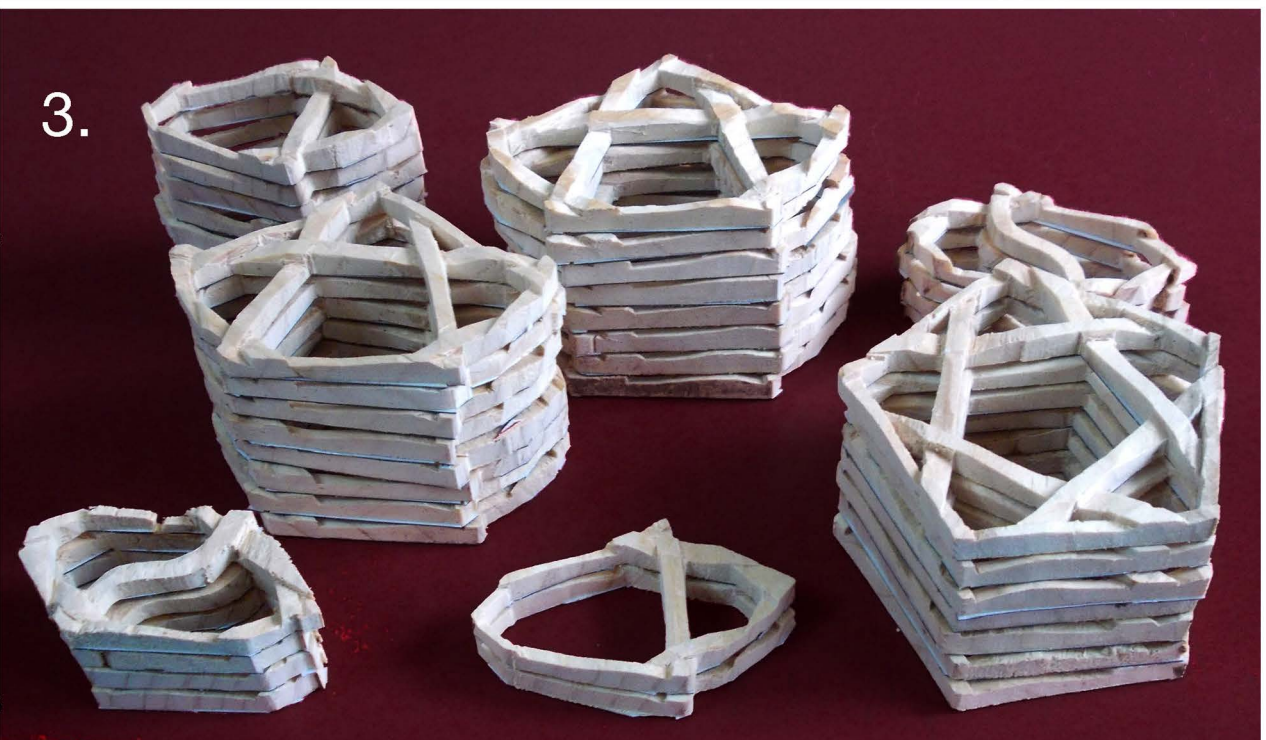
3 verschiedene
pentagonale par-
kettierungen mit 4
mm band-
breite



kaschierter
graukarton
mit haftmag-
netseunter-
seite
29913
vom 6.3.2014



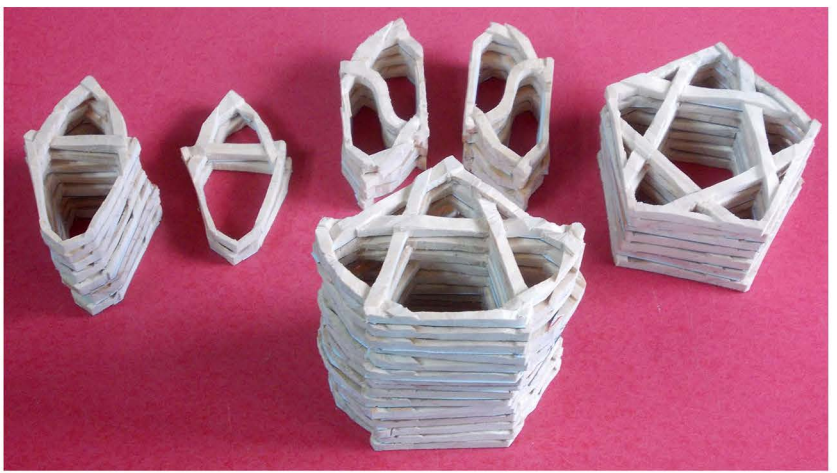
kaschierter
graukarton
mit haftmag-
netseunter-
seite
30214
vom
22.4.2014



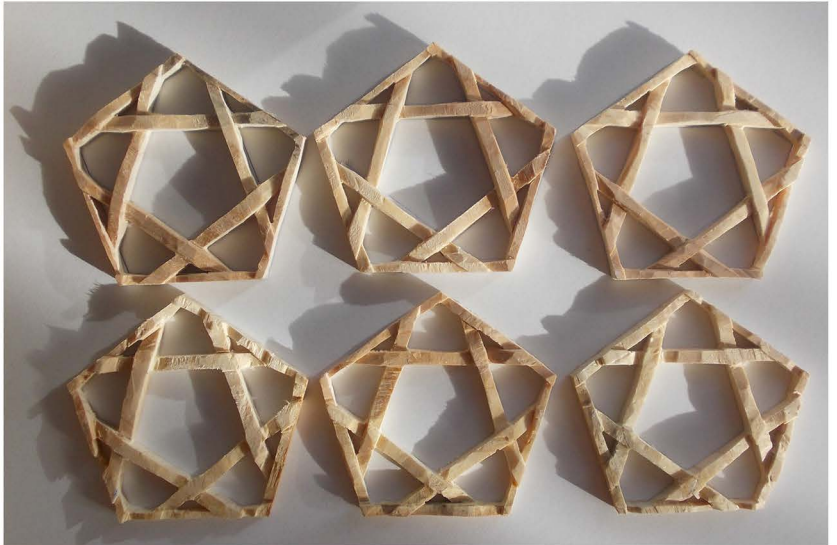
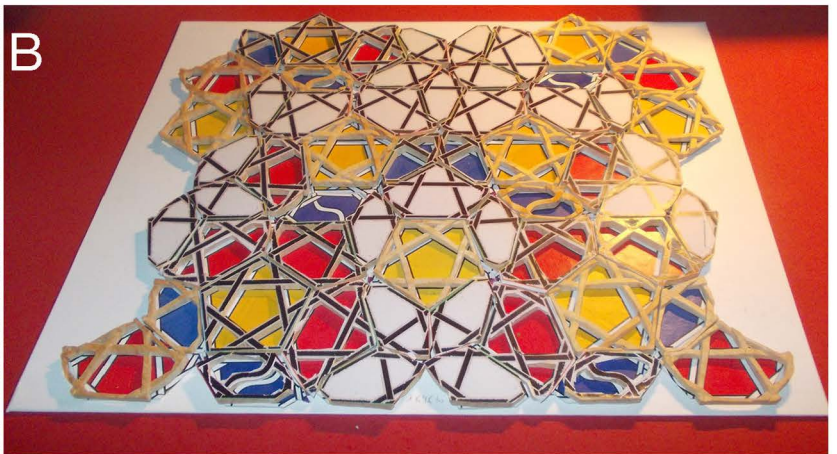
lindenholz mit
haftmagne-
tunterseite
ohne füllung
aus 32626
vom
17.10.2015

32602
8.10.2015
frs

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
5 teile aus 30508													
seiten für die herstellung einzelner polygones in minuten													
	bohren und sägen für 6 stück im stapel	bohren und sägen für 1 stück aus dem stapel	drücken der schraubzwinge und kleben und ansetz stapelherstellung	schnitzen pro stück	kleben der magneten	total pro teilchen				anzahl mal einsetztem in 32625	minuten pro stück	arbeitszeit in stunden	
1		39	6.5	1	30	10	47.5			7	332.5	5.54	
2		14	2.3	1	15	5	23.33			8	186.7	3.11	
3		15	2.5	1	15	5	23.5			10	235	3.92	
4		2	0.3	1	5	1	7.333			0	0	0.00	
5		29	4.8	1	26	7	38.83			16	621.3	10.36	
total pro satz je ein polygon in minut			140.5	16.5	5	91	28	140.5			1376	22.93	
in stunden			2.341667										d.h. 3 volle arbeitstage
beschaffungszeiten von lindenholz, weissblech, bikelenrahmen und halbmagnetkarton 50 fr material und 6 stunden arbeit macht ziemlich genau eine volle woche normale arbeitszeit:													
32463													24.8.2015 frs



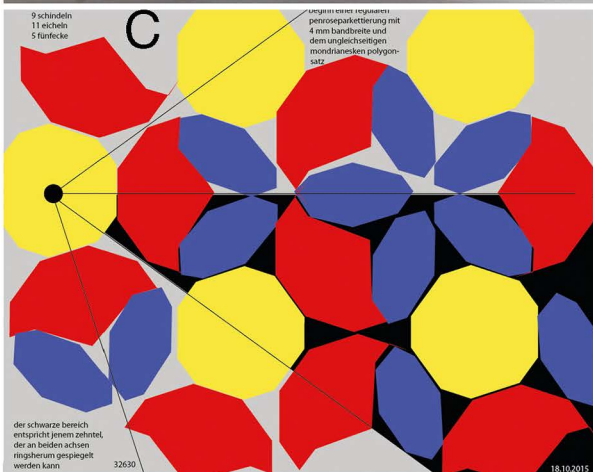
8 eichen mit negativem spin
 2 eichen mit positivem spin
 8 seitenrump-polygons (2 mal 4)
 16 schindeln
 7 fünfecke mit positivem spin
 41 polygones sind ohne die higgsteilchen für pg 225 nötig gewesen
 17.8.2015 frs



auch die neue tafel für das pentaplexe lernspiel ist ein neues vorhaben, das ich begonnen habe, weil mir das schnitzen so gefallen hat.

dass ein 10 jähriges kind die arbeit zwar auch ausführen, aber kaum so schön und weich schnitzen könnte, hat das obige exempel gezeigt, bei dem vier pentagramme gegeben waren, beim kind (obere reihe) aber mit 25% ausschuss zu rechnen war, während sich bei mir (untere reihe) jedes teilchen brauchen liess.

32891



A = erledigt
 B und C = angefangene neue projekte

18.12.2015 frs



32600

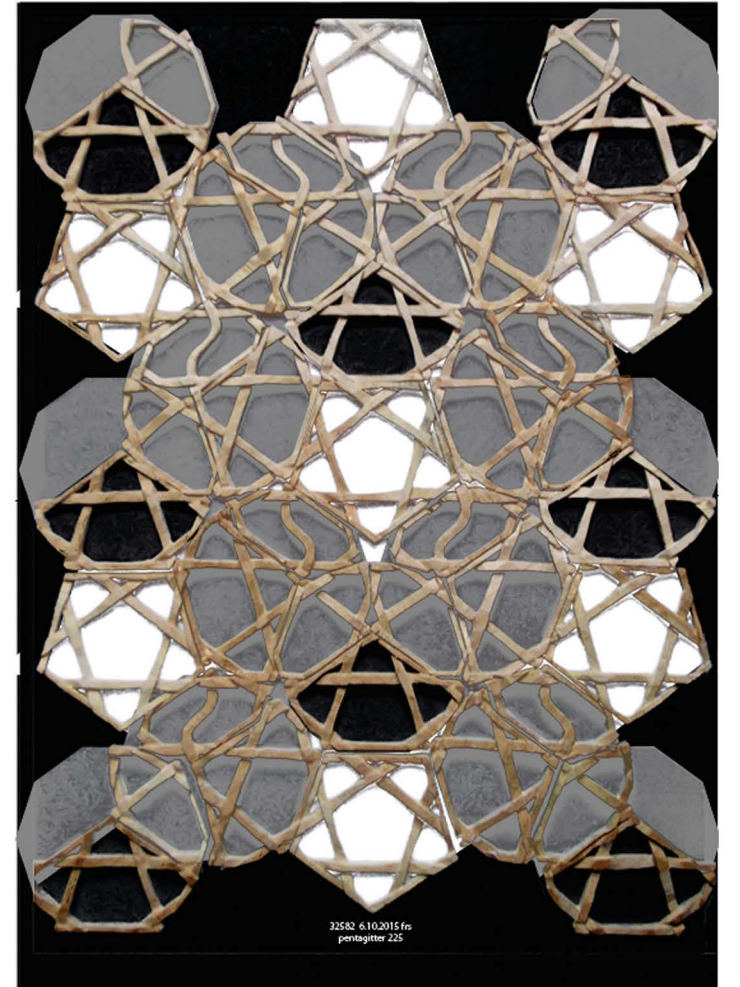
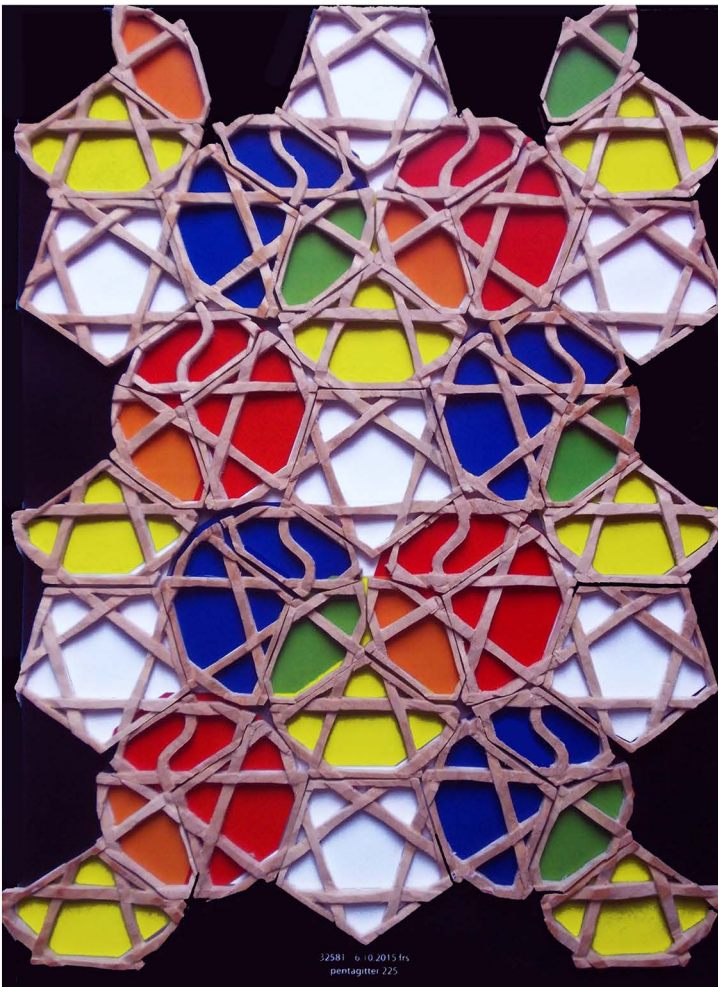
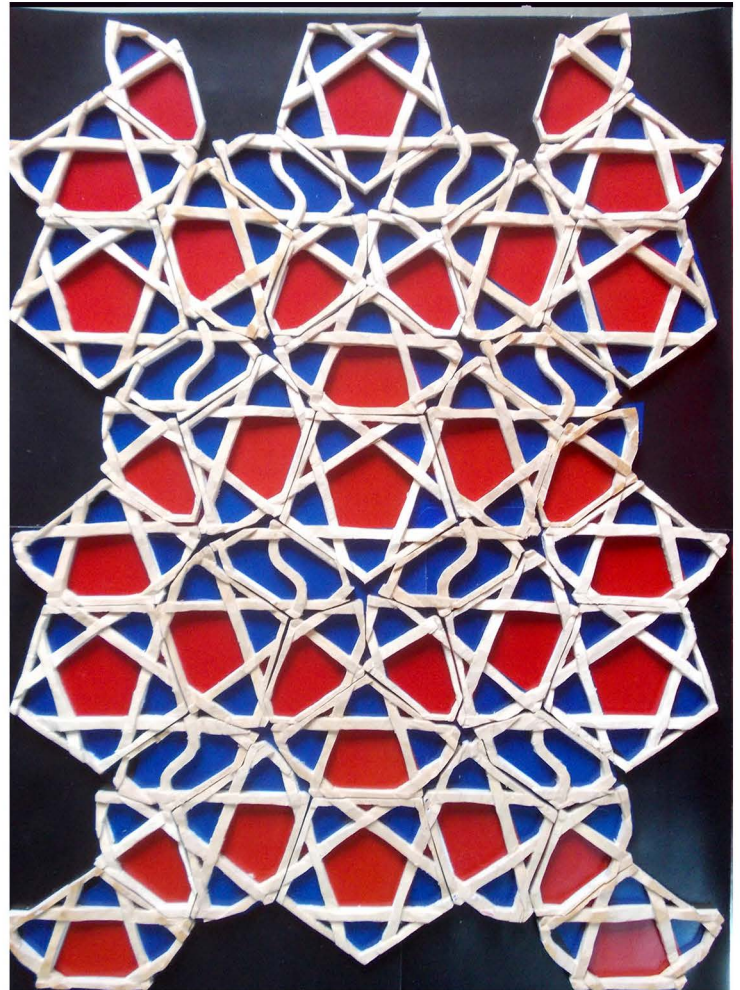
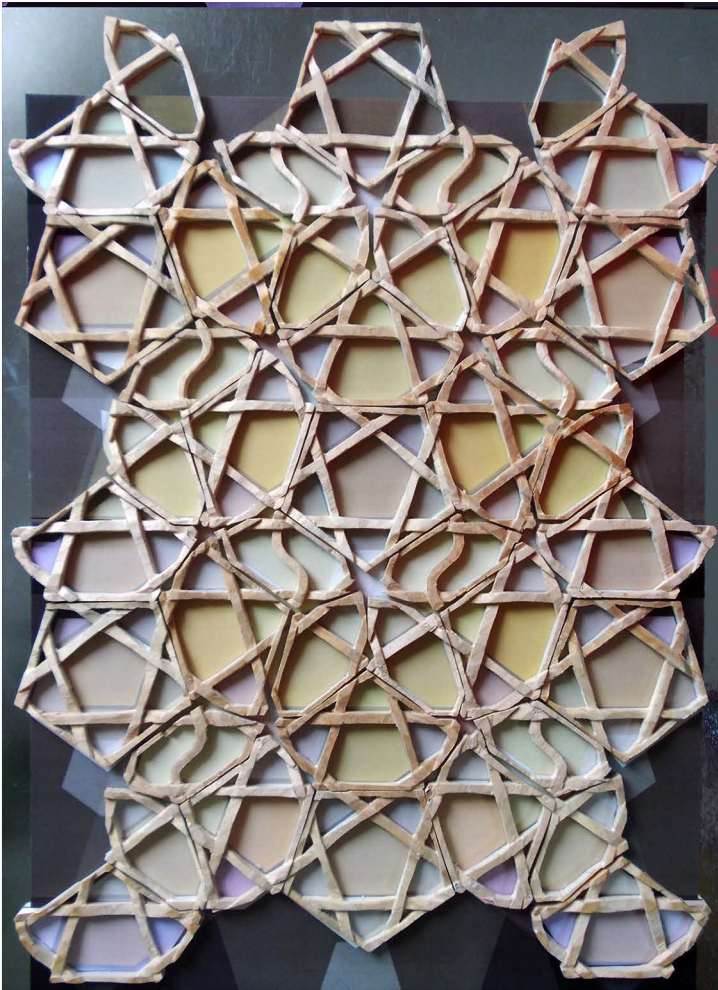


32601



32599

32679
3.11.2015 frs



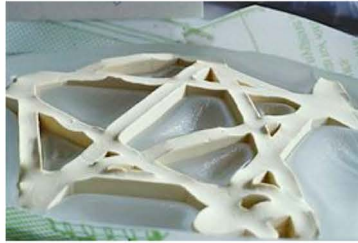
pentagitter 225

quartett mit verschiedenen hintergrundsdrukken

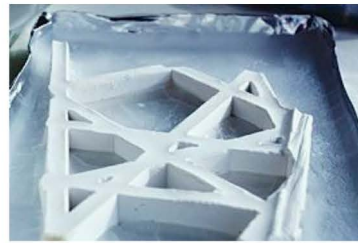
6.10.2015 frs



10. 06. 1987 bezug 366: da ich damals unmittelbar nach fertigestellung **636**



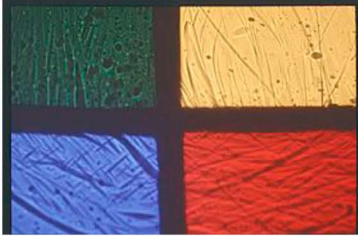
07. 1993 **2693**



07. 1993 11.1.2005: befindet sich zur zeit noch af dem **2694**



13. 07. 1993 auswertung siehe 2691 **2698**



04. 1998 **4896**



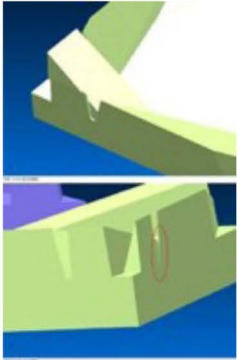
17. 04. 1998 technologieversuch: der gefundene kunststoff auf **4927**



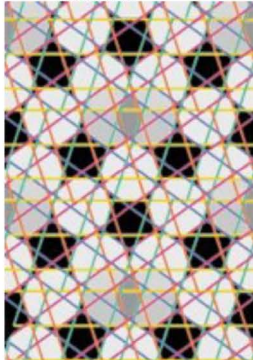
10. 06. 2012 die treppen liessen sich nach jedem stempel manuell **26907**



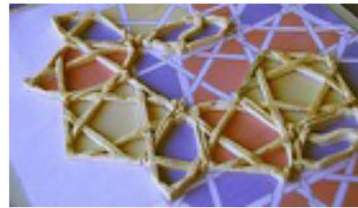
16. 06. 2012 sei auch an die silikongussform zu pinseln, nicht nur in **2692**



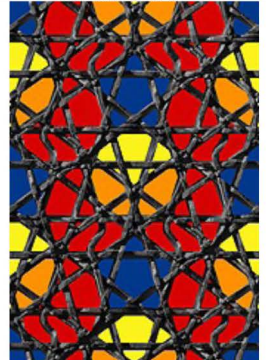
25. 10. 2012 erste konkrete antwort über spritzguss-anfrage **27628**



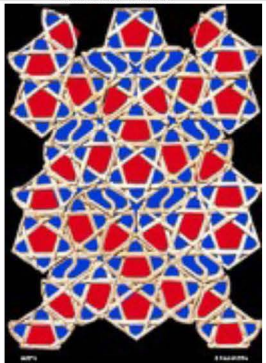
12. 05. 2013 schön sichtbar wird mit den dunkeln funcken die **28531**



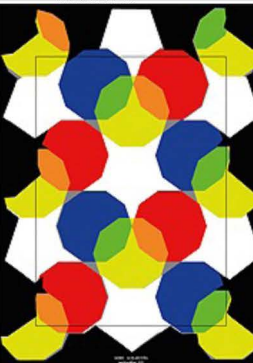
07. 2015 im unterschied zu früherer umsetzung mit elastilin ist diese **32062**



11. 08. 2015 grau gleich blei, bunt gleich elastfenster. **3217**



05. 10. 2015 farbenes papier für hintergrund, für rot und blau entschied **32574**



06. 10. 2015 **32581**



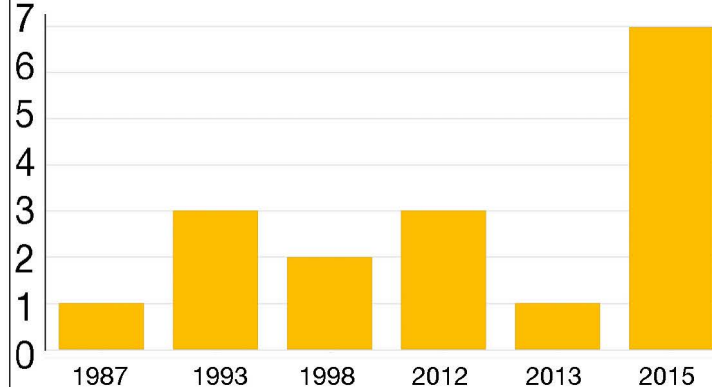
06. 10. 2015 **32896**



05. 11. 2015 lindenholzpolygon im gegenlicht **3270**



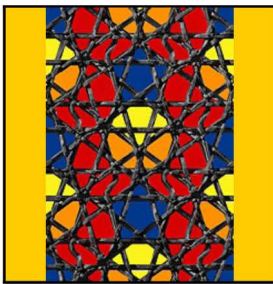
01. 12. 2015 die arbeitszeit für das sägen dauerte genau 4 stunden. **32821**



beispiel einer grafik mit dem neuen **filemakerlayout «diagramme»** mit permanentem, wenn auch schwankendem engagement habe ich immer wieder in neuen techniken versucht, scharf begrenzte lineare wandungen mit farbflächen zu füllen. scheren-schnitte, siebdrucke (1990 und 1991), kirchenfenster und girihs entsprechen darin dem gleichen interesse wie die neue pentatypo. die pfade laufen im idealfall gerade. **32897** 18.12.2015 frs



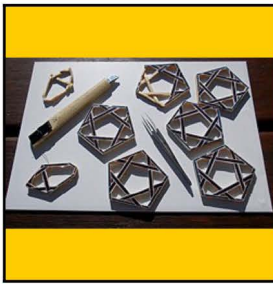
kirchenfenster pg sagittaldim	
<p>technologieversuch: der gefundene kunststoff auf transparenter acrylbasis erlaubt und eine (im unterschied zu polyester) geruchstrenge arbeit ohne themperierung, die das gitter verschmelzen würde (im unterschied zu email). einziges nichtes ist wie das muster zeigt, dass die masse nicht in einem zu gegossen werden kann, weil sie sich zu fest zusammensetzt: die dicke darf ruhig staark genug sein, optimaler auftrag wäre wohl die als zubehör gestellte düse, im unterschied zum granulat, das von schneider farbwaren kämte und im backofen erhitzt wurde. (preis 2,50€ pro farbe) ist über kunststoff temperaturunabhängig, erhältlich bei bastelzentrum bern, kosten etwa gleich wie beim granulat.</p>	
diapositiv sammlung (opta) digital (hd /jazdrive)	h 2.3 cm b 3.4 cm
fotografie (analog)	
4909 4930 2309 3217 3217 4931	499.09 KB
4927	prov_nr_4 519 17. 04. 1998



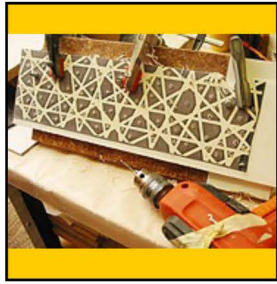
schmiedeisengitter oder kirchenfenster pg 225	
<p>grau gleich blei, bunt gleich glastener. während ich vor 5 jahren auf andern wege noch vergeblich nach solchen vereinfachungen suchte, habe ich vor 2 jahren schon erste recht elegante lösungen gefunden, so schlicht und einfach wie diese aber doch erst jetzt. diese arbeit sollte ich als 3-druck realisieren nicht um es als spielzeug anzubieten, sondern um es bei benjamin dodel als kunstwerk unter 300.- fr zum verkauf anzubieten.</p>	
digital (hd /jazdrive)	h 29.7 cm b 21 cm
computergrafik	
3216 3217 3218 3239 3257 2853 2327 2352 3284	42.45 MB
32175	60 j. 11. 08. 2015



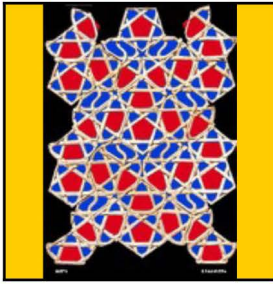
kirchenfenster glasfenster	
<p>auswertung siehe 2691</p>	
diapositiv sammlung (opta) digital (hd /jazdrive)	h 3.4 cm b 2.3 cm
fotografie (analog)	
2691 366 4896 2694 2693 3282	2.56 MB
2686	prov_nr_2 573 13. 07. 1993



fortsetzung der schnitzerarbeit von den sommerferien in pausen der herbstferien	
digital (hd /jazdrive)	h b
fotografie (digital)	
3242 3220 3243	4.18 MB
32425	60 j. 05.056a DSCN607 21. 09. 2015



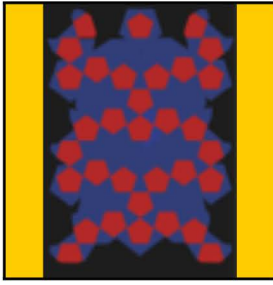
pentagitter 41	
<p>suchbegriff: «semesterurlaub»</p>	
digital (hd /jazdrive)	h b
fotografie (analog)	
1199 4443 3082 3246 3246	359.35 KB
12001	49 j. 05.008 IMG 6947. 04. 06. 2004



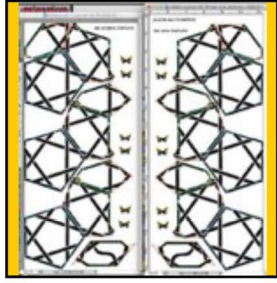
rote fünfecke blaue zelte und gelbliche lindenholzblätter pg 225	
<p>farbnes papier für hintergrund, für rot und blau entschied ich mich weil das heiligeholz damit die perfekte ergänzung ist. in allen drei geschnittenen polygonen steckt also genau ein fünfeck. nur in den seitenruntpolygonen fehlt ein solches. so bewusst ist mir das wohl noch nie geworden. zugegeben finde ich 32175 schöner als diese umsetzung aber weil ich unter keinen umständen die lindenholzteile beizen oder anders dunkel spritzen will, macht diese version wo die bänder als die gelbe dritte farbe erscheint am meisten sinn. für einmal war der erste vorschlag auch am schluss der beste geblieben.</p>	
digital (hd /jazdrive)	h 40.5 cm b 39.5 cm t 0.4 cm
lindenholzschnitzerei	
3257 3216 3217 3233 3233 3082 3257 3258 321	97.25 MB
32574	60 j. 05.057a DSCN619 05. 10. 2015



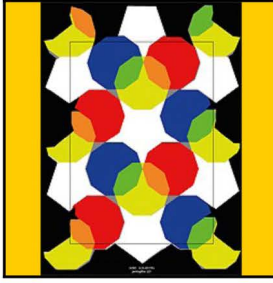
formentrennmittel	
<p>bei auch an die silikonform für pinseln, nicht nur in den silikon für die formwiederabgabe. ich sage mir nutzt's nichts, so schadet's nichts. im 2/2015 sobald ich selber 3d drucken kann, müsste ich auf die dicken böden verzichten, das geflecht würde billiger, schöner, leichter und eben als vertichtetes gitter in erscheinung treten. suchbegriff: «3d druckversuch»</p>	
digital (hd /jazdrive)	h b
fotografie (digital)	
9226 1221 2692 2690 2691 2468 2655 2698 2695 272	1.29 MB
26925	57 j. 05.040 DSCN006 16. 06. 2012



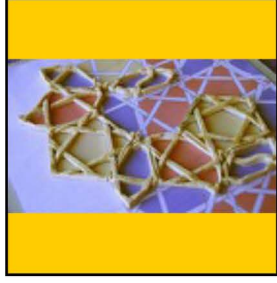
präzisierte hintergrundzeichnung für das lindenholzgeflecht pg 225	
digital (hd /jazdrive)	h 42.5 cm b 30 cm
computergrafik	
3257 3257 3258 3001 3252 3282	7.49 MB
32577	60 j. 05. 05. 10. 2015



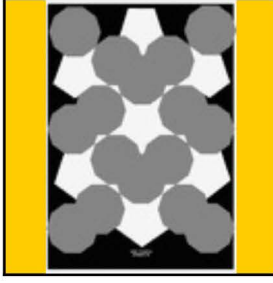
12.3 mm lindenholzbrettbreite für als schnitzwerk geflochtene puzzleteilchen	
<p>heute habe ich die lindenholzbalken zu 2 mal 6 platten a 5 mm dicke sägen lassen, die bis 2002 für pg 07 in einhängung gezogen wurden.</p>	
digital (hd /jazdrive)	h 29.7 cm b 12.3 cm
computergrafik odner mit	
3074 3055 2692 3203 3204 3205 1200 3238 324	1.56 MB
30822	59 j. 14. 10. 2014



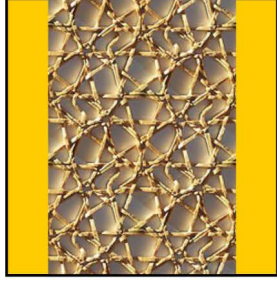
illustratorzeichnung als hintergrund für pg 225	
digital (hd /jazdrive)	h 42 cm b 29.7 cm
computergrafik	
3257 3258 3258 3258 3258 3261 3264	7.51 MB
32581	60 j. 06. 10. 2015



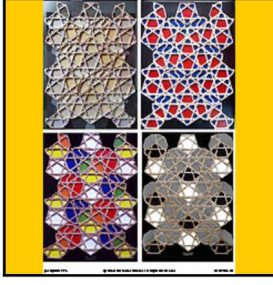
lindenholz mit buntem untergrund	
<p>im unterschied zu früherer umsetzung mit plastilin ist diese nicht deformative sondern subtraktive methode eigentlich viel einfacher zu realisieren, das lindenholz war gerade hart genug um nicht zu zerfallen aber wegen seiner weichheit doch sehr angenehm zu bearbeiten. ich brauchte nichtmal schnitzwerkzeug sondern arbeitete am liebsten mit dem japanmesser.</p>	
digital (hd /jazdrive)	h b
fotografie (digital)	
3205 3206 3206 3206 3202	1.82 MB
32062	60 j. 05.055a DSC_008 07. 2015



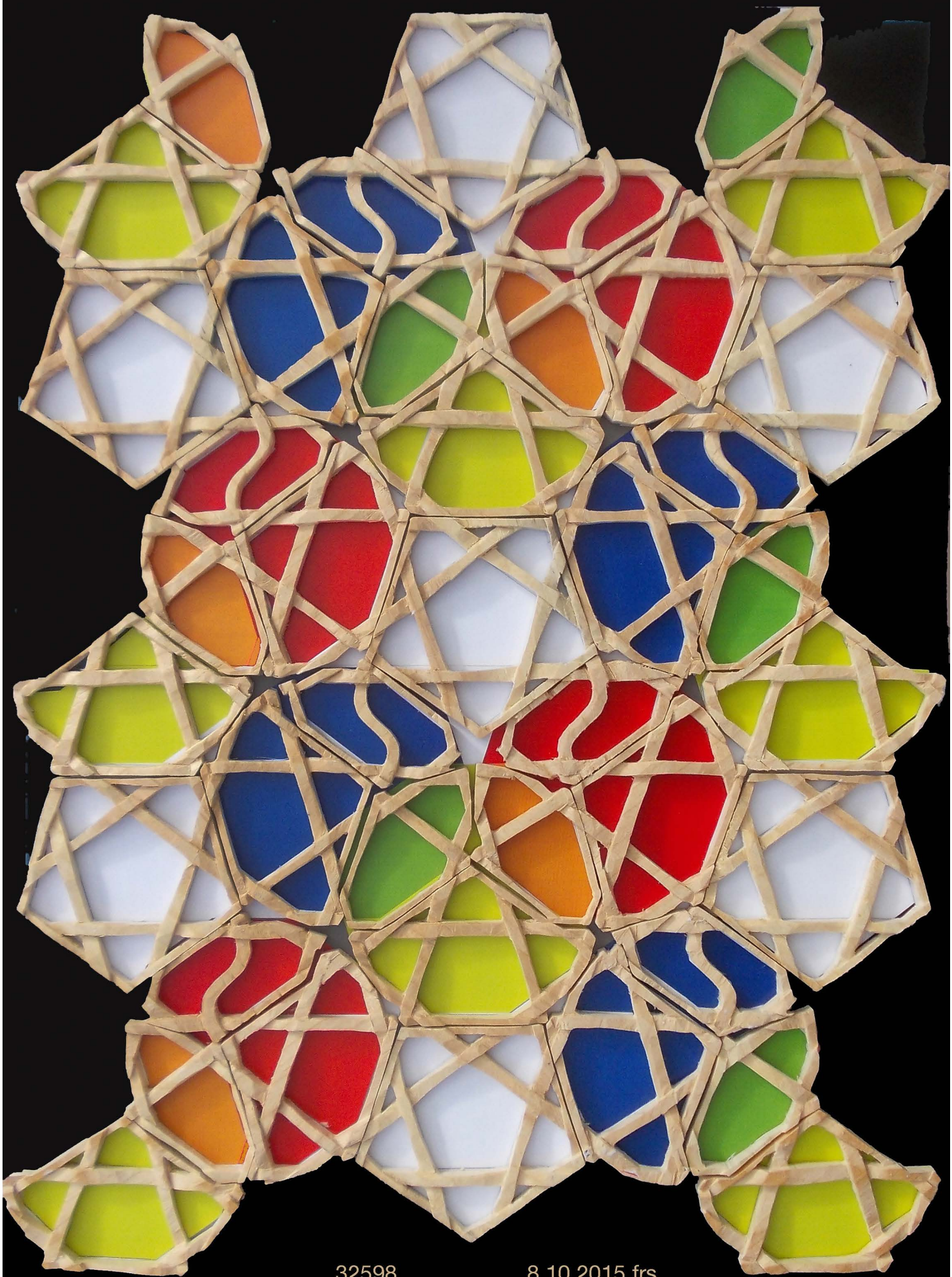
pg 225 hintergrund sw	
digital (hd /jazdrive)	h 42 cm b 29.7 cm
computergrafik	
3258 3258 3258 3258	7.5 MB
32582	60 j. 06. 10. 2015



lindenholzgeflecht nochmals besser bei sonnenaufgang fotografiert pg 225	
<p>regelmässige zehnecke sind zusammengesetzte teile, reguläre fünfecke liegen dazwischen. gewissermassen ist dies die am besten geschützte geflechtsanalyse. s.o.nr. 273</p>	
digital (hd /jazdrive)	h 29.7 cm b 21 cm
fotografie (digital)	
3215 3215 2694 3206 3206 3204 3217 3231 3218 322	5.43 MB
32167	60 j. 05.056a DSCN571 08. 08. 2015



quartett pg 225	
<p>vier verschiedene gründe zum pg 225 aus lindenholz, das erste bleibt das beste, das gelbe holz stört in allen andern fällen. es schwarz oder weiss einzufärben wäre schade, also bleibe ich bei variante rot blau im hintergrund und gelb holz im vordergrund. das aufwändigste gitter oben links ist diesmal das am wenigsten attraktive. sicher lohnt es sich einmahl an einem schönen sonntag kurz vor ornamententgang oder nach sonnenaufgang das gitter neu zu fotografieren. 15. 10. 2015. abgelesen vom a3 übersichtsblatt alle a3 vorlagen für die hintergrundsdrucke.</p>	
digital (hd /jazdrive)	h 29.7 cm b 21 cm
fotomontage	
3216 3217 3257 3257 3258 3258 3217 3258 3258 325	43.02 MB
32583	60 j. 06. 10. 2015



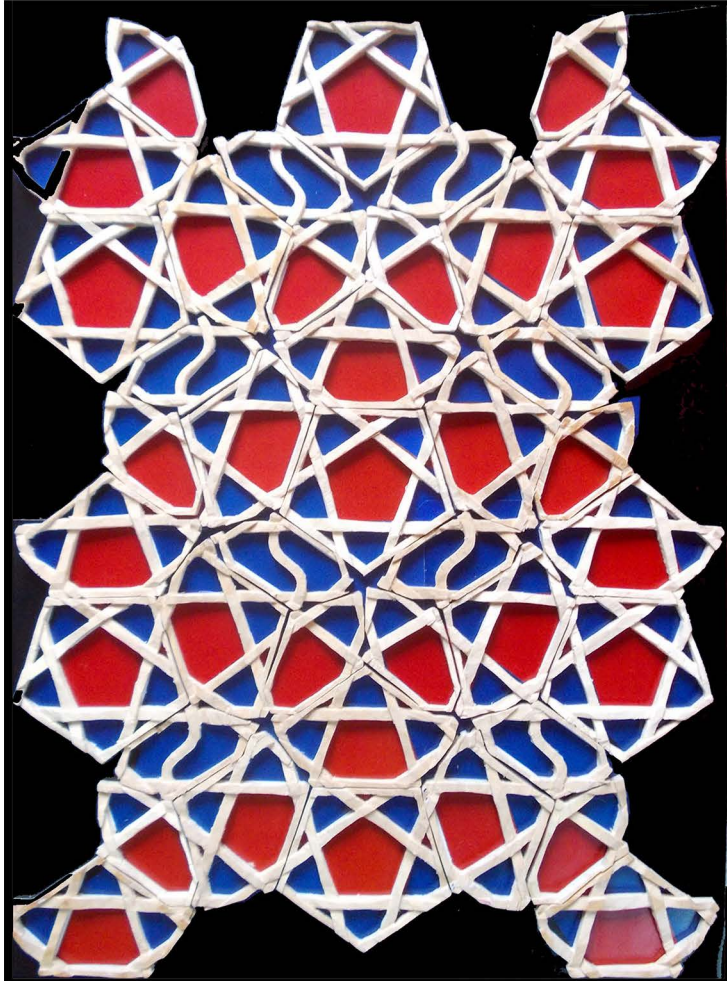
32598

8.10.2015 frs



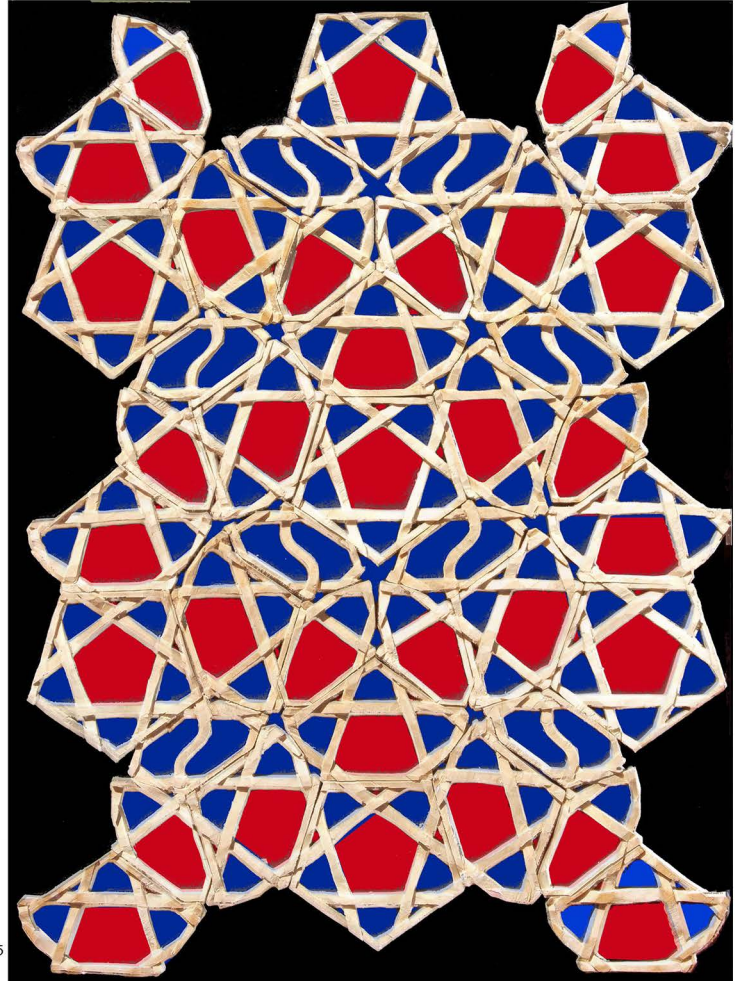
32627

17.10.2015 frs

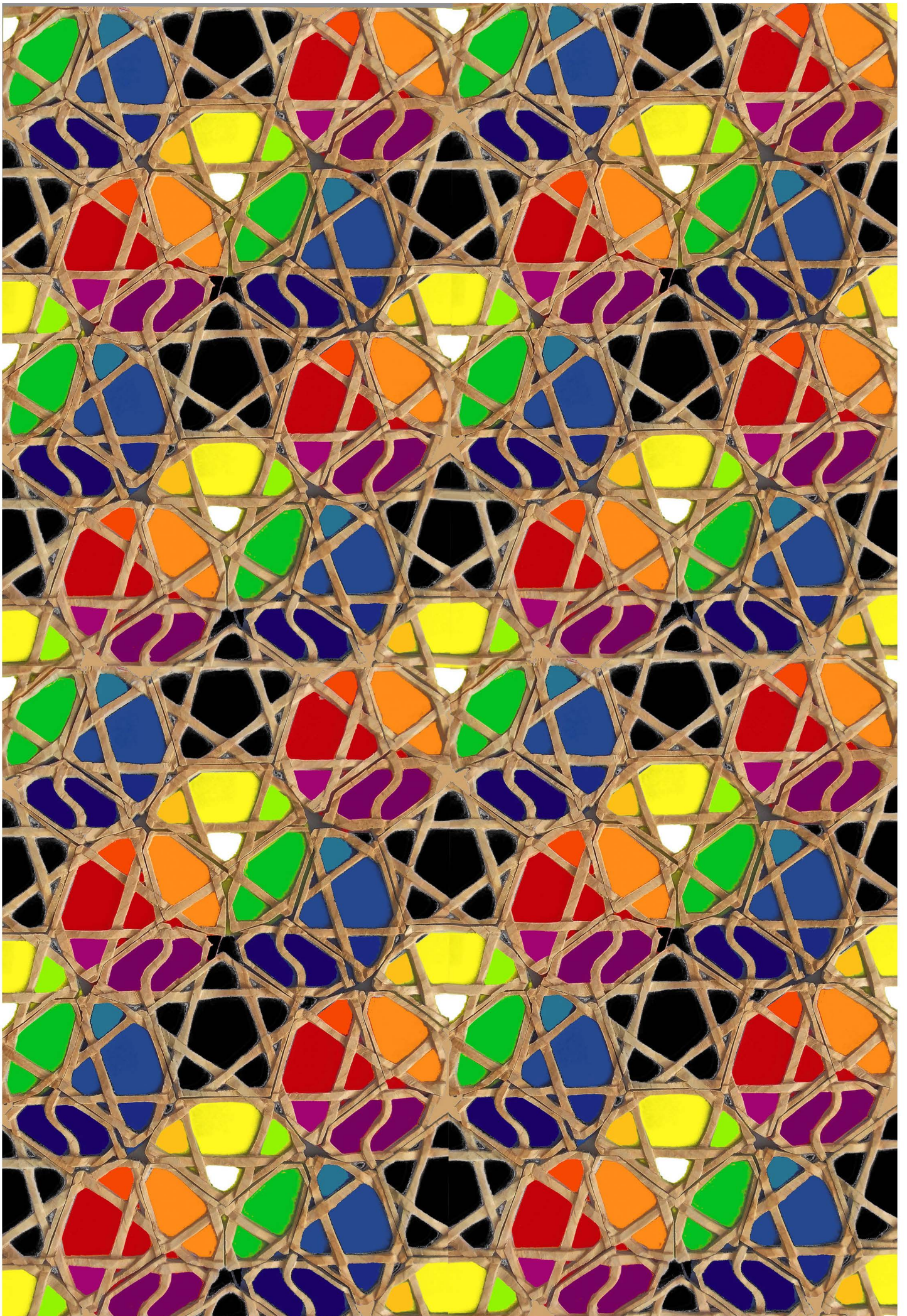


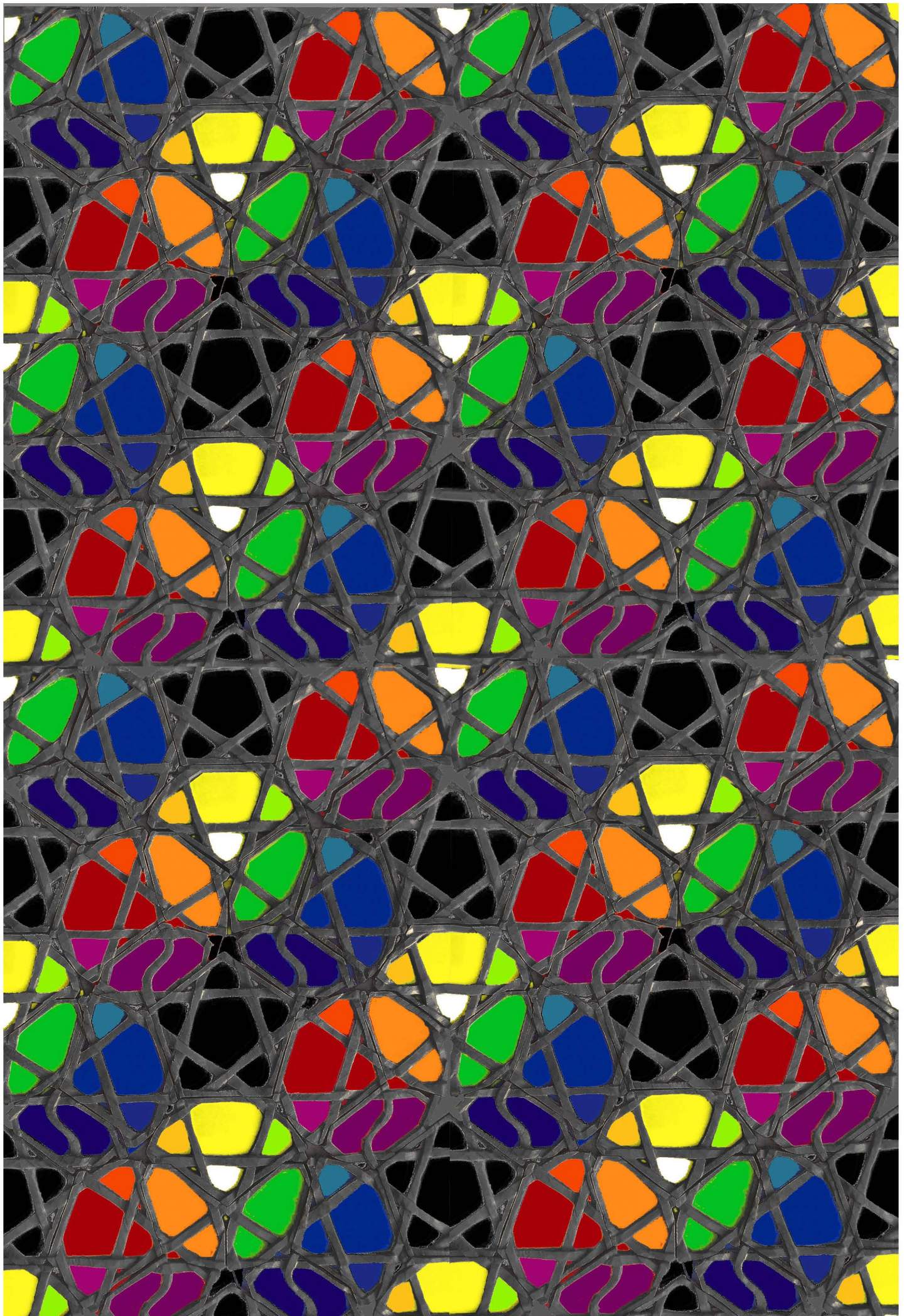
pentagitter 225 2 mal technisch anders umgesetzt: links (32583) vor echten farbgrund gelegt und fotografiert

32590
6.10.2015
frs

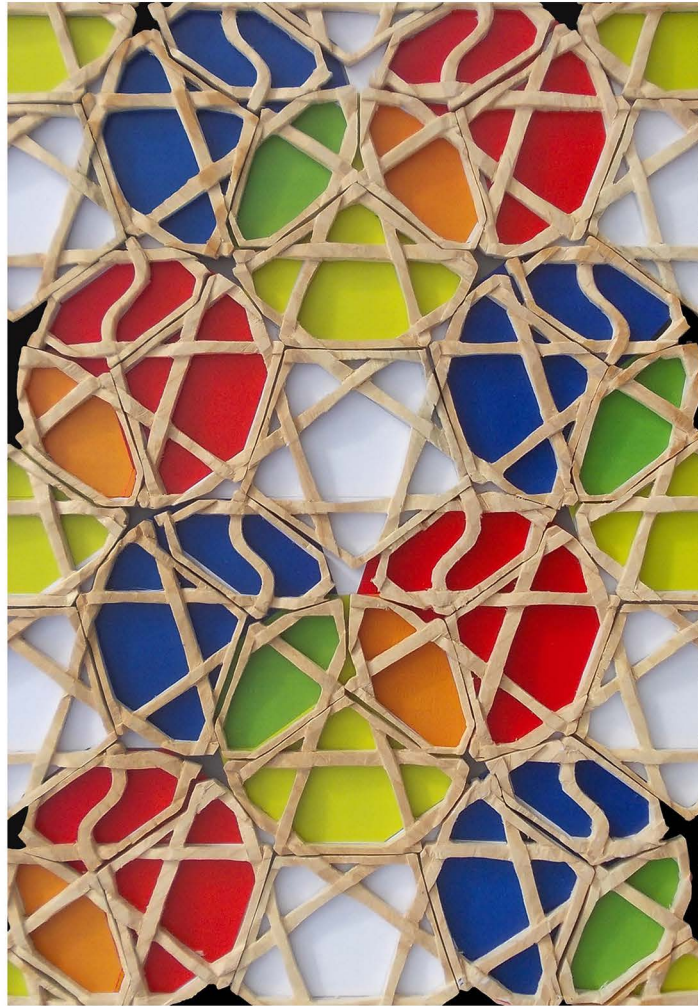


rechts: das gitter separat fotografiert, die löcher mit photoshop gefüllt und die böden als schatten lasierend über das gitter gelegt. dies technik lässt die waben voll erscheinen während im bild rechts die löcher leer bleiben.

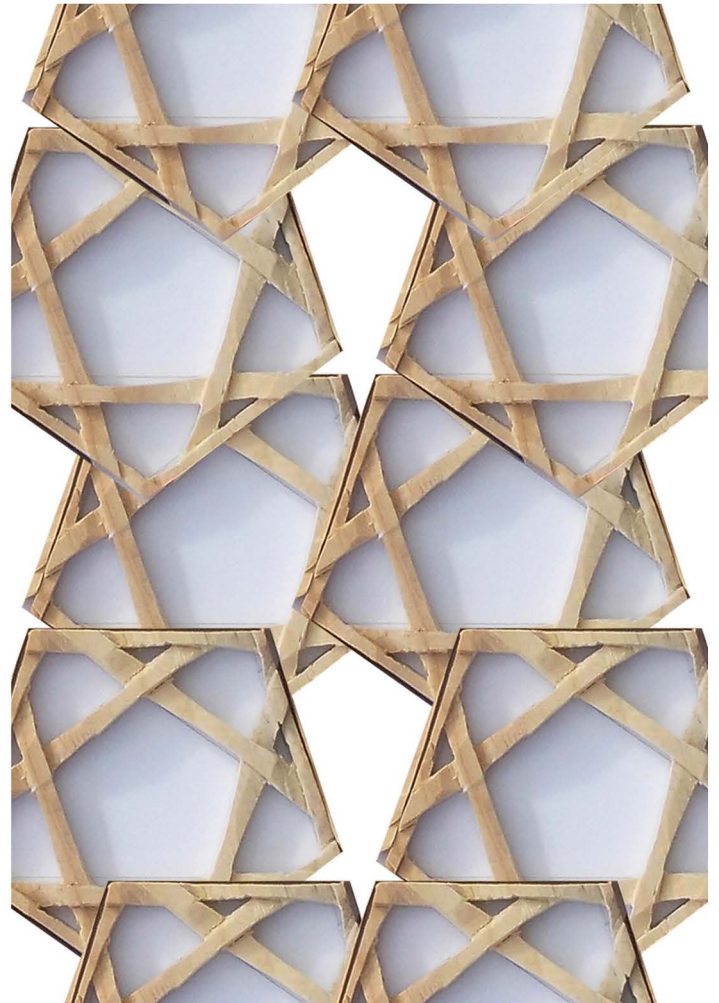
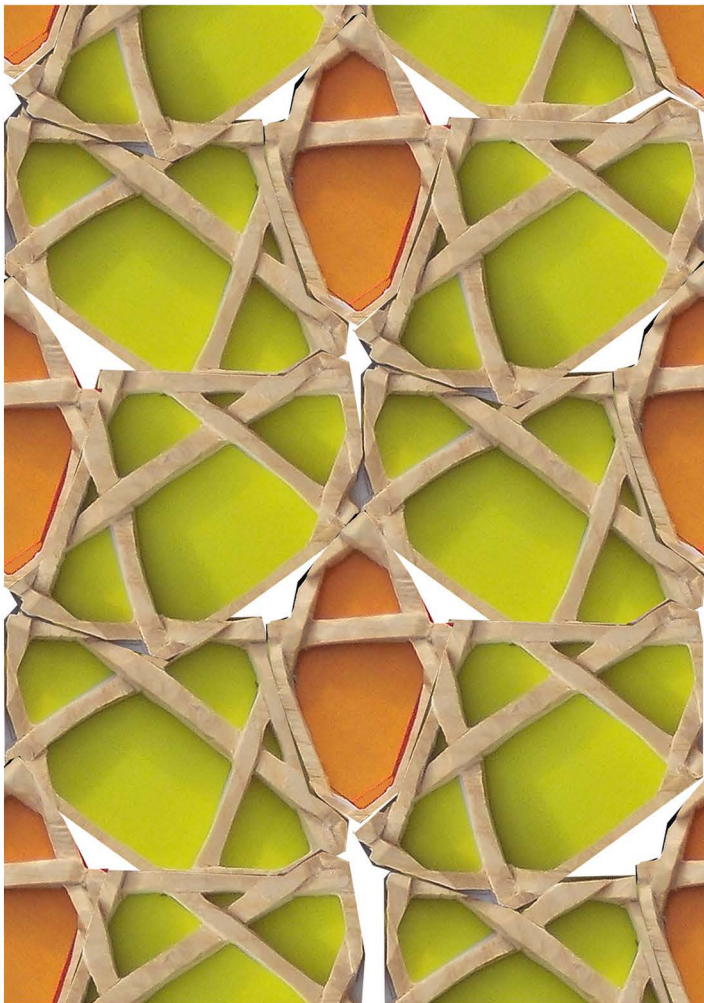


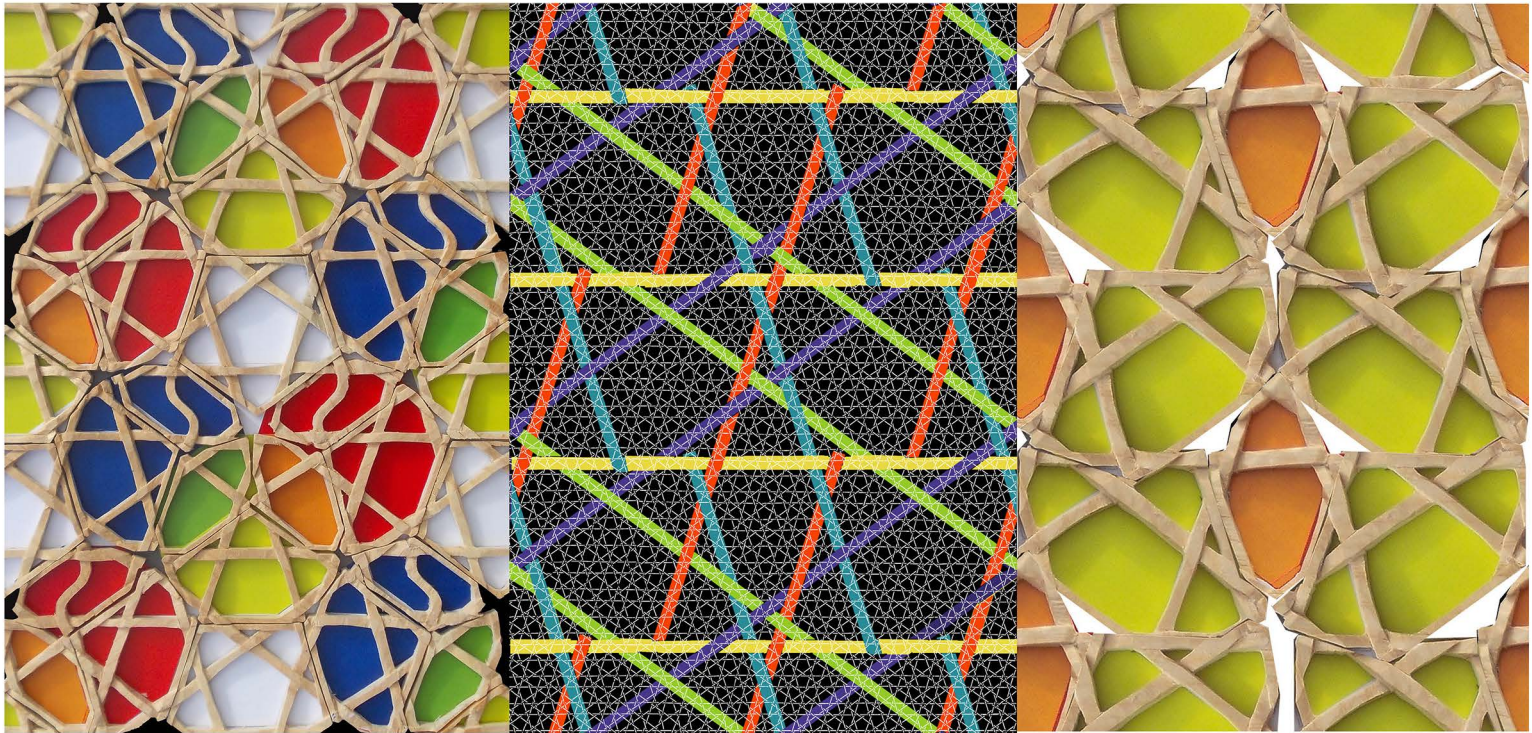


warum mit dem lindenholzparkettierungssatz eine deflation von pg 225 nicht mehr möglich ist.



grundsätzlich könnte man sich vorstellen, die deflation wie unten links mit schindeln und eicheln vorzunehmen, oder wie rechts mit lauter fünfecken, doch **in beiden Fällen müssen sich die polygone überlappen** und in jedem fall braucht es nicht alle drei grossen polygone, die für alle inflationen später nötig wären. in beiden fällen gibt es ausserdem zwischenräume die nicht einfach mit dem higgsteilchen besetzt werden können. die deflation von pg 225 zu pg 188 mit diesem polygonsatz macht keinen sinn mehr. während im fall links noch alle bänder vorhanden wären, ignoriert der «gestürzte engel» im fall rechts das hölzerne kreuz.





wenn sich doch noch einmal ein größerer quasipenrose mit dem lindenholzparkett legen liesse, dann würde er dem pg 188 in der mitte entsprechend so aussehen. weil aber die schindeln sich überlappen müssten und weder vseitensprungpolygone noch grosse reguläre fünfecke vorkämen, macht eigentlich nur das geflecht links noch sinn.

32619

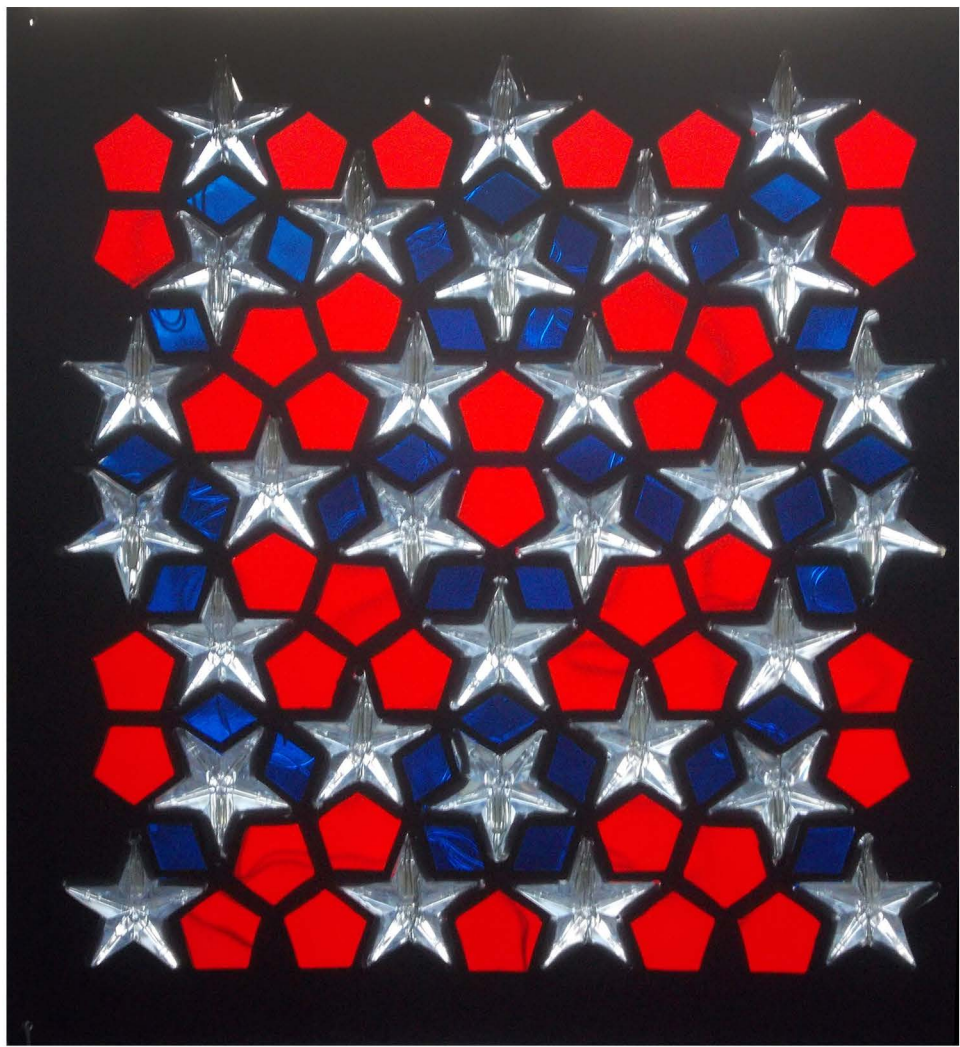
16.10.2015 frs

<p>22650 ms 416</p> <p>20. 7. 2009</p>		<p>32811 einkauf der 30 pentagonale sternchenno ch wirr durcheinand er</p> <p>10. 12. 2010</p>		<p>28170 antropo- morphie schildkrö- tenein- steinpar- kettierung</p> <p>20. 2. 2013</p>	
<p>30579</p> <p>30. 7. 2014</p>		<p>30610 reduktion: schildkrö- ten auf schwal- ben- schwarm u. ms 416</p> <p>2. 8. 2014</p>		<p>30617 männlicher prototyp der schildkröten</p> <p>3. 8. 2014</p>	
<p>30745 was war deis vuo, was war neu am vergleich zweier älter metastruktur en</p> <p>25. 9. 2014</p>		<p>31755 schildkröten aus der neusten parkettierung u. ms</p> <p>25. 5. 2015</p>		<p>31759 dass die ms 416 (von 2009) und ms 644 (von 2013) so weitgehend identisch waren</p> <p>26. 5. 2015</p>	
<p>32790 das blau erinnert an yve klein</p> <p>22. 11. 2015</p>		<p>32809 metastruktur 416 in neuen farben, ausschnitt auf 30 sterne ergänzt</p> <p>28. 11. 2015</p>		<p>32810 probeschnitt mit zwei hölzern zwischen die ich die folie kleben konnte</p> <p>28. 11. 2015</p>	
<p>32816 probeschnitt in sperrholz und farbfelder mit prokoffilen hinterlegt</p> <p>29. 11. 2015</p>		<p>32818 auch wenn ich's nicht zu rechnen vermag, ich kann zeichnen</p> <p>29. 11. 2015</p>		<p>32821 gesägtes Brett und der darüber gelegt fotokarton</p> <p>1. 12. 2015</p>	
<p>32822 fotokarton vor fenster</p> <p>1. 12. 2015</p>		<p>32824 die 30 pentagramm e in ihre fassungen eingepasst</p> <p>1. 12. 2015</p>		<p>32825 weihnachtsf enster für muetli um durchlicht</p> <p>1. 12. 2015</p>	
<p>32826 oben tageslicht als unler kunstlicht als durchlicht</p> <p>2. 12. 2015</p>		<p>32827 die grösse sollte beim läuferli von muetli fenster passen</p> <p>2. 12. 2015</p>		<p>32828 direktes sonnenlicht und das abbild der blauen glitter rauten am boden</p> <p>2. 12. 2015</p>	

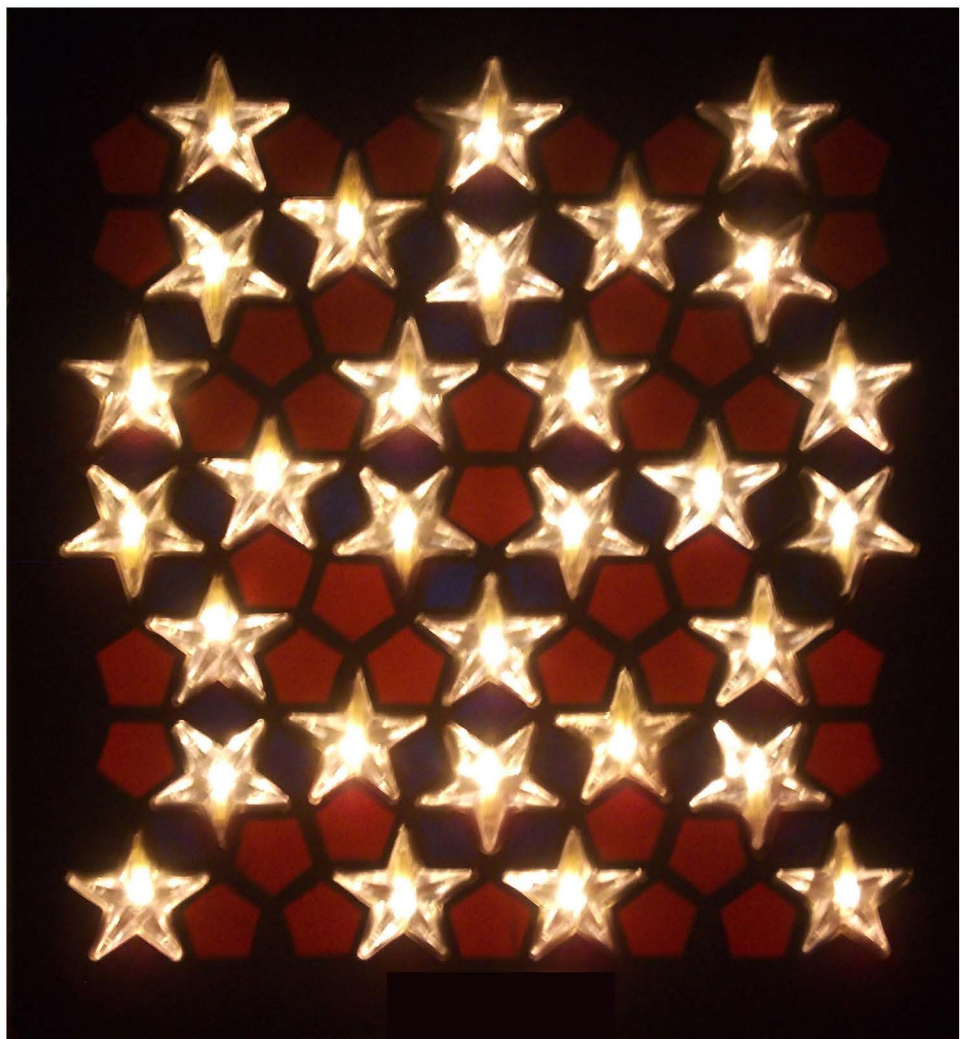
werdegang kirchenfensterentwurf 32825: die ms 416 von den sommerferien 2009 wird 2014 als schildkrötenprototyp in ihrer bedeutung neu erkannt und 2015 mit den seit 2010 erworbenen sternern endlich umgesetzt.

32878

15.12.2015 frs



beleuchtung
bei tag

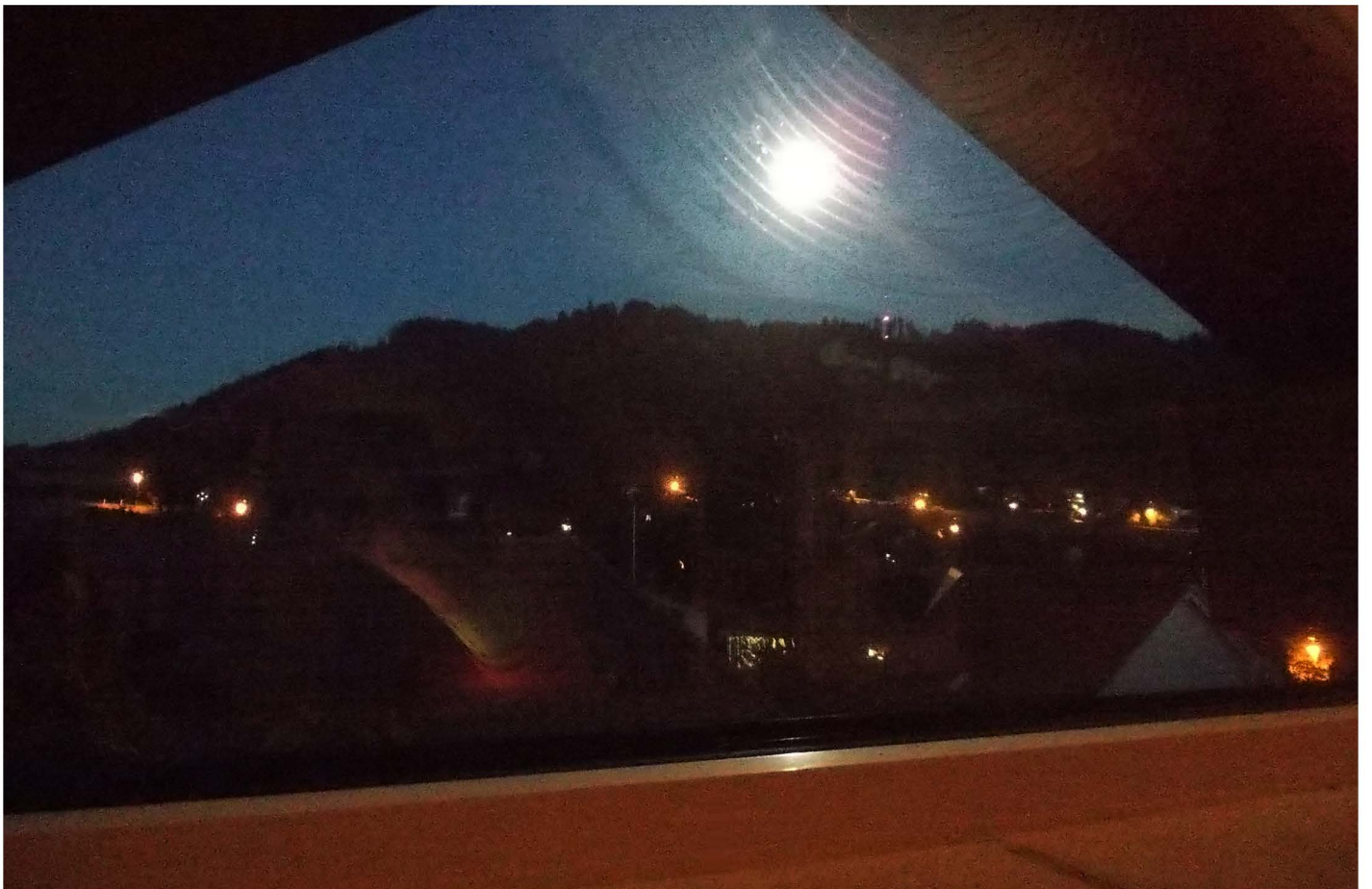


und bei nacht
32826
2.12.2015 frs

7. die beschäftigung mit glänzenden stoffen passt perfekt in die weihnachtszeit

7.1 nie so sehr wie vor den festtagen sind auch werbefachleute bemüht, ihre produkte zum glänzen zu bringen. auf der misslungenen suche nach einem freistehenden oktaederförmigen pyriten an der berner mineralienbörse habe ich statt dessen dort das schönste matte und glänzende rot, gelb und blau gesammelt

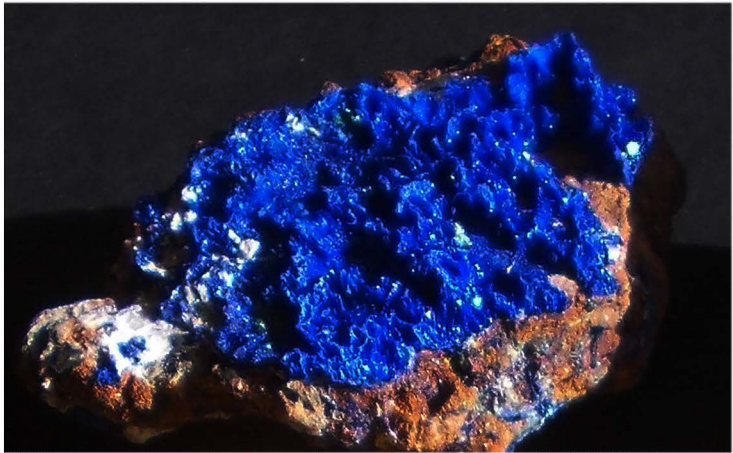
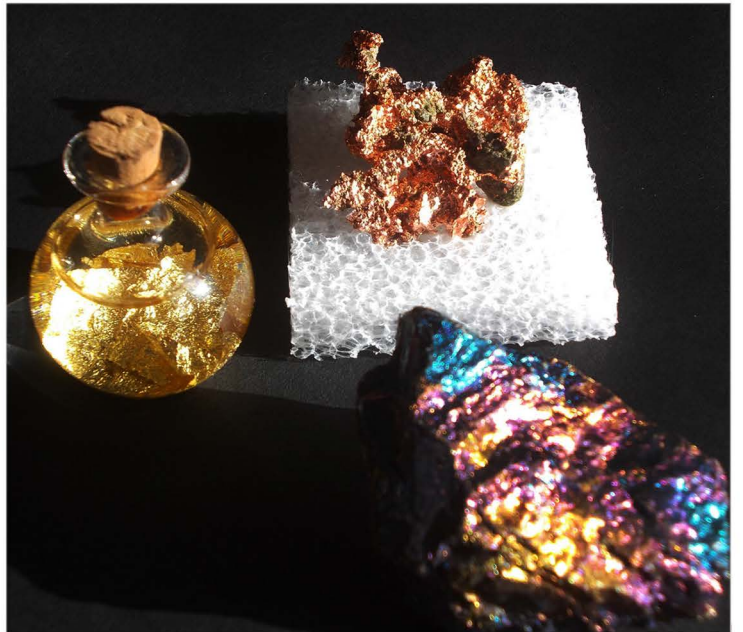
7.2 glanzlichter an textilen stoffen und im wohnbereich



32680

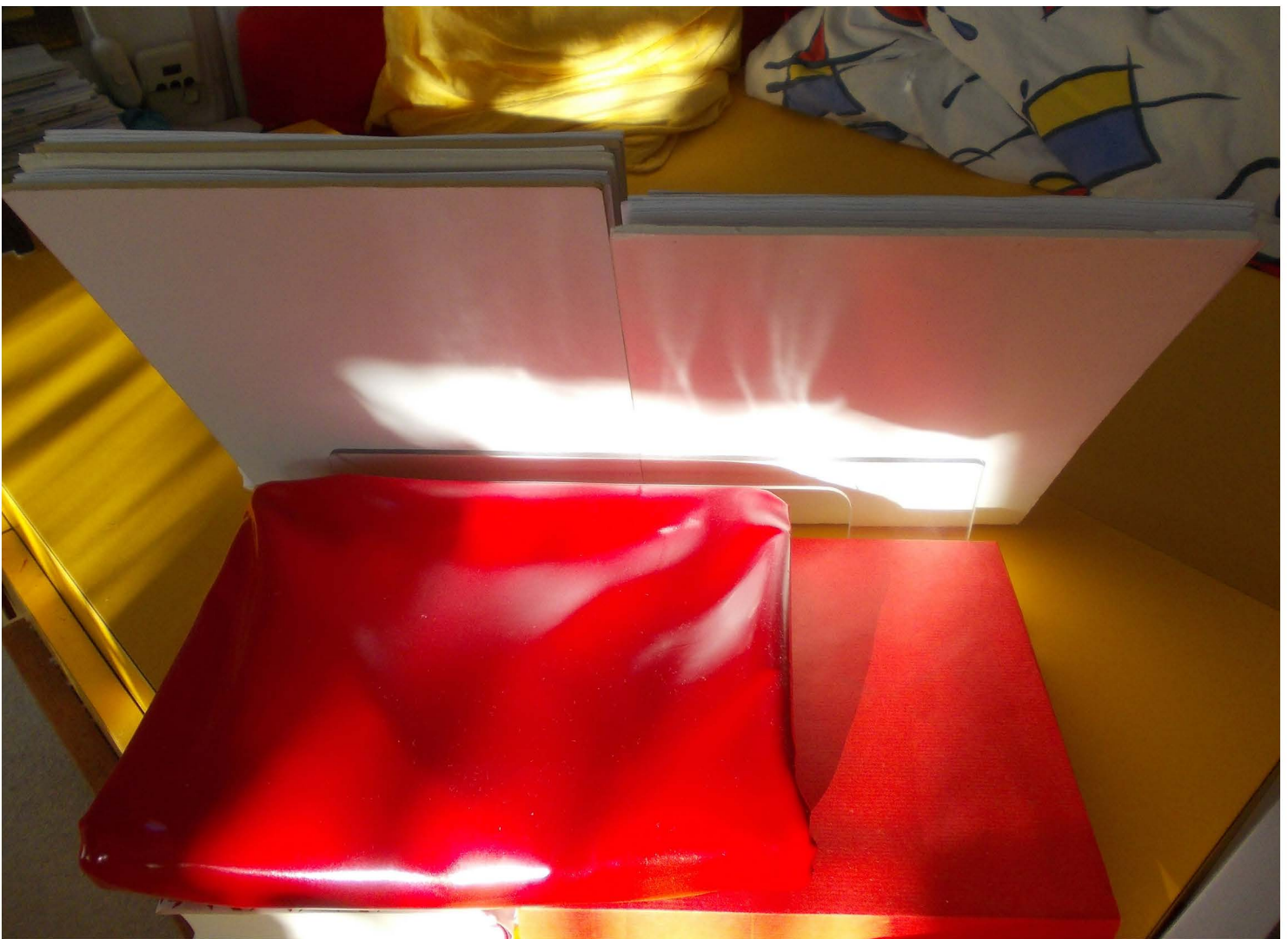
23.10.2015 +_3 tage frs

087) 32680.jpg



32881 glanz und farbe. festlicher schmuck: oben 32849 vom 10.12.2015 rote kaputze vom 12.12.15 32856 mineralien vom 22.11.2015 32790 bildmontage vom 15.12.15





**stilleben in der mittagssonne
oder: beim reflektieren von licht ist mir nach wie vor manches unklar**

welche oberflächen oder einfallswinkel reflektieren das licht farbig, welche weiss? von rot hätte ich einen roten reflex erwartet, da aber der rote lack offenbar so extrem glänzt, wirft es ein nahezu weisses licht an die darüber liegende weisse fläche, als wäre er ein spiegel oder ein weisses papier. interessant finde ich, dass dank der leicht spiegelnden weissen fläche im dunkeln schattenteil des weissen kartons das rot zwar erscheint, hier aber nicht als reflex sondern eben als spiegelung.

«glänzend» bringe ich intuitiv und primär mit harten materialien, wie metallen in verbinding; dass aber auch *weiche textilien glänzend überhaupt hergestellbar* sind, finde ich an sich erstaunlich. noch erstaunlicher finde ich, dass der emotional empfundene widerspruch keineswegs die antipatie eines blau gebeiztes holzes provoziert, sondern im gegenteil eine so grosse faszination auszulösen vermag, dass ich solche stoffe seit einiger zeit gerne sammle.

die spannung erzeugende situation ist einmal mehr wohl ein paradoxon. während ich holz als warmes material empfinde, das sich in einem kalten blau kaum wohl fühlen kann, scheint der metallische glanz eines textilen stoffes, dessen wärme nicht in frage zu stellen. das spiegelnde rot wird quasi zur lichtquelle und möglicherweise deshalb akzeptiert, weil licht an sich mit wärme assoziiert wird.

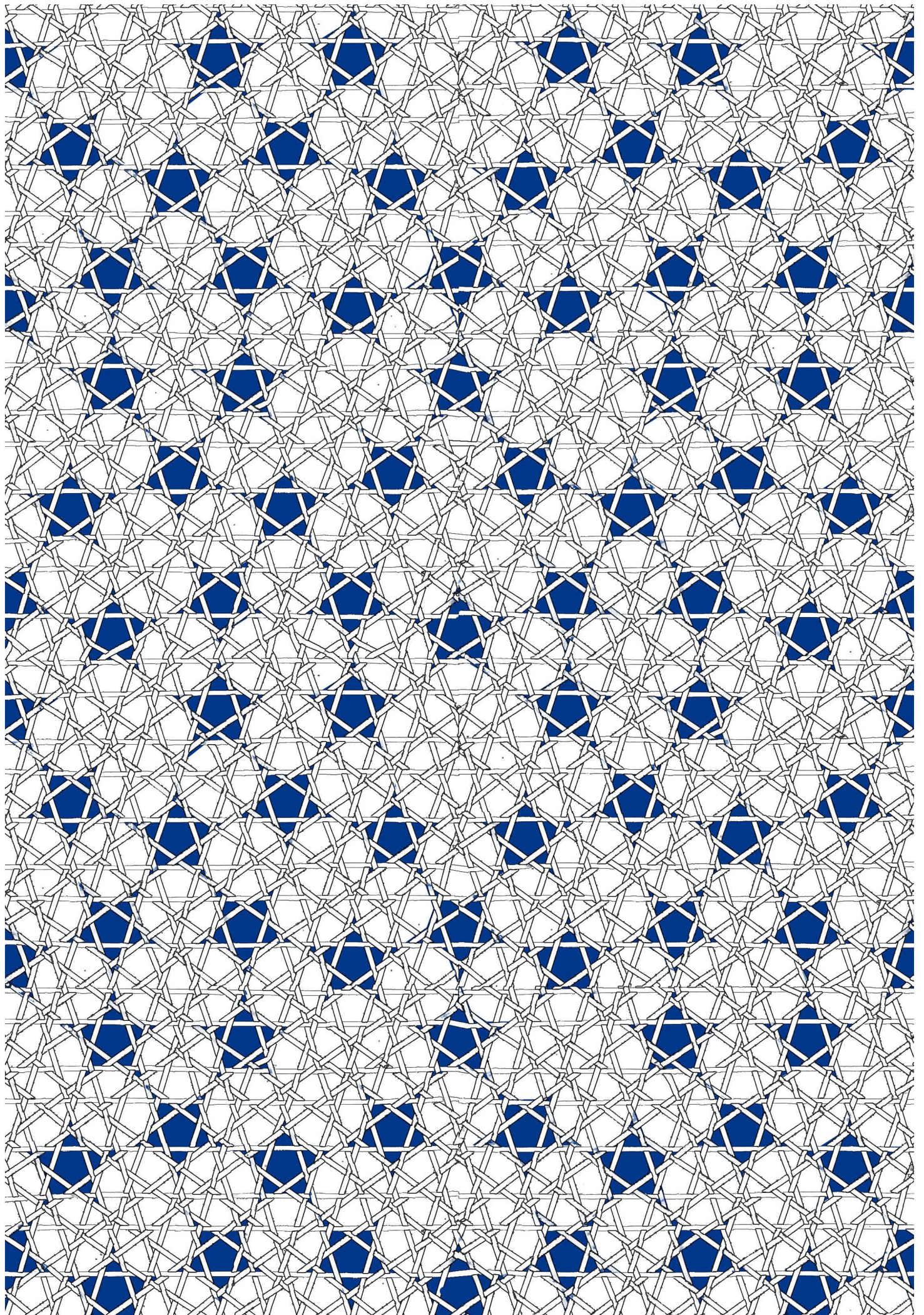


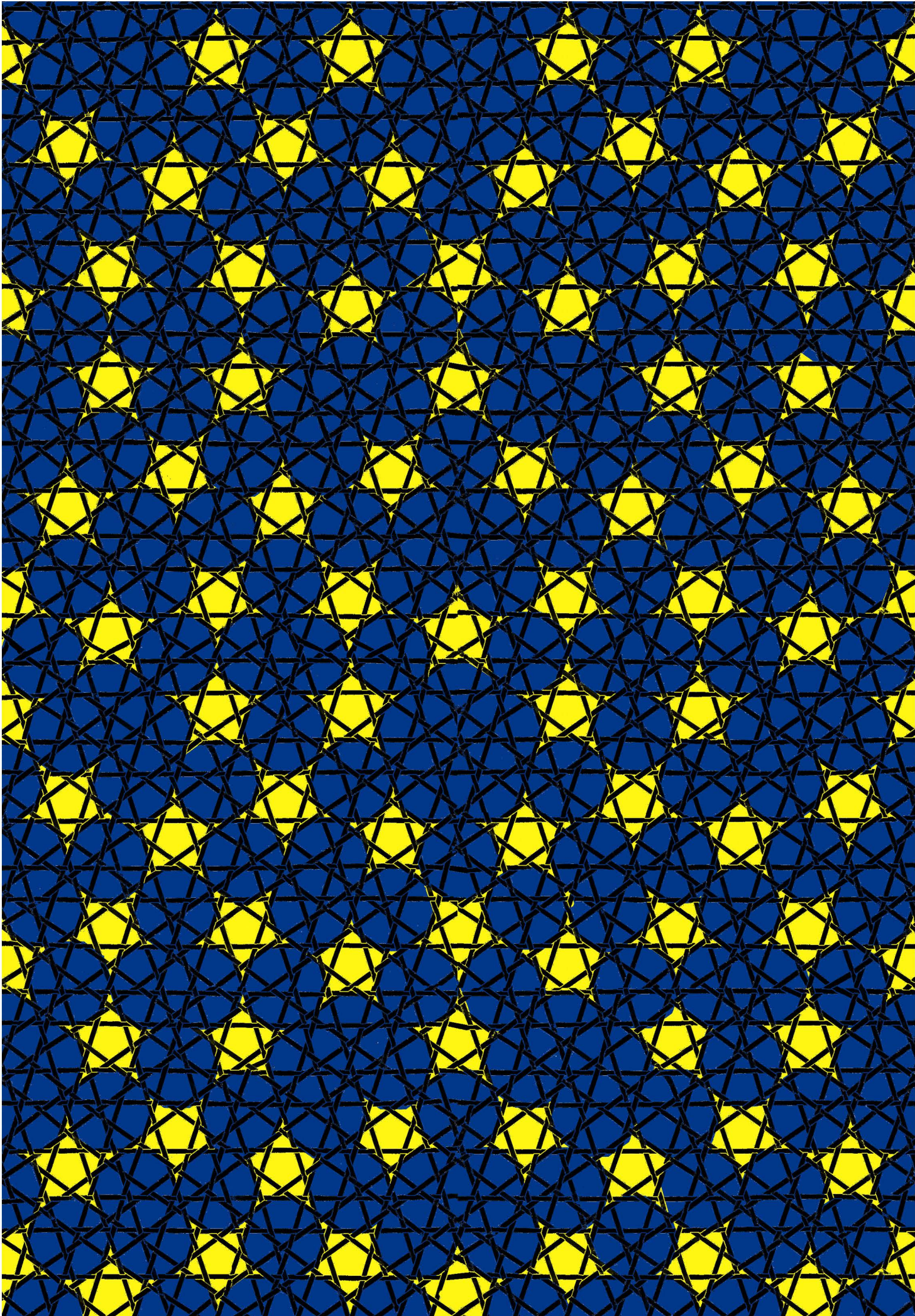
32879

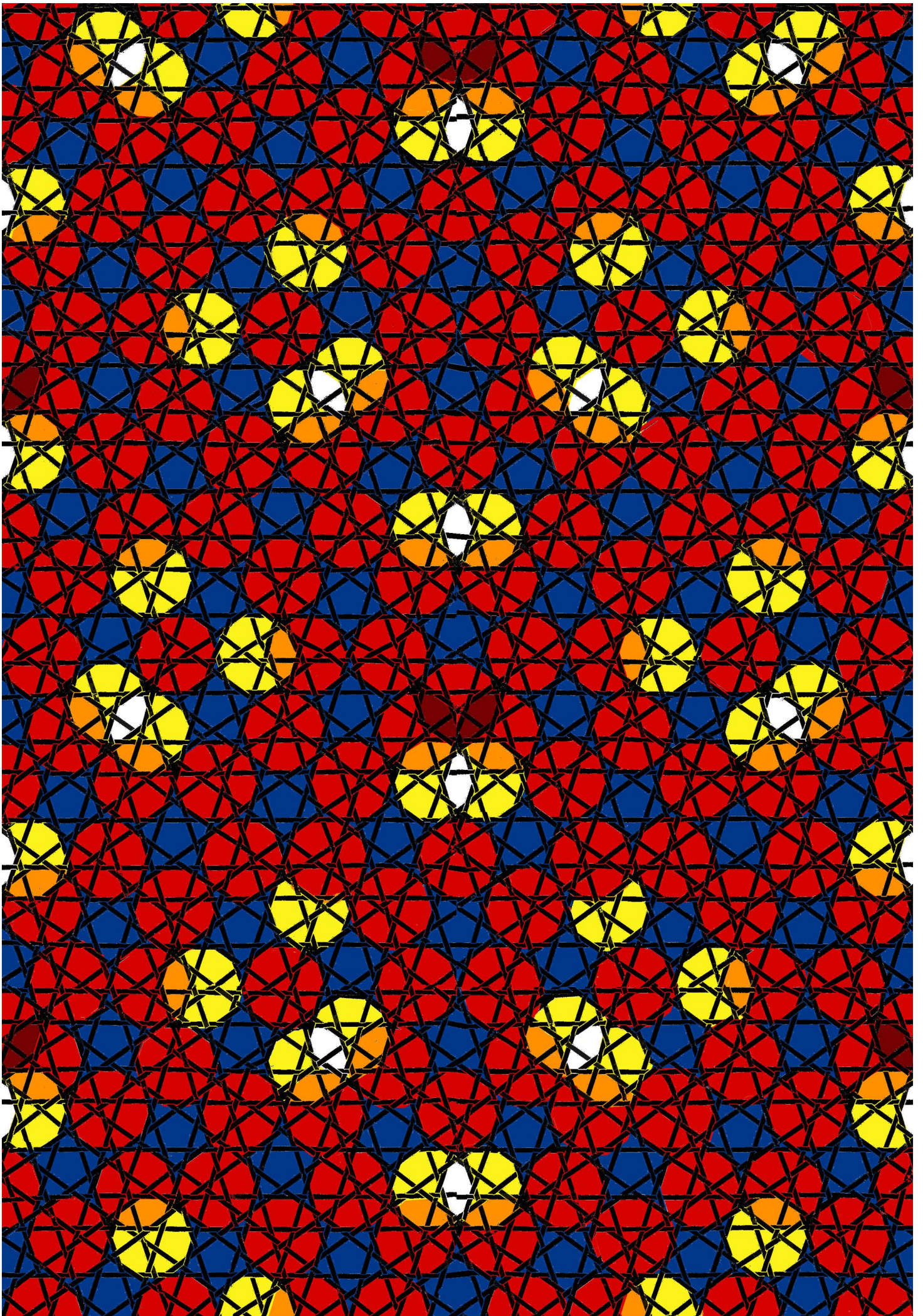
oben 32841 vom 6.12.2015 unten 32863 vom 12.12.2015

montage 15.12.2015 fr

**8. ästhetische auswertungen des pentagitters 178
im zusammenhang
mit der kreton der diesjährigen weihnachtskarte**



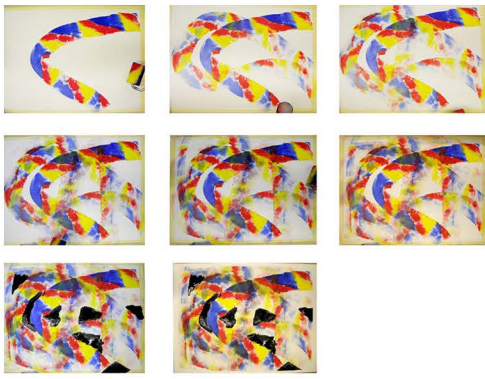




9. retrospektiven über ehemalige schulische und private interessengebiete

auch wenn ich mich täglich mit symmetrie beschäftige, die spannendsten gleichgewichte werden in der kunst nicht anders als in der natur auf asymmetrische art erreicht. gleichgewicht trotz asymmetrie ist wohl eines meiner konstantesten inneres bedürfnis und bewusstes gestaltungsprinzip. es wurde auch in der schule bei der unterrichtseinheit der abstrakten malerei angestrebt. in der komposition von fotos und layouts taucht es immer wieder auf

schliesslich bilden die sich wandelnden interessengebiete im verlauf des lebens eine interessante art von symmetrien: die einen mit schwergewicht im jugendalter, andere interessen nehmen zu mit zunehmendem alter zu, fast alle aber bleiben durch das ganze leben unterschiedlich ausgeprägt erhalten, sobald sie mal aufgetaucht sind

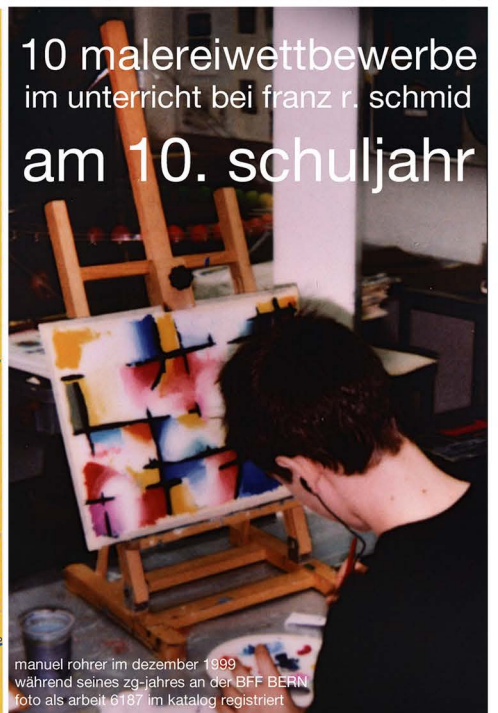
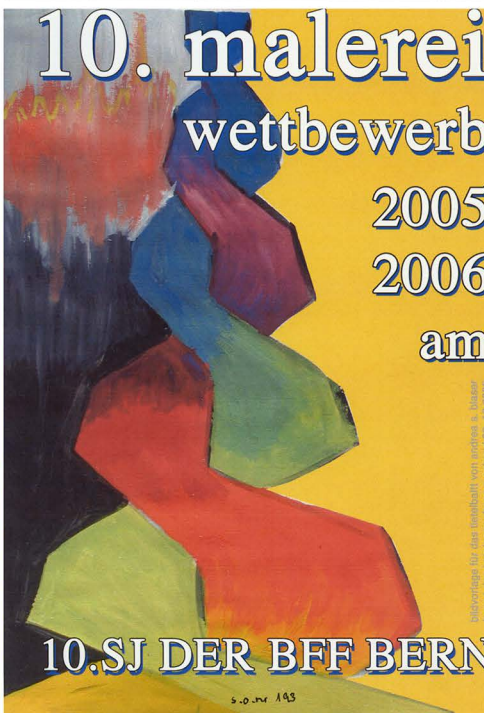
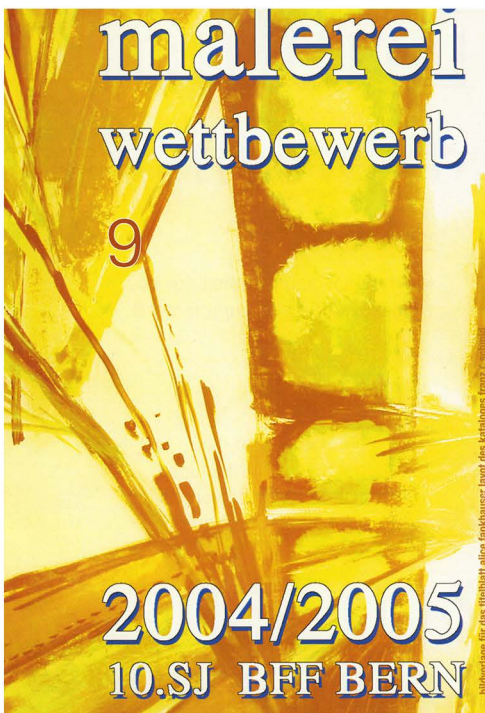


Sandra Maurer
Titel:
Erlebung einer abstrakten Malerei
am 4.12.2010

14.40 - 14.46



24440



so wie oben in der mittehat es am anfang der weihnachtsferien bei mir in den letzten 20 bis 25 jahren immer ausgesehen. anlässlich der tatsache , dass dies zum letzten mal gewesen sein wird, erstelle ich datenbank von über 900 qualitativ guten malereien von schülerinnen und schülern aus den jahren 1995 bis 2006 und brenne diese als pdf auf eine CD. zwar hat auch die beurteilung der abstrakten malerei immer mindestens einen tag der ferien gebraucht doch kaum eine andere arbeit zu beurteilen hat mehr freude bereitet als diejenige der abstrakten malereien.. erinnerung an eine 25 jährige tradition. ich denke dass ich mit der vorjurierung dieser wettbewerbe sehr viel gelernt habe, was in der beurteilung auch für hoch bezahlte kunst nicht anders läuft. wie ich mich über die kunsthistoriker wundere, so haben auch einige schülerinnen und schüler nicht begreifen können, warum ich gewisse arbeiten den ihrigen vorgezogen habe.

32952

der inhalt der CD ist auch auf der DVD enthalten,
die dem quartalsbericht 4|2015 beigelegt wird.

28.12.2015 frs



32706 balanceakt auf hohem seil 6.11.2015

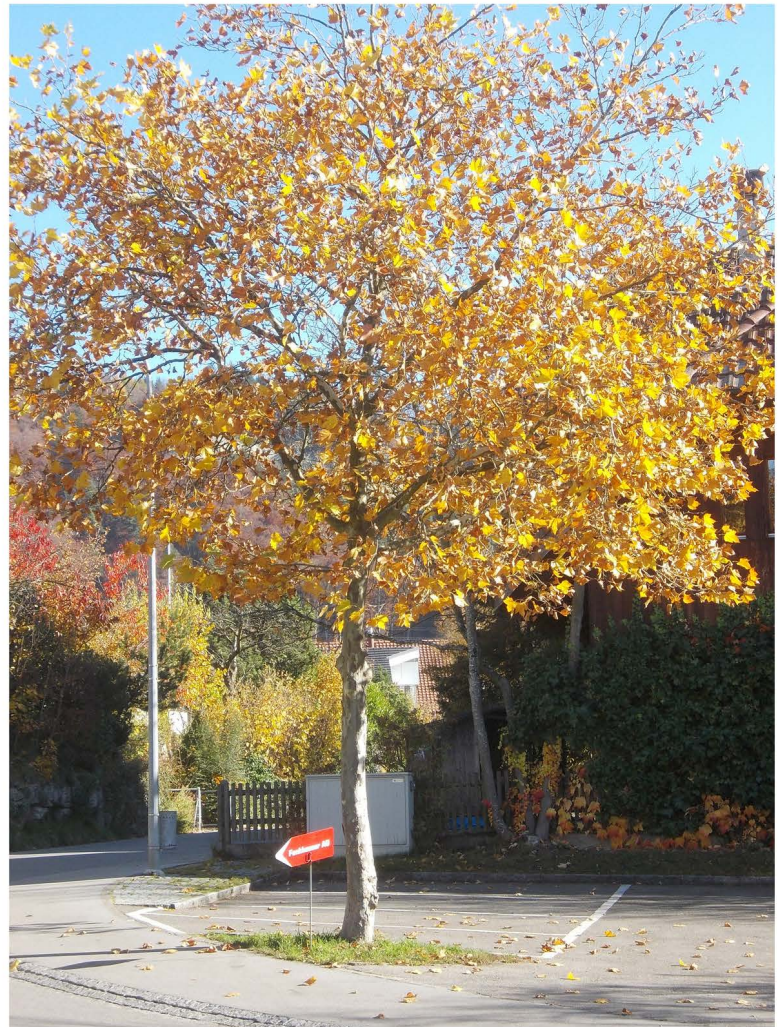


32511 komposition mit neuem dachfenster

32895 bildvergleich asymmetrisches gleichgewicht frs



32880 landschaften bei diversen stimmungen aus dem haus fotografiert. *süden*: nebelmeer am morgen, alpenkette am abend, *osten*: bauernhaus, föhren oder arven; *westen*: der baulärm wird hoffentlich bald zu ende sein. 32880 15.12.15



ahornblättrige platane in den vier jahreszeiten

o.l. 11.2.2004 winter (11665)

frühling (fehlt noch)

o.r. 24.6.2009 sommer (22594)

u.l. 26.10.2011 früh im herbst (26012)

u.r. 5.11.2015 spät im herbst (32701)

montage: 32735

10.11.2015 frs

Wie sind meine wichtigsten arbeiten entstanden? technische schwerpunkte: fotografie und computergrafik:

fortechnik

bis 1987 ist das interesse an der fototechnik exponentiell angestiegen. repro- und makrofotografie führte mit der lieb gewonnenen analogen spiegelreflexkamera olympus zu grosser befriedigung. im jahr 1987 kam zu diesem interesse das wahlfach medienziehung im rahmen der zeichnenlehrerausbildung. das farblabor für die analoge verarbeitung von dias war zwar eingerichtet, doch leider sehr aufwändig, die vergrösserung von sw-negativen in einem alzeit präsenten fotolabor war vor dem computerzeitalter und ohne fotokopiergerät aber eine wichtige zeichenhilfe insbesondere für den 4 jahre intensivierten siebdruck. seit dem erwerb der 1. digitalkamera 2003 sank das interesse kontinuierlich in den tieferen bereich, weil nach 2 jahren diese kaputt sind. mein wissen aber noch nirgends ist.

computerkenntnisse

die anschaffung des eigenen computers, meines ersten powermacs im jahr 1995 hat dem versuch, diesen arbeitsbereich nutzbar zu machen, sehr viel zeit gekostet. während ich am anfang gemeint habe, sei nur der einstieg besonders hart, hat die praxis über inzwischen 20 jahre gezeigt, dass der unterhaltungsaufwand nicht geringer, sondern eher noch grösser geworden ist. sicher hätte ich manches seither ohne computer nicht erreicht, aber keine andere technische erfindung hat so viel zeit für sich in anspruch genommen, wie die nutzung der computer. dadurch, dass ich in der schule nur PCs zur verfügung habe, fühle ich mich doppelt geplagt. der compi hat in meinem leben massive komplikationen bewirkt.

was hat mich ursprünglich am meisten interessiert? design, verpackungen und typografie

produktgestaltung

während in andern bereichen eine geringe kontinuität eher am anfang des lebens auszumachen ist, ist eine solche bei der produktgestaltung erst in den letzten 14 jahren entstanden. bedenke ich, dass viele alltagsprodukte auch aus der ersten lebenshälfte heute noch täglich in gebrauch sind (displays, lampen, lichtschränke, tische, handgriffe, schränke u.ä.) summiert sich der nutzen solcher entwicklungen bis ganz nach rechts: manches scheint inzwischen einigermaßen befriedigend gelöst zu sein. dass 2002 so viele produkte auftauchen, erstaunt angesichts der perfektionierten computerastatur, die aus dieser zeit stammt, aber leider nicht überlebt hat, muss ich auch zur kenntnis nehmen, dass ich wohl eher ungewollt meine ansprüche an gutes design etwas reduziert habe.

verpackung

da manches unter dem aspekt der verpackung auch anders hätte im katalog registriert werden können, nämlich auch beim wohnbereich, selbstbildnis oder der kleidung, die eigenständige interessengebiete bilden, wirkt dieses diagramm etwas zufällig. im jahr 2005 wurde der arbeitskatalog erstmals chronologisch gedruckt und packte so mein leben zwischen zwei deckel, die digitalisierung vieler medien führte von analogen zu digitalen verpackungen und die verschlüsselung erster medien die auch ins jahr 2005 fällt, führt zur auffälligen spitze dieser abbildung. wichtiger scheint mir, dass für mich die verpackung schon seit 1966 ein thema darstellt, mit dem ich mich auf immer wieder andere art wohl überdurchschnittlich intensiv beschäftigt habe.

schriftgestaltung

die überraschende entdeckung des pentagitters 225 hat in diesem interessengebiet die letzte säule am höchsten anwachsen lassen, obschon das jahr noch nicht einmal zu ende ist. seit 1986 habe ich jedes jahr in diesem bereich gearbeitet. in der ersten lebenshälfte jedoch wesentlich weniger und nur sporadisch. das entwickeln einer eigenen zierschrift ist ein wunsch, der den bereich gegen die zweite hälfte dominiert. interesse an schrift, kalligraphie und typografie ist aber so weit in meine kindheit zu verfolgen, dass wenn ich bei der berufsentscheidung schon um den schriftenmaler gewusst, dieser dem lehrerberuf wohl echte konkurrenz hätte machen können.

was hat mein leben geprägt? systematik in didaktik, wissenschaft und kunst (insbeso islam und mondrian)

schulischer unterricht

beim schulischen unterricht können zwei deutlich verschiedene phasen unterschieden werden: bis zum abschluss des primarlehrdiploms (1977) und dann erneut während der 5.5 jahre, da ich den primarlehrerberuf ausgeübt habe, ist die leistung gewachsen. während der zeit als auszubildender zeichnenlehrer und seit ausübung des berufs als fachlehrer hat sie zwar auf hohem niveau aber kontinuierlich abgenommen. dass diese abnahme weder auf eine ermüdung noch ein «verfaulen» zurückzuführen ist, sondern auf die widerlichen umstände an der schule, die ich trotz intensiver bemühen nicht verlassen konnte, zeigt der leichte anstieg der drei letzten jahre, in denen ich wieder motiviertere lernende erhalten habe, die arbeit 2024 hat die höchste priorität. das allgemeine schulungsinteresse zur erweiterung der schulischen leistung noch zu erklären muss nicht.

gitterarbeiten

die entdeckung 1984 im fotolabor, wie mein ganzfigurenporträt dem pentagitter 3 eingezeichnet werden konnte, hat diesem interessensbereich seither erste priorität eingeräumt. dass die arbeit bis 2004 nur hartig voran gekommen ist, hat damit zu tun gehabt, dass ich so lange meine berufliche arbeit optimieren wollte, mit dem resignieren im beruflichen job und nach intensivem aber vergeblichem suchen einer neuen anstellung als BG-lehrer ist die forschung mit den pentagonalen gittern exponentiell angewachsen. meine berufung wurde nicht mehr länger falschen hoffnungen auf einen besseren job geopfert, sondern seit 10 jahren mit je 4 quartalsberichten ohne materiellen lohn zum neuen eigentlichen beruf erklärt.

gitter: struktur des menschen

die struktur des menschen ist eine unterdisziplin der pentagitter-arbeit. die 1984 gemachte vermutung erhielt bis 1989 erst dringliche unterstützung, die bis 1995 wegen der ermüdeten auswertung der siebdrucke um 1992 dann wieder abflaute. seit 1995 hat während fast 12 jahren das interesse aber erneut deutlich zugenommen. die seitherige sinnsweise ist nicht auf erneute zweifel an der idee, sondern bisweilen andern schwerpunkten in der arbeit zurück zu führen. insgesamt hat sich meine überzeugung, dass die gitter mit unserer menschlichen struktur in einem direkten zusammenhang stünden, gefestigt.

gitter: neue pentagitter-nr. registriert

in anbetracht dessen, dass jene jahre, die keine innovationen im bereich der pentagonalen gitter gebracht haben, in der statistik nicht erfasst sind, diese aber in der ersten hälfte der 30 jährigen entwicklungszeit statt finden. ist die zweite hälfte der forschungsetzzeit deutlich effizienter gewesen. während bei andern diagrammen der anstieg auch auf die rationalisierte aufnahmefähigkeit einer arbeit in den katalog zurück zu führen ist, ist hier von 2004 bis 2006 eine mehr als exponentielle zunahme zu erkennen, die wegen der psychischen verfassung 2008 ein jähres ende fand. dass der ertrag im 31. jahr nach der entdeckung des ersten pentagitters noch einmal genau gleiche höhe erreicht, wie im ersten jahr, zeugt von einer haltung, die für mich typisch ist.

was mich nebst den hauptberufen am meisten interessiert, ist das leben v. pflanze, tier (ameisen), mensch

biologie ohne mensch

im rahmen der entdeckung, dass die DNA einen pentagonalen grundriss und deren doppelhelix im goldenen schnitt sich um dessen symmetriezentrum windet, erfahre ich nicht nur für den menschen sondern auch tiere und pflanzen, genetisch und morphologisch ein gründliches interesse auf neue art an der biologie. die informationen meines kollegen rene stebler haben mich nach einer kleineren pause mit den gittern wieder mitten in diese thematik geworfen. seit diesem input ist das interesse an biologie konstant recht hoch geblieben, während das interesse an den ameisen gemäss separatem diagramm in diesen jahren fast verschwunden ist.

ameisen

1969 bis 1974 ist das interesse ziemlich kontinuierlich angestiegen. in den drei sommerjahren (1975 bis 1977) aber ebenso deutlich wieder zurückgesetzt worden, weil die berufsausbildung mehr zeit nicht möglich machte. unmittelbar nach abschluss der ausbildung aber, 1978 hat trotz des berufsverlusts und trotz militärischem zeitverlust das rekordjahr der intensität meiner arbeit statt gefunden. genau ein jahrzehnt hat dieses interesse angehalten, bis es 1990 praktisch ganz von andern interessen abgelöst wurde. 2010 mit dem verkauf der sammlung und 2014 mit dem erinnerungsfotoband ist das interesse künstlich nochmals geweckt worden, dann aber deutlich zurück gegangen.

menschliche figur expressiv

menschliche figur in expressiver gestaltung war nur in den 80-er-jahren mit dem passivport der tonfiguren zur rhythmischen gymnastik, während der 90-er-jahre mit den ausdrucksdrängen im farbenkreis und letztmals 2005 mit den spielenden kindern auf dem bundesplatz von interesse. in anbetracht dessen, dass arbeitsvolumen über alle bereiche sonst zugenommen hat, ist das interesse am expressiven menschlichen körper deutlich abnehmend. ganz anders hätte diese kurve aussehen können, wenn meine liebe freundin und eheweife ein lieblicheres verhältnis zu ihrem körper hätte. konsum und produktion von musik, die in meinem leben eine marginale rolle spielt, würde eine ähnliche kurve beschreiben.

erotik

bis ins jahr 2004 (49 jährig) ist mein interesse an erotik ziemlich kontinuierlich angestiegen, seit ich 50 jährig bin, seit 2005 dann fast ebenso stark wieder zurück gegangen. 2009 und 2014 ist es auf marginale werte gesunken. 2009 ist mit ihr auch die übrige lebenslust verschwunden, 2014 habe ich zwar recht gerne gelebt und dennoch nur geringe sexuelle interessen gehabt.

wer bin ich, wer ist meine bessere hälfte (selbstreflexion mit dokumentation des arbeit selbstbild und ursula)

arbeitsplatz

das interesse am arbeitsplatz verzeichnet 1987 einen absoluten spitzwert. 11 jahre nach abschluss der ersten berufsausbildung, im rahmen meiner diplomarbeit der zweitausbildung, habe ich selbstbeobachtung am arbeitsplatz thematisiert. nachdem der arbeitskatalog im dritten jahr ziemlich rationell funktionierte, war das erstellen neuer katalognummern so einfach, dass ich vermehrt auch den entstehungsprozess dokumentieren konnte, den ich später nachvollziehen konnte wollte. auffällig viel ist erst während des semesterurlaubs 2004, in dem ich lernjourn schrieb, erneut auf den arbeitsprozess geachtet worden, bis dieses interesse in den folgenden 4 jahren praktisch ganz an bedeutung verloren hat. dass es seit 2009 allmählich wieder auflebt, macht mir insbesondere das diagramm bewusst.

selbstbildnis

die grafik mit den selbstbildnissen zeigt von den schmalen säulen, weil der versuch mich selbst zu erkennen jenes interesse ist, das am kontinuierlichsten über die ganze zeitspanne läuft. vom depressiven einbruch 2007 bis 2010 abgesehen, findet seit den 80-er-jahren eine allgemeine zunahme des interesse am selbstbildnis statt. könnten aussenstehende diese als narzissmus interpretieren, hat für mich diese entwicklung auch religiöse motive nicht bloss darin, dass die eigenliebe voraussetzung zur nächstenliebe ist, sondern auch darin dass das selbstbild und wie es (insbesondere beim einatz fotografischer techniken) auch selbe genannt wird, vermutlich jenes motiv ist, bei dem am skrupellosesten trotz bildnisverbot bildnisse geschaffen werden dürfen.

ursula

1979 hat meine grosse liebe begonnen. obschon diese beziehung die wohl schönste konstante in der zweiten hälfte meines lebens darstellt, hat das interesse an ihrem äusseren offenbar grössere berg- und talfahrten gemacht. 1994 ist ursula wegen des gemeinsamen hausbaus des öfters von mir fotografiert worden, 2008 habe ich ein foto, das ich 1984 von ihr machen konnte, oftmals in arbeiten zur struktur des menschen verwendet. die säulenhöhe sagt über die bedeutung in diesem fall deshalb weniger aus, als bei den andern arbeitsbereichen.

wo arbeite ich und wo blicke ich gerne in die ferne (wohnt und landschaft)

wohnt

der wohnort spielt genau seit 1993 für mich eine zentrale rolle. vorher war das interesse am wohnraum latent vorhanden, (schon der dire vom höfu hat vielen gästen immer wieder gerade mein zimmer vorgeführt), doch mit dem bauen eines eigenen hauses hat dieses arbeits-thema grosse bedeutung erlangt, die es konstant behalten hat.

landschaft

das interesse an der landschaft ist mit mehr als 10 kleineren und grösseren schwankungen über mein ganzes leben verteilt im allgemeinen war es früher eher geringer als später, da der markante spitzwert mit der imposanten islandreise aber in die erste lebenshälfte fällt, ist insgesamt das interesse an der landschaft (insbesondere an der tiefenwirkung durch die lichtperspektive) ziemlich konstant.

10. verzeichnisse

10.1 nach seitenzahl geordnet, der katalognummer im s.o.nr. 274 zugeordnet

10.2 nach katalognummer geordnet, den seitennummer zugewiesen

10.3 titelverzeichnis des s.o.nr. 274 nach katalognummer geordnet

10.4 videoverzeichnis zum quartal (movies auf DVD)

10.1 nach seitenzahl geordnet, der katalognummer im s.o.nr. 274 zugeordnet

seite	kat. nr.
1	32889
2	32884.2
3	32884.3
4	32884.4
5	32884.5
6	32884.6
7	32884.7
8	32657
9	32756
10	32685
11	32692
12	32699
13	32700
14	32765
15	32714
16	32696
17	32691
18	32719
19	32720
20	32721
21	32722

22	32620
23	32739
24	32658
25	32670
26	32886
27	32884
28	32869
29	32654
30	32661
31	32797
32	32693
33	32650
34	32611
35	32798
36	32812
37	32901
38	32607
39	32609
40	32839
41	32616.1
42	32616.2
43	32613

44	32615
45	32840
46	32887
47	32813
48	32801
49	32814
50	32833
51	32884
52	32742
53	32747
54	32748
55	32884
56	32761
57	32763
58	32953
59	32884
60	32591
61	32567
62	32568
63	32542
64	32561
65	32559

66	32552
67	32557
68	32558
69	32676
70	32884
71	32602
72	32891
73	32599
74	32583
75	32897
76	32896
77	32598
78	32627
79	32590
80	32604
81	32605
82	32621
83	32619
84	32878
85	32826
86	32884
87	32680

88	32881
89	32877
90	32911
91	32879
92	32884
93	32726
94	32728
95	32727
96	32884
97	32952
98	32511
99	32880
100	32735
101	32643
102	32884
103	32884
104	32884
105	32882
106	pdf geradzahlig

10.2 nach katalognummer geordnet, den seitennummern zugewiesen

kat. nr.	seite
32511	98
32542	63
32552	66
32557	67
32558	68
32559	65
32561	64
32567	61
32568	62
32583	74
32590	79
32591	60
32598	77
32599	73
32602	71
32604	80
32605	81
32607	38
32609	39
32611	34

32613	43
32615	44
32616.1	41
32616.2	42
32619	83
32620	22
32621	82
32627	78
32643	101
32650	33
32654	29
32657	8
32658	24
32661	30
32670	25
32676	69
32680	87
32685	10
32691	17
32692	11
32693	32
32696	16

32699	12
32700	13
32714	15
32719	18
32720	19
32721	20
32722	21
32726	93
32727	95
32728	94
32735	100
32739	23
32742	52
32747	53
32748	54
32756	9
32761	56
32763	57
32765	14
32797	31
32798	35
32801	48

32812	36
32813	47
32814	49
32826	85
32833	50
32839	40
32840	45
32869	28
32877	89
32878	84
32879	91
32880	99
32881	88
32882	105
32884	27
32884	51
32884	55
32884	59
32884	70
32884	86
32884	92
32884	96

32884	102
32884	103
32884	104
32884	2
32884	3
32884	4
32884	5
32884	6
32884	7
32886	26
32887	46
32889	1
32891	72
32896	76
32897	75
32901	37
32911	90
32952	97
32953	58

10.3 titelverzeichnis des s.o.nr. 274 nach katalognummer geordnet

penrose-rautenpaar 44 als ausschneidbogen	32542	02.10.2015	fertige typobasis in illustrator	32661	28.10.2015	so wie das joncgeflecht geometrisch rein und funktionell stabil wäre	32763	17.11.2015
zwei anfänge einer regulären penroseparkettierung heureka fünfeck und fünferknoten	32552	02.10.2015	racelette	32664	31.10.2015	der ästhetische wert von 32714 ging damals etwas verloren	32765	7.11.2015
zwei anfänge einer penroseparkettierung mit girih aus dem islam	32557	03.10.2015	pentagonale rautenpaare die penroseparkettierung erzwingen, ermöglichen bzw. verbieten	32676	01.11.2015	bauarbeit mit interessanter beleuchtung im hintergrund	32766	18.11.2015
wie eine richtige penrosestruktur an stelle des komplexen musters im iran ausgesehen hätte	32558	03.10.2015	idylle am wohnort tag und nacht	32680	23.10.2015	rasch vorbeiziehende wolken vom bett zum südfenster	32775	19.11.2015
beide brauche je 15 schmale und 20 fette rauten	32559	03.10.2015	rotationssymmetrie und elementare zusammensetzung von pg 228	32685	03.11.2015	storenmontage ein monat vor dem einzug der ersten bewohner	32795	24.11.2015
14. pentaplexes lernspiel	32561	03.10.2015	pentagitter 228 aus drei gleichseitigen rauten	32686	03.11.2015	arbeitsmappe mit ersten probedrucken in einer 85 punktschriftgröße	32797	24.11.2015
dass beide teile in sich asymmetrisch sind wird erst durch die farbige linie deutlich	32565	03.10.2015	als hoch und als querformat	32687	03.11.2015	originallettern pentatypo mit weissen feinen konturen 550 punkt originalgröße in illustrator	32798	24.11.2015
zusammenhängende farbbänder im rautenpaar 44 unten und 45 oben	32567	03.10.2015	1. vergleich der pg's 220 und 228 der beiden dichten fünfrichtungsgelächte, bei denen die steilen diagonalen nicht präzisen pentagonalen winkeln folgen	32689	03.11.2015	entwurf glückwünsche 2015 mit pentagitter 228	32801	25.11.2015
für einmal was ziemlich psychedelisches	32568	03.10.2015	für den 1. vergleich der pg's 220 und 228, die qualitäten von pg 228	32691	04.11.2015	metastruktur 416 in neuen farben, ausschnitt auf 30 sterne ergänzt	32809	28.11.2015
mit fünfecken die fläche deckend kleinste bis grösste reguläre fünfecke im pg ___	32579	06.10.2015	pentagitter 228 mit drei grundsätzlich verschiedenen pentagonalen rauten 2 fetten und einer schmalen	32692	04.11.2015	philip stamm und gutenbergs ideen für meine zusammenzüge die idee	32812	28.11.2015
quartett pg 225	32583	06.10.2015	diptichon pg 228 mit zwei unterschiedlichen zentren in den rauten (variante 1 und 2)	32696	04.11.2015	17 alternativen zu meiner schrift mit illustratortypotheken	32813	28.11.2015
bildvergleich zweier entwürfe für die präsentation des pgs 225	32590	06.10.2015	quartett mit pg 228	32699	06.11.2015	die an gefasste diamanten erinnernde illustratormsetzung meiner neuen schrift wirkt gediegen/ weihnachtskarten innendrucke	32814	28.11.2015
pg 225 aus linde endlich bei sonne fotografiert	32598	08.10.2015	pg 228 parkettiert mit präzisen kleinen und fetten pentagonalen rauten variante 1 und 2	32700	06.11.2015	oben tageslicht als unten kunstlicht als durchlicht	32826	02.12.2015
pg 225 aus lindenholz von der seite	32599	08.10.2015	scheinbar führerloses fahrzeug	32708	06.11.2015	geburtstagskarte für giovanni	32833	06.12.2015
tryptichon: 3 verschiedene pentagonale parkettierungen mit 4 mm bandbreite	32602	08.10.2015	weihnachtsbeleuchtung wird hochgefahren	32709	06.11.2015	vergleich der beiden kleinbuchstabenserien	32839	08.12.2015
regenbogen ohne magenta	32604	09.10.2015	pentagitter 228 mit 6 verschiedenen aufteilungen	32714	07.11.2015	blindenschrift arbeitsblatt	32840	04.1981
drei farbige zehnecke, ein schwarzes fünfeck und das geschnitzte gitter dunkelgrau eingelärt	32605	09.10.2015	pentagitter 228 mit 4mm breiten bunten flechtbändern und einer 4 mm breiten silbernen sinuskurve	32719	07.11.2015	samstag morgen während ursula schlief noch einmal dieser lärm	32855	12.12.2015
die kleinschablonen ganzes alphabet über pg 228	32607	09.10.2015	pg 220 neben pg 228 mit gleichbreiten bändern/ konstanter flechtbandbreite	32720	07.11.2015	warum mein pentagitter 225 als raster für die typografie überzeugt und quadratische pixelumsetzungen unterliegen	32869	13.12.2015
testseite mit der idealen fransenlänge vor dem hellblauen gitter	32609	10.10.2015	2. vergleich der pg's 220 und 228 der beiden dichten fünfrichtungsgelächte, bei denen die steilen diagonalen nicht präzisen pentagonalen winkeln folgen	32721	07.11.2015	glänzende farben	32877	14.12.2015
testseite pentagonale grossbuchstaben mit verschiedenen längen bändern	32611	10.10.2015	2. vergleich der pg's 220 und 228 der beiden dichten fünfrichtungsgelächte, bei denen die steilen diagonalen nicht präzisen pentagonalen winkeln folgen	32722	07.11.2015	werdegang kirchenfensterentwurf	32878	15.12.2015
abendlied von gottfried keller interpretation und an die blindenschrift erinnernder typosatz aus pg 228	32613	13.10.2015	unterwegs zu neuer weihnachtskarte	32726	10.11.2015	stimmungsbilder im wohnbereich	32879	15.12.2015
differenziertes schauen, eine beschäftigung mit dem tod	32615	14.10.2015	weihnachtskarte 2015 tanz in begeisterung	32727	10.11.2015	landschaften bei diversen stimmungen vom 7.11. bis 12.12.15 herbstimpressionen	32880	12.12.2015
gedicht mit verbesserten zeilenabständen in der größe einer 30 punkt-schrift entsprechend	32616	14.10.2015	sternenmeer hinter pentagitter 173 als weihnachtskarte	32728	10.11.2015	glänzende bunte farben rot gold und blau	32881	15.12.2015
tryptichon pg 225 neben pg 188 als computergrafik und in linde geschnitzt	32619	16.10.2015	die 5 rotationssymmetrien in pentagitter 228 als movie	32734	10.11.2015	18 videoclips für den quartalsbericht 4/2015	32882	15.12.2015
tryptichon vergleich von pg 192 und 227 unterwegs zu pg 228	32620	16.10.2015	ahornblättrige platane in den 4 jahreszeiten	32735	10.11.2015	4. quartalsbericht 2015 s.o.nr. 274	32884	15.12.2015
warum eine deflation von pg 225 mit dem lindenholzpolygonsatz nicht mehr möglich ist	32621	16.10.2015	es handelt sich nicht nur um lokale symmetrien wie bei 31346 sondern um globale!	32736	10.11.2015	6 einsteinparkette hinter pg 228	32886	01.11.2015
tauchbad für einfärben der neuen wäschekammerli	32623	17.10.2015	die rotationssymmetrien des joncgeflechts in 2 minuten	32738	10.11.2015	schönste auswahl der schriftverfremdungen	32887	16.12.2015
pentagitter 225 entsteht aus den lindenholzpolygons	32624	17.10.2015	integration der beiden neuen geflechte im stammbaum	32739	10.11.2015	zwei neue vorhaben über längere zeit	32891	18.12.2015
pg 225 hinter glas aus druck über weissblech	32627	17.10.2015	3. vergleich von pg 220 und 228	32742	10.11.2015	methode der schriftentwicklung	32894	04.11.2015
selbstbildnis aufgrund von 6 tätigkeitsbereichen lightversion meiner gestalterischen interessengebiete	32643	24.10.2015	motive, rechteckrapporte und parallelepipede wichtiger strukturen	32747	11.11.2015	bildvergleich: fliegen und gleichgewicht	32895	18.12.2015
buchstabe bzw leerschlag braucht genau 4 senkrecht übereinander angeordnete rechteckrapporte von pg 228	32650	26.10.2015	das fünfeck in allen wichtigen strukturen, deren motive, symmetrien und proportionen	32748	11.11.2015	seit 22 jahren suche ich eine technik für bunte hinterglasmalerei	32896	06.10.2015
wie erhalte ich eine sinuskurve in illustrator?	32652	27.10.2015	symmetrien im hexagonalen 6- richtungs-geflecht	32754	14.11.2015	beispiel des neuen layouts filemaker diagramm	32897	19.12.2015
zwischenbericht im entstehungsprozess	32654	27.10.2015	analyse pentagitter 228	32756	14.11.2015	test einer dritten möglichkeit für die kleinschablonen	32901	19.12.2015
pentagitter 228 vor dunkelblauem grund	32657	27.10.2015	versuch einer selbständigen digitalisierung des joncgeflechts	32761	17.11.2015	beim reflektieren von licht ist mir nach wie vor manches unklar	32911	22.12.2015
5 rechteckrapporte von pentagitter 228 als vektorisiergrafik für die neue typografie	32658	27.10.2015				das ende der beurteilung der abstrakten malerei erreicht	32952	28.12.2015

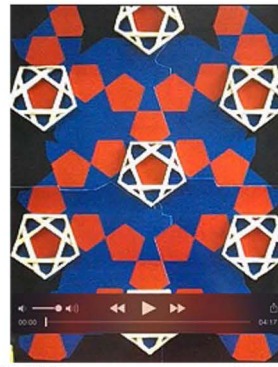
10.4 übersicht videoclips 4. quartal 2015



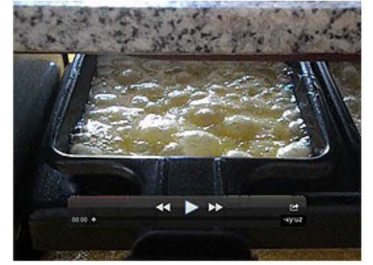
06. 10. 2015 die gelben sind die grünen die fläche lückenlos decken. **32579**



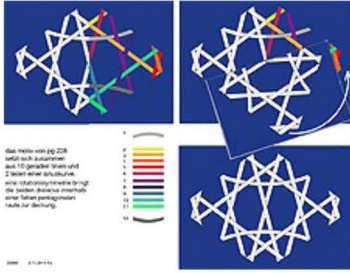
17. 10. 2015 **32623**



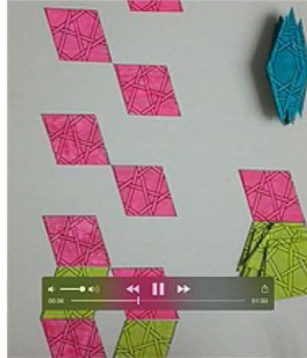
17. 10. 2015 wenn ich bedenke wie kompliziert ich 1986 noch einen **32624**



31. 10. 2015 **32664**



03. 11. 2015 das motiv besteht aus nur 10 geraden fliechtbändern (10 **32685**



03. 11. 2015 pentagitter 220 aus 5 rauten, die umkehrung des **32686**



03. 11. 2015 die texte sind im video noch nicht optimal aber im bsd- **32687**



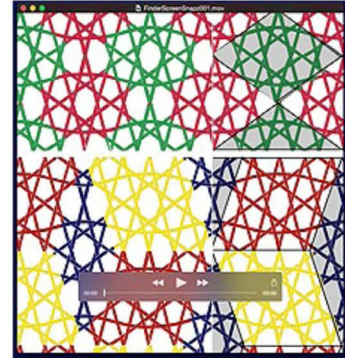
03. 11. 2015 **32689**



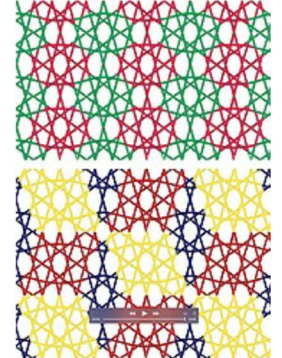
06. 11. 2015 zügelwagen, hebephühne **32708**



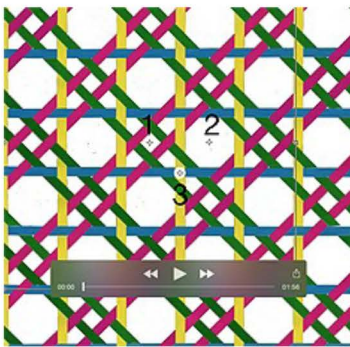
06. 11. 2015 ferngesteuerte fahrzeuge, welche ohne chauffeur sind **32709**



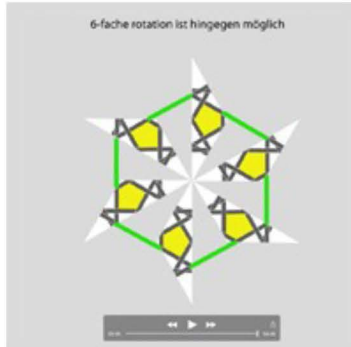
10. 11. 2015 keine rotation erlaubt zwar 18°, aber immerhin **32734**



10. 11. 2015 **32736**



10. 11. 2015 **32738**



14. 11. 2015 **32754**



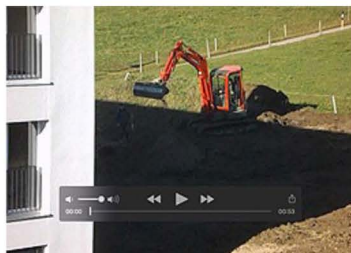
18. 11. 2015 die sonne scheint zwischen den wolken, als würde **32766**



19. 11. 2015 **32775**



24. 11. 2015 teamarbeit bei handwerkern macht dinoe möglich die **32795**



12. 12. 2015 bals aber könnte es ruhiger werden. **32855**

